

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Prof. Sartre.
Autorisiert.

Barter sah sie mit großen Augen verwundert an. Ganz so hatte Stacy gesprochen! Und es war doch ihr eigener Vetter.

„Uebrigens könnte er ja die Stuben auch an jemand Anderes verkaufen“, fuhr Kitty unbeeindruckt fort. „Er hatte noch ein zweites Angebot; aber Deins sagte ihm am meisten zu. Also sei kein Narr.“

Sie waren jetzt in ihren Gemächern angelangt. Mit der ihm eigenthümlichen Lebhaftigkeit hatte sich Barter sofort die ganze Sache aus dem Kopf geschlagen; er eilte ins Schlafzimmer und schritt lächelnd auf ein Bettchen zu, das in der Ecke stand. „Aber er ist ja nicht da!“ rief er gleich darauf voll Bestürzung.

„Denkst Du etwa, ich soll ihn mit in den Salon hinunter nehmen, wenn ich Besuch empfangen?“ fragte seine Frau in etwas gereiztem Ton. „Ich habe ihn mit der Wärterin in die Vorhalle hinunter geschickt, wo er mit den anderen Kindern spielen kann.“

Ein Schatten flog über Barter's Büge. Wenn er nach Hause kam, rechnete er stets darauf, gleich das Kind zu sehen, da er sich mit der völlig unbegründeten Vorstellung schmickelte, daß der Kleine ein besonderes Verständnis für ihn habe. Auch hatte er, nach Väterart, kein recht's Vertrauen zu dem Gesundheitszustand fremder Kinder, deren Lebensverhältnisse er nicht kannte und die jedenfalls nicht die ausnahmsweisen Vorzüge genossen, deren sich sein Söhnchen erfreute. „Ich will gehen und ihn holen“, sagte er.

Frau Barter war etwas abgesspannt auf einen Stuhl gesunken. „Du hast mir noch gar nichts von der Unterredung mit Deinem lieben Stacy erzählt“, meinte sie.

„Wenn Du nur gleich wieder nach dem Kinde laufen wolltest, so wäre es unterhaltender für mich gewesen, ich hätte Kapitän Heath gebeten, noch dazubleiben.“

„Ja so — Stacy“, sagte Barter, setzte sich neben sie und ergriff ihre Hand. „Weißt Du, mein Herz, er war gerade sehr beschäftigt, und in sein innerstes Privatbüro eingeschlossen wie die Agatkugel in einem Satz japanischer Schachteln. Aber“, fuhr er mit leuchtenden Blicken fort, „im Uebrigen noch ganz der Liebe alte Jim Staan vom Kieferberg, wie ich ihn damals gekannt habe. Die ganze alte Zeit wurde mir wieder lebendig. Weißt Du noch, Stacy, wie ich um Dich anhielt, weil ich glaubte, ich sei plötzlich reich geworden? Am nämlichen Tage hatte ich die Parzelle für die Jungens gekauft, und als ich wieder zu ihnen kam, hatten sie gerade den großen Goldfund gethan. Ich erinnere mich gut, daß ich mich nicht getraute, ihnen etwas von meiner Verlobung zu sagen — aber sie erreichten es ganz von selbst — der liebe gute Stacy zu allererst.“

„O ja“, entgegnete Frau Barter, „und hoffentlich hat Dein Freund Stacy auch nicht vergessen, daß Du ohne mein Zureden die Parzelle um ein Haar wieder abgegeben hättest, als sich herausstellte, daß Du gar nicht reich warst. Damit Du sie behalten könntest, habe ich

damals meinen eigenen Vater betrogen und mir oft Gewissensbisse darüber gemacht, obgleich ich mir nichts merken ließ.“ Während sie so sprach, ließ sie die Diamantspange an ihrem hübschen Arm mechanisch durch die Finger gleiten.

„Aber liebste Kitty“, rief Barter, ihr zärtlich die Hand drückend, „ich hatte ja einen Wechsel unterschrieben. Du sagtest noch, das genügte um den Kauf zu sichern; ich sollte warten bis der Verfalltag käme, und die Parzelle erst aufgeben, wenn sich dann fände, und die Parzelle könne. Deinen Vater hast Du ganz und gar nicht betrogen“, fügte er mit großem Ernst hinzu, „denn ich würde ihm Alles gesagt haben.“

„Freilich, wenn Du es so ansiehst, hat es nichts auf sich“, erwiderte sie; „ich meine nur, man sollte den Leuten das ins Gedächtnis rufen, wenn sie umhergehen und erzählen, Papa hätte Dich mit seinen Hotelprojekten um Dein Geld gebracht.“

„Wer untersteht sich, so was zu sagen!“ fuhr Barter entrüstet auf.

Seine Frau warf ihren hübschen Kopf stolz zurück.

„Wenn sie es nicht sagen, so steht es ihnen doch im Gesicht geschrieben. Auch halte ich es für den Grund von Stacy's abschlägiger Antwort.“

„Aber er hat keine Silbe davon gesagt, Kitty!“

„Greifre Dich nur nicht unnützlich, Georg“, meinte seine Frau beschwichtigend. „Geh' jetzt lieber und hole den Kleinen; Du brauchst doch vor Ungeduld danach, und es wird wohl Zeit sein, daß Nora wieder heraufkommt.“

Unter anderen Umständen würde sich Barter jedenfalls erst auf Erklärungen eingelassen haben, aber augenblicklich hatte er ein zu starkes Gefühl, daß zwischen ihnen ein Mißverständnis obwalte, und er wünschte das häusliche Zwiegespräch möglichst abzukürzen. So stand er denn auf, gab seiner Frau die Hand und ging; doch war ihm nicht recht behaglich zu Muthe. „Es ist unrecht von mir, daß ich, kaum nach Hause gekommen, gleich wieder fortgehe“, murmelte er in vorwurfsvollem Selbstgespräch, „aber ich glaube, sie sehnt sich ebenso sehr nach dem Kleinen wie ich und will es nur nicht eingestehen — so sind die Frauen!“

In der unteren Halle pflegten die Kindermädchen mit Vorliebe ihren Spaziergang zu machen. Barter fand sie alle an einem Ende verlammt, wo ein großes Fenster auf die Montgomery-Straße ging. Aber Nora, die irische Wärterin, war nicht unter ihnen. Suchend durchwanderte er mehrere Korridore und da er sie noch immer nicht fand, schritt er endlich verstimmt und etwas besorgt durch den langen Saal, wo er vorhin seine Frau angetroffen hatte, um auf diese Weise wieder in seine Zimmer zu gelangen. Der Saal war jetzt leer; der letzte Gast hatte ihn verlassen — selbst das Courmachen war auf bestimmte Stunden beschränkt. So mußte es denn Barter auffallen, daß sich hinter den schweren Vorhängen in einer der Fensternischen, ein sanftes Gemurmel vernehmen ließ. Es kam von einer leisen, wohlklingenden Frauenstimme und klang ganz rührend in seiner Zärtlichkeit. Gleich darauf folgte ein zufriedenes Kinderlachen und Glucksen, und dann ein deutliches Lächeln.

Barter schritt sogleich nach der Richtung hin, und

als er jetzt an dem Vorhang stand, bot sich ihm ein seltsames Schauspiel dar.

Ganz wie bezaubert und in den Anblick ihres Schönes versunken, saß dort in einem Lehnstuhl das „schreckliche Weib“, auf das ihn seine Frau erst vor Kurzem aufmerksam gemacht hatte, und in ihrem Schooß ruhte ein Kindlein — Kittys unantastbares Söhnchen! Der Kleine griff mit den Fingern nach der feinen, von Juwelen blinkenden Halskette, welche die Frau in ihrer schlanken, mit Ringen geschmückten Hand hielt und verführerisch hin und her tanzen ließ. Des Kindes Augen leuchteten vor Entzücken, als wollte es die innige Liebe erwidern, die ihm aus dem schönen Gesicht entgegenstrahlte, das sich zu ihm herabbeugte.

Bei Barter's plötzlichem Erscheinen schaute sie auf und ihre Wangen rötheten sich, doch bewahrte sie ihre ruhige Fassung.

„Bitte, schelten Sie das Mädchen nicht“, sagte sie; „verklagen Sie es auch nicht bei Ihrer Gemahlin. Ich allein bin schuld. Es kam mir vor, als ob Kind und Wärterin einander schrecklich langweilten; da habe ich mir den kleinen Burschen ein Weilchen geborgt, um mit ihm zu spielen. Wenigstens habe ich ihn nicht zum Weinen gebracht; nicht wahr, Herrchen?“ Sie sagte das mit so süßem Wohlklang und sah den Kleinen so zärtlich an, daß auch der Vater sich davon im Innersten bewegt fühlte. Jetzt löste sie leise die Kleinen Finger von ihrem Halsband und fuhr fort: „Sehen Sie wohl; es ist keineswegs unser Geschlecht allein, auf das der Glanz der Juwelen seinen verführerischen Reiz übt.“

Barter war überrascht. Der madonnengleiche Ausdruck, den ihre Büge noch soeben getragen, war verschwunden; nur die Weltkugel blickte jetzt lachend zu ihm auf. Doch fragte er zögernd und nicht ohne Mißgunst: „Haben Sie — je — ein Kind gehabt, Frau Hornburg?“ Er hatte eine unbestimmte Vorstellung, daß man sie für eine Witwe hielt, und glaubte in seiner Herzensinnigkeit, das weibliche Geschlecht bestie theils aus Jungfrauen, theils aus verheiratheten Tugendspiegeln.

„Nein“, lautete ihre kurze Antwort. „Vielleicht würden mich die Kinder dann weniger entzücken“, fügte sie lachend hinzu. „Es mag wohl ein ähnliches Gefühl sein, wie es Junggeheilen für anderer Leute Ehefrauen haben. Aber ich weiß, Sie schmachten danach, mir Ihr Bübchen fertzunehmen. Da haben Sie es! Schämten Sie sich nur nicht vor mir, den Kleinen selber zu tragen; Sie würden das doch mit der größten Freude thun, wenn ich nicht da wäre.“

Als Barter sich zu dem Kinde niederbeugte, um es aus dem seidenweichen Nest zu nehmen, in dem es so behaglich lag, war es ihm, als fühle er den Hauch von Frau Hornburg's muthwilligem Lachen in seinen krausen Locken. Mit väterlichem Stolz hob er seinen Erstgeborenen geschickt empor, aber der kluge Schelm, der sich nicht ohne Widerstand aus seiner wohligen Ruhe bringen lassen wollte, griff mit einem Händchen in des Vaters Haar, während das andere Frau Hornburg's braune Flechten festhielt, sodas sich ihre beiden Köpfe berühren mußten. Sie waren gerade in dieser komischen Stellung, als die Wärterin eintrat.

(Fortsetzung folgt.)

50 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

1591

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Käsen, Schweinefleisch, Schmalz, Fett und Wurstwaaren, Brod, Bröckchen und Mehl, sowie Colonialwaaren für das **Versorgungshaus für alte Leute** für das Jahr 1901 soll durch öffentliches Ausschreiben vergeben werden.

Angebote mit Proben von Colonialwaaren sind verschlossen bis zum **29. Dezember 1900, Vormittags 11 Uhr**, im Geschäftszimmer der Anstalt, Schiersteinerstraße 8b, abzugeben, woselbst vorher die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1900.

Der Verwaltungsrath.



Grosse Hausuhren,
Moderne Wanduhren,
Pendulen,
Regulateure,
Schwarzw. Uhren,
Wecker

in reichhaltigster Auswahl und zu billigen Preisen bei

Gg. Otto Rus,

Uhrmacher, Mühlgasse 4.

17251

1901.

Kalender

alle Arten x alle Preise

Künstler-Kalender
Blumen-Kalender
Daheim-Kalender.

Heinrich Stadt

Buch- und Kunsthandlung
6 Bahnhofstrasse 6

Gartenlaube-Kalender
Kinder-Kalender
Abreiss-Kalender

1901.

17009

Passend für Weihnachten.

Verkaufe den Rest von meinem Schuhlager weit unter dem Einkaufspreis, ferner ca. 20 Paar Herren- und Damen-Stiefel, feinste Handarbeit, zum Selbstkostenpreis.

Theod. Schmitt, Schuhmacher,
Rorichstraße 9, Mitt. 1. St.

Jährl. Preisliste über Bedarfsartikel u. Specialitäten f. Eheleute, Herren u. Damen verl. geg. 10 Pf. u. f. Porto gratis F 63
P. Kismann, Waggelburg,
Gummiwaaren-Verhandlungsgesellschaft.



23. Goldgasse 23.

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen,

vormals Franz Fischbach.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.



Special-Geschäft für alle Parfümerie- und Toilette-Artikel.
Reichhaltigste Auswahl von Weihnachts-Geschenken in allen Preislagen.

Backe & Esklony,

Tannusstrasse 5.

Wiesbaden.
Telephon 2185.

Gegenüber dem Kochbrunnen.

17012

Christbaumschmuck

in großer Auswahl, feine Neuheiten.

Lametta, Lametta-Verzierungen, Wattle und Lichterhalter
in den billigsten Preisen. 17265

Bannlichter in Wachs, Stearin und Paraffin.

P. & D. Seligmann,

Kirchgasse 38, gegenüber dem „Nonnenhof“.

Zurückgesetzte Damen-Wäsche

in bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Serie I.

Damen-Hemden

aus schwerem Cretonne, extra gross, mit Spitzen garnirt,
per Stück Mk. 1.50 und Mk. 2.—.

Serie II.

Damen-Hemden

aus gutem Madapolam, mit Handbogen und handgestickter Passe,
per Stück Mk. 2.—, Mk. 2.50 und Mk. 3.—.

Ein Posten Damen-Nachthemden

aus la Renforce, mit Stickerei garnirt, per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten Damen-Beinkleider

aus la Madapol., mit breit. Stickerei garnirt, p. Paar Mk. 2.—.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32.

Telephon 2175.

16258

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Die Weihnachts-Bescherungen in der Anstalt finden Sonntag, den 23., und Montag, den 24. d. M., jedes mal 4 Uhr Nachmittags beginnend, statt.

In denselben ladet herzlichst ein

Der Vorstand. F 208

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Milz-Schirme

Jedes Stück
billig
dauerhaft
nützlich
hochelegant.
Eine Weihnachtsgabe
von bleibendem Werthe.

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1839.

Würzburg

Wiesbaden

Stuttgart

Strassburg

Offenbach Nürnberg München Mannheim

Karlsruhe

Magdeburg

Metz

16180

„Petrolodeur.“

Erprobtes sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung u. die Krankheiten des Haarbodens.

Erregt und befördert frische Haarbildung

in auffallender Weise. Dargestellt aus entarzem und entgasem (geruchlosem) Petroleum, feinstes Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.

Flacons zu Mk. 2.50, Mk. 1.50 und Mk. 1.—

Chemische Fabrik Lienzing a. Chiemsee, Post Eggstätt (Bayern).

Niederlage in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41. (M4 2022) F 140



M. Stillger

Kristall, Porzellan, Steingut, Majolika etc.
Grösste Auswahl in jeder Preislage.

16.

Häufiggasse

16.

16801

Gummi-Betteinlagen

garantirt
wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mt. 1.50 bis Mt. 5.— per Meter,
sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717. 11890

Jugendschriften — Bilderbücher,

Klassiker — Romane — Conversations-Lexika — Illustrierte
Pracht- und Geschenk-Werke

sind neu zu den billigen, sowie

antiquarisch zu bedeutend ermässigten Preisen

in reicher Auswahl vorrätig.

Cataloge gratis und franco.

Alle von anderen Firmen angezeigten Bücher liefern wir zu
gleichen Preisen oder billiger.

Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52,
Buchhandlung und Antiquariat.

16597

Ein Versuch genügt,

um sich davon zu überzeugen, daß

Putz-Extract

Famos

das beste Putzmittel für alle
Metalle ist. Famos schmiert
nicht, schrammt nicht, greift das Metall
nicht an und erzeugt mühelos schönsten
lange anhaltenden Hochglanz.

Su haben bei: Jos. Bausch, Zimmermannstr.

Wilh. Berghäuser, Dohrbelmerstr.

Adolf Haybach, Wellrigstr.

F. Kiltz, Rheinstr.

Carl Menzel, Emserstr. 48.

Fritz Schmidt, Wörthstr.

Ludwig Wirth, Wellrigstr.

Carl Erb, Adelheidstr.

Louis Kimmel, Nerostr.

Carl Krieger, Frankenstr.

J. M. Roth Nachf., Burgstr.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr.

Hel. Zboralski, Römerberg 2/4.

Carl Ziss, Grabenstr.

(F. C. a. 1061 g) F 139

Fabrik: Schmitt & Förderer, Bahlershausen-Cassel.

Specialität. **Portemonnaies**, Specialität.

Cigarren-, Cigaretten-, Brief- und Visitenkarten-Taschen

kauft man in Wiesbaden bei

Kranzplatz No. 1. **Ed. Rosener**, Wilhelmstr. No. 42.

Beide Magazine bieten darin die grösste Auswahl, die solideste und eleganteste Ausführung, dabei die billigsten Preise.

Portemonnaies in Krokodilleder, Schlangeneder, Rennthierleder, Schweinsleder, deutschem und englischem Saffian, Seehundleder, Juchtenleder, Rindleder, sowie in allen existirenden Phantasielehern in den bekanntesten vorzüglichen und äusserst haltbaren Qualitäten und in circa 100 verschiedenen Formen von Mark 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 an, bis zu 50 Mark aufwärts, mit ächten Silber- und Goldbeschlägen.

In den gleichen Ledersorten:

Cigarren-, Cigaretten-, Brief- und Visitenkarten-Taschen, ebenfalls von Mark 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 an, bis zu 60 Mark aufwärts.

Garnituren und zwar: Cigarrentasche und Briefftasche in einem eleganten Etui, oder Portemonnaie und Visite in einem eleganten Etui, in reicher Auswahl.

In den gekauften Lederwaaren wird auf Wunsch der Name des Käufers oder des Empfängers in Golddruck eingeprägt. Eine Preiserhöhung dafür findet nicht statt.

Telephon 585.

Hotel Westfälischer Hof.

Für Hochzeiten und Familien-Festlichkeiten halte ich meinen elegant eingerichteten Saal mit Nebenräumen bestens empfohlen. 11374

Achtungsvoll **A. Vogel.**

Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle als Specialität:

Blüthenweiße prima gemästete Wetterauer Gänse, f. Poularden und Enten, Welschhähne u. Welschhühner, ungar. u. ital. Niesenhähne, schwere bayr. Waldhasen, Rehbrüden u. Reuten, sowie alle Arten der Saison entspr. Wildgeflügel.

Bestellungen nach Auswärts werden pünktlich besorgt und bitte die geehrten Herrschaften, Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch. Hochachtung

Phil. Hölzer, 7 Mühlgasse 7.

Telephon 300.

Wein-Angebot

für die bevorstehenden Festtage.

Weissweine.		Rothweine.	
1/2 Fl. o. Gl.	1/4 Fl. o. Gl.	1/2 Fl. o. Gl.	1/4 Fl. o. Gl.
Laubenheimer	65	Walporzheimer	80
Niersteiner	80	Affenthaler	1 50
Oppenheimer	1	Ingelheimer	1 60
Gräfenheimer	1 20	Assmannshäuser	3
Scharlachberger	1 50	do. Auslese	2
Hattenheimer	1 60	Medoc	2 50
Rüdesheimer	2	St. Julien	3
Nackenheim Rotenberg	2 50	St. Emilion	3
Rauenthaler Berg	3	Brindisi	90

Heinrich Hack,

Colonialwaaren und Delicatessen, 17302

Telefon 430.

Marktstrasse 19 a.

Rein Mittel und Mittel-plattirte

Kaffee-Service

vom Westfälischen Nickel-Walzwerk Schwerte

empfiehlt zu Originalpreisen

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse, Ecke der Häfnergasse. 16228

Gegr. 1870. Gegr. 1870.

F. Lammert, Sattler, nur Metzgergasse 35 (nächst der Goldgasse).

Beste u. billigste Bezugsquelle in sämmtl. Sattler-Artikeln.

Specialität zu Weihnachten:

Schulranzen in riesiger Auswahl. 15922
Weihnachts-Verkauf mit 10 % Rabatt.

Workstätte für Neuanfertigung und Reparaturen. Sämmtliche Reparaturen an Schnaukel- und Spielperden billigt.



Von jetzt bis Weihnachten

verkaufe zu extra billigen Preisen:



Damen-Glacé Paar 1.50, 2.—, 2.50, 2.75 und 3 Mk.
Damen-Glacé, gar. Ziegenleder, Paar 3.50 Mk., 3 Paare 10 Mk.
Kinder-Glacé mit und ohne Futter in allen Grössen.
Damen- und Herren-Glacé mit Futter und Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz u. Mechanik Paar 3.50 Mk. u. höher.
Herren-Glacé mit Raupen und Druckverschluss Paar 2.50 und höher.
Juchtenleder-Handschuhe für Herren und Damen.

Auch werden zu billigen Preisen verkauft: **Ball-Handschuhe, Winter-Handschuhe** mit u. ohne Futter, **Astrachan-Handschuhe**, Glacé mit Futter, **Tricot-, Leder-Imitation-, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit- und Fahr-Handschuhe**, **Kragenschoner, Hemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Cachenez, Gürtel, Strumpfbänder, Portemonnaies.** 16281

Schöne Weihnachts-Cartons für Handschuhe gratis.

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in Cravatten u. Hosenträgern.

Christbaum-Schmuck, viele elegante Neuheiten in grosser Auswahl.

Lichthalter — Wachs-, Stearin-, Paraffin-Lichtchen.
Christbaumschnee — Lametta in Gold, Silber u. buntfarbig.

Louis Schild, nur Langgasse 3, keine Filiale in der Stadt.
— Telefon 2382. — 17019

Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.

Hoflieferant E. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

G. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik, Wiesbaden, Langgasse 40,

empfiehlt als praktische

Weihnachts-Geschenke:

Tafelbestecke aller Art von einfachster bis reichster Ausstattung. Die Griffe in Ebenholz, Elfenbein, Perlmutter, Hirschhorn etc. etc.

Versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik **Arthur Krupp** in reichster Auswahl zu Originalpreisen.

Fischartbestecke (Spezialität), grösste Auswahl, mit acht silbernen und silberplattirten Klingen, Griffe in Elfenbein, Perlmutter, Silber und versilbert.

Tranchirbestecke, selbst verfertigte, einzeln und complet, in Etuis, feinsten Schnitt, handliche Façons, insbesondere solche mit Hirschhorngriffen.

Hummer-, Austern- und Krebsbestecke.

Salat-, Butter- und Käsebestecke.

Obstmesser, grösste Auswahl (Spezialität) mit **Reinnickelklingen**, scharf wie jedes andere Tafelmesser, giebt keine Flecken.

Ueber 120 Sorten in den verschiedensten Mustern, handliche Formen. —

Scheeren in **Etuis**, nur prima Waare, von Mk. 1.50 bis Mk. 35.—. (Keine Galanteriewaare.)

Aecht engl. Nadel-Etuis von 75 Pf. an bis 25 Mk.

Herren-Cavalier-Ketten in acht Silber und versilbert in grösster Auswahl, sowie **Damen-Chatelaines**.

Scheeren für alle Zwecke.

Rasirmesser, deutsche, englische, schwedische und französische Fabrikate

Complete Rasir-Garnituren, nur praktisch verwendbare Zusammenstellungen.

Taschenmesser, in unerreichter Auswahl, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Ausführungen. — Original-Modelle.

Jagdmesser, Knicker, Hirschfänger.

Schreibtischbestecke für Damen und Herren.

Universal-Hammerzangen, Werkzeugbüchsen.

Toilette-Garnituren zur Pflege der Nägel (Manicure).

Rasir-Apparate, acht amerik. „Star“ safety Razor von Kampfe's Bros. & „New Gem.“, sowie deutscher Apparat „Aegir“, unter Garantie.

Schlittschuhe, besonders Sport-Schlittschuhe, in denkbar grösster Auswahl.

Reinnickel-Kochgeschirre zu Original-Fabrikatalogpreisen.

Meine Cataloge über Gartenwerkzeuge eigener Fabrikation A und Toilettegegenstände B, sowie die der Berndorfer Metallwaarenfabrik Arthur Krupp über Rein-Nickel-Kochgeschirre und Alpaca-Silber I gratis und franco.

Man verlange
Scherer's COGNAC
ärztlich empfohlen,
gilt unter Deutschen Cognacs als feinste Marke, übertrifft bei Preisgleichheit un-
streitig französischen Cognac. 3466
Garantie beim Einkauf, da Preise auf den
Etiquetten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50,
4.—, 5.—.
Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.
Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Ge-
nesende.
Man verlange ausdrücklich
Scherer's Cognac,
weil minderwerthige Nachahmungen, des
grösseren Nutzens wegen, oft angeboten
werden.
Niederlagen durch Placate
kenntlich.
Cognac-Brennerei Georg Scherer & Co.,
Langen,
Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.

3 Treibjagden. 3 Treibjagden.
Mainzer
Wild- u. Geflügelhandlung,
13. Nerostrasse 13.
726 Telephon 726. 726 Telephon 726.



Bur Weihnachtsfeier
empfehle:
Große blutfrische Waldhasen p. St. 3.70,
" " Rehbraten " " 6.00,
" " Rehbraten " " 8.00,
sowie alle Sorten von Ge-
fägel zu den bekannt billigen
Preisen. Blüthenweisse i.
Nast-Gänse.
Zum Besuche ladet freundl. ein
Emil Petri.

Trink-Bier,
garantirt feinste frische Waare, St. 10 Pf.,
gute Koch- und Siede-Bier 7 u. 8 Pf.,
bei Wehrabnahme Preisermäßigung. 16897
Hermann Neigenfind,
Dranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse.

Empfehle meine seit Jahren vielbeliebten und
mit v. Ehrenpreisen prämiirten **Sarzer Kanarien-**
vögel von 8—30 Mk. 2 T. Probe. Umtausch gest.
Doppelstein, Hahnengasse 5, 2. 16593

Fallois Vegetal- und Monopol- seidene
Regenschirme mit gesetzlicher Schutzmarke
tragen die gediegenste haltbarste
Seide und Halbseide, welche je
Färberei und Weberei erzeugten.
Die Marken „Vegetal“ und
„Monopol“ sind weltberühmt!
10, Langgasse 10 bei
F. de Fallois, Hof-
schirmfabrik
Sr. Kgl. Hoh. d. Landgr. v. Hessen,
kauft man
am besten und
billigsten.
Ein angenehmes Geschenk für Jedermann
ist ein eleganter Regenschirm!
Direct vom
Fabrikanten
zu kaufen ist das
Vortheilhafteste! Für
Jedermann passende, gross-
artige Auswahl Regenschirme
eigener Fabrikation von 2—45 Mk.
Mit ächten Gold- und Silbergriffen schon
von 8 Mark an.
mit weitgehendster Garantie.

Cognac
Mark Albert Bucholz,
Gewähr für beste Qualität, empfiehlt in der Preis-
lage von Mk. 1.90 per 1/2 Flasche und höher
E. M. Klein,
Kleine Burgstrasse 1.
Schöne Christbäume sind zu verkaufen
Scharnhorststrasse 18, Thorfahrt.

Wein-Effektuirung.
Für Weinhandler, die kein Lager unterhalten
wollen, effectuirt eine Weinhandlung im Rheingau
ab Oestrich-Bischof zu äusserst billigem Preise.
Fah- und Flaschenweine in jedem Quantum
zu Engros-Preisen.
Größ. Offerten unter **F. N. 820** beibringt
der Tagbl.-Verlag.
Telephon-Verbindung.
Weisse, prima gepflückte Sorten, w. centner-
u. pfundweise abgegeben Adlerstrasse 58, 2 r.

Adlerstrasse 34. **A. Schaal,** Adlerstrasse 34,
offerirt
feinstes Confectmehl . . . p. Pfd. 14—20 Pf.,
Salz p. Pfd. 10
Säcinge p. St. 5
Salatöl p. Schoppen 40
f. Sahrahmbutter p. Pfd. Mt. 1.20
Gemüse und feinstes Tafelobst p. Pfd. 10,
15, 18, 20 Pf.
Sämmtliche Waaren zu den billigsten Preisen.
Ausgabestelle der Spar- u. Rabatmarken.

Pfaff-Nähmaschinen.
Der Weltruf, den die Pfaff-Nähmaschinen geniessen, gründet sich ledig-
lich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:
„Nur das Beste zu liefern.“
Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse,
sondern auch die Thatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die
gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind. 16699
Die Pfaff-Nähmaschinen eignen sich auch vorzüglich zur Kunststickerei.
Vertreter: **Carl Kreidel,** Mechaniker,
Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz.





Geschenke

für

Herren.

**Herren-Hüte,
Herren-Wäsche,
Herren-Cravatten,
Herren-Handschuhe,
Herren-Hosenträger,
Herren-Unterzeuge,
Herren-Schirme.**

➡ Bekannt billige Preise. ➡

Illustrierter Hauptcatalog auf Wunsch gratis!

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle



Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel,
Hauschuhe,
sowie Gummischuhe



in solider Ausführung zu streng festen und realen Preisen.

Hochachtungsvoll

E. Ohly, Wiesbaden,

Bahnhofstraße No. 22, in nächster Nähe der Bahnhöfe.

Dienstboten-Abonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1901 und beträgt 6 Mk. für einen Dienstboten und ein Jahr. Aufgenommen werden männliche und weibliche Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen:

- a) Freie Behandlung in der ärztlichen Sprechstunde;
- b) wenn Krankenhaus-Aufenthalt notwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift bis zur Dauer von 6 Wochen, ohne Unterschied der Art der Erkrankung.

Näheres enthalten die Quittungskarten. Anmeldungen erbitte an das Paulinenstift. Die Beträge werden seiner Zeit durch besondere Boten erhoben werden. Sollten die Herrschaften zu dieser Zeit (Januar, Februar) verreist sein oder bis zum 15. Dezember sich abgemeldet haben, so erlischt das Abonnement. Wenn keine gegenseitige Benachrichtigung eintrifft, wird angenommen, daß sie die Fortdauer des Abonnements wünschen.
Die Oberin. P 211

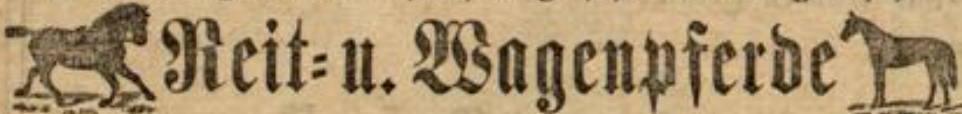
Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Reste

zu spottbilligen Preisen.

Hervorragende deutsche, englische und ungarische



zu verkaufen.

Carl Simson, Säurenstraße 3.

Institut Hephata,

Director Neumann, Karlstrasse 37. Sprechzeit 10-12 Uhr Vorm.

Nervenstörungen

und deren Folgen: Energielosigkeit, Reizbarkeit, Verstimmung, Zerstretheit, Abnahme und Schwäche des Gedächtnisses, Schlaflosigkeit, gewissen Magen- und Darmleiden, nervösen Kopfschmerzen (Migräne), Bleichsucht (Blutarmuth), Schwächezustände, sowie Stottern, Stimmeln, Schreibkrampf u. ähnliche Neurosen.

Vibrations-Massage zur wirksamen Behandlung von

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Unterleibsstockungen etc.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 21

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Weihnachts-Empfehlung.
Schirme, Cravatten, Wäsche, Handschuhe etc. etc.

Emilie Dietz,

4. Moritzstrasse 4.

Thueré's

prämiirte



Thee,

Marken.



Allein. Niederlage: 11470
Drogerie Apotheker Otto Siebert, am Schloss.

Franz Schwerdtfeger,

12 Faulbrunnenstrasse. Kürschner, Faulbrunnenstrasse 12

Reichhaltiges Lager

selbstangefertigter Pelzwaaren

für praktische Weihnachts-Geschenke.

Pelz-Colliers,

grosse Auswahl in Neuheiten:
Murmel, Sealbisam,
Bisam, Harter,
Nerz, Skunks,
Litis

von Mk. 3.— an bis zu den feinsten.

Herren-Pelzkragen und -Mützen. — Damen-Pelz-Baretts.

Pelz-Vorlagen

Wölfe — Füchse.

Kutscher-Kragen.

Fuss-Säcke.

Muffe

in jeder Fellart:

Litis, Marder,
Skunks, Nerz, Bisam,
Murmel

von Mk. 3.— an bis zu den hochfeinsten. 1633

Das schönste Weihnachtsgeschenk, weil gleich nach Weihnachten Verloosung stattfindet.

Genehmigte

Hessische Lotterie.

Einzigste Lotterie,

in welcher

alle Loose

zweimal

gewinnen

können!

F 96



Damenheim-
Beilen Sie Ihre Bestellung, da die verhältnismäßig kleine Loose-Anzahl rasch vergriffen.
Preis des Looses für 2 Ziehungen **ohne Nachzahlung gültig nur 2 Mark.**
Porto und Listen beider Ziehungen 50 Pfg. — Auszulosender Spieltaktm.

130 000 Mark

2 x 10 000 — 2 x 5000 — 2 x 3000 — 3 x 1000 Mark u. s. w.

Am 5. bis 7. Januar Ziehung. **6114 Gewinne.**
Alleinige General-Agentur: **S. P. van Perlstein, Bankgeschäft,**
KÖLN am Rhein, Obenmarspforten 25.

Mark
jedes Loos!

Loose in Wiesbaden auch zu haben bei **Carl Cassel, Kirchgasse 40, J. Stassen, Cigarrenhandl., Kirchgasse, F. de Fallois, Lotteriegeschäft, Langgasse 10.**

Hausfrauen **Urtheil** an Sie selbst
und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
das beste **Waschpulver** der Welt
Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
Höchster Fettgehalt.
Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
Überall käuflich & Packet 15 Pfennig.

(Ka. 158 g 00) F 144

Nur noch acht Tage

werden wegen Aufgabe des Ladens Kirchgasse 13
sämmliche noch vorhandene

Schuhwaaren

zu außergewöhnlichen billigen Preisen aus-
verkauft.

Wilhelm Pük,

Webergasse 37.

Kirchgasse 13.

Gegründet
1849.



Fernsprechstelle
No. 47.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem **Geflügel** bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:

Franz. Poulardes de la Bresse,
do. **de Mans.**
Poulets gras und Poulets moyen.
Schöne grosse franz., ital. u. ungar. Enten.
Ital. Tauben und Perlhühner.
Sehr schwere franz., ital. und ungarische
Welschhühne u. Welschhühner.
Kleine ital. Poularden und schöne ital. Hähne.
Hamburger Kücken.

Sehr schöne, grosse, gemästete
Wetterauer Gänse.

Ganz frisch geschossene böhm.
**Fasanen, russ. Birk-,
Hasel- und Schneehühner und Wald-
schneepfen.**

Stets frisch geschossene **Waldhasen,**
Hirsch und Reh.



Fortwährend frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artichauts.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Joh. Geyer, Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg,
Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,

6. Delaspeestrasse 6.

Fernsprechstelle No. 47.

Bereitet Euren Essig selbst in
D. FISCHER'S ESSIG ESSENZ
und **D. FISCHER'S WEIN ESSIG ESSENZ**
auf Schutzmarke.

Zum Confectbacken

empfehle
**Ammonium,
Pottasche,
Nosenwasser,
Citronat,
Orangeat,**

alle Gewürze etc. in bester Qualität u. zu billigsten
Preisen.

A. Berling, Drogerie,
Grosse Burgstrasse 12.

Tafel-Service für 6 und 12 Personen,
Kaffee-Service zu 5 bis 40 Mk.,
Kinder-Teller, Gläser,
Waschgeschirre, 5-theilig, 5-20 Mk.,
Kuchen-Teller, Dessert-Service,
Blumen-Vasen, Jardiniären,
Blumentöpfe,
Haushalt.-Töpfe, decor. Tassen,
Butterdosen, Cakesdosen,
Meissner Zwiebelmuster

empfehle zu billigen Preisen und gutem
Sortiment

Ludwig Holfeld,

16. Bahnhofstrasse 16.

Ehe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich
Sie mein Möbelloge zu befehligen, dort finden
Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
Helenenstrasse 1.

Rasiren Sie sich doch selbst.

Sie sparen dadurch viel Geld und entgehen
allen Unannehmlichkeiten, besonders auf
der Reise. Bester Schutz gegen Haut-
krankheiten etc. — Alle Rasirmittel der
Welt in grösster Auswahl unter weit-
gehendster Garantie.

„New Gem“, neuestes Sicherheits-
rasirmesser, unerreicht in Schnitfähigkeit.
„Kampfer-Safety Razor“
weltberühmt, jetzt bedeutend verbessert.
Seit 15 Jahren von mir mit dem grössten
Erfolg eingeführt.

Specialität: Hochgeschliffene Rasir-
messer unter weitgehendster Garantie.
Deutsche, englische, schwedische u. franz.
Fabrikate. Streichriemen aller Gattungen,
Rasirpinsel, Seife, Spiegel etc.

Compl. Rasirapparaturen in nur praktischen
Zusammenstellungen.
Meine Preisliste D Toilette-Artikel gratis
und franko zu Diensten, sowie Prospekt
über New Gem.

Sämmtliche Artikel sind
hervorragende Weihnachts-
geschenke für Herren.

G. Eberhardt,

Grossh. Luxemb. Hoflieferant,
Stahlwaarenfabrik, 16654
Langgasse 40.

Auf die **allgemein beliebten**
Tischweinmarken und
Dessertweine

Deutsch-österreichischen
Wein-Jmport-Gesellschaft

G. & C.
F. & M.

Gloria	Mk. 0.75	per Flasche incl. Glas
Gloria extra	" 1.00	
Perla d'Italia	" 1.15	
Flora	" 1.30	
Chianti	" 1.40	

Marsala " 2.—
Vermouth di Torino " 2.—
wird hiermit ganz besonders
aufmerksam gemacht; die-
selben sind zu vorstehenden
Preisen in

Originalfüllung

zu beziehen in Wiesbaden
durch: C. Acker Nachf., Emil
Hees Jr., Grosse Burgstrasse 16,
August Engel, Hoflieferant in- u.
ausländischer Höfe, Hauptgeschäft
Taanusstrasse 12, 14 und 16, Zweig-
geschäft Wilhelmstrasse 2, Ecke Rhein-
strasse, C. Erb, Adelheidstrasse 76,
Ludwig Fischer, Sedanstrasse 1,
J. Frey, Luisenstr. 43, A. Höpfer,
Colonialwarenhandl., Jacob Huber,
Bleichstrasse 12, J. C. Kelper,
Kirchgasse 52, Ph. Kessel, Röder-
strasse 27, E. M. Klein, Kleine
Burgstrasse, Fr. Kitz, Rheinstr. 79,
Johs. Koch, Moritzstrasse 6, Carl
Meertz, vorm. A. Schirg & Gg.,
Bücher Nachf., H. Neef, Rhein-
strasse 63, Richard Seyb, Rhein-
strasse 87, Oscar Siebert, Taanus-
strasse 42, Ad. Wirth Nachf.,
Fr. Laupus, Ecke der Rheinstrasse
und Kirchgasse. (Man. F. 8047) F 19

Die Selbstabfüllungen der
Herren Depositive sind ent-
sprechend billiger. Man ver-
lange ausführliche Preisliste.

Conditorei

von
Fritz Gräter, Taanusstrasse 55,
empfiehlt

als passende Weihnachtsgeschenke:
Gebratene Gänse,
Rosen,
Depeschentorten,
Bismarck-Eichen etc.

Alles aus feinsten Sandmasse, sowie Ansbacher
und Dresdener Stollen in bekannter Güte.
Königsberger und Lübecker Marzipan-Torten,
nur eig. Fabrikat.

**Hochfeiner
Medicinal-Tokayer,**

von ärztlichen Autoritäten als bewährtes
Stärkungsmittel bestens empfohlen. Zu haben bei
Herrn A. H. Linnenkohl in Wiesbaden,
Ellenbogengasse 15. (Hil. 8032) F 144



CARTE BLANCHE

NIEDERLAGE:
August Engel,
Hoflieferant
Seiner Majestät des Kaisers und Königs
und vieler anderer in- u. ausländ. Höfe.
Hauptgeschäft: Taanusstrasse 12/16,
Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2,
Ecke der Rheinstrasse.

**Hugo
Aschner**

Wiesbaden,
Wilhelmstr. 34
und
Langgasse 10.

Für den **Weihnachtsbedarf** bringe ich von
Montag, den 10., bis Sonntag, den 23. Dezember a. c., einen grossen
Posten **Seidenstoffe** zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum
Verkauf.

Offerire speciell:

Merveilleux noir, reine Seide, von 1.15 bis 4.00.	
Taffet	" " " 1.35 " 3.00.
" coul.	" " " 1.75 " 3.50.
Damas noir,	" " " 1.50 " 4.50.
Pongé façonne,	
Backfischseide	in allen Lichtfarben p. Mtr. 1.50. " " " " 75 Pf.

Jupons, Blousen, Sachets, Pompadours, Fächer, seidene Echarpes,
Cravatten, Kissen in den bekannt guten Qualitäten zu bedeutend
reducirten Preisen.

Um Beachtung meiner Schaufenster wird gebeten.
Der Verkauf der **Seidenstoffe** findet nur **Wilhelmstrasse 34**
statt. 16635



Allein-Verkauf: J. Wittenberg, Bahnhofstrasse 20. F 97

Christbaumzweige.

Habe dieses Jahr wieder noch ehe der Auffahrt war, direct von den Arbeitern in
Thüringen etc. große Abschlüsse gemacht, so daß es mir möglich ist, zu enorm billigen Preisen
verkauft zu können und erziele schon Cartons mit 12 prächtigen Glaszweigen, incl.
Confecthalter, von 20 Pf. an, Zigaretten-Setten à 2 Meter von 5 Pf., v. Thd. von 50 Pf.
an bis zu den feinsten Ausst. von 100 Pf. an.
Zweige in verschiedenem Glas, schönster Sonnenschirm, der Seite 25 und 35 Pf.
Große Auswahl in Lichthaltern (von 5 Pf. v. Thd. an) und Lichtern.

Neu! Lichthalter mit Kugelgelenk, Neu!
wodurch das Abtropfen der Lichter unmöglich ist, da man
dieselben in jeder Richtung stellen kann, v. Thd. 1 Mk.

Goldgasse 9. **H. Kneipp**, Goldgasse 9.

Bitte die Preise in meinem Schaufenster zu beachten.
Beste Gelegenheit für Wiederverkäufer und Vereine. 16316

Praktische Weihnachts-Geschenke!

- Oelsardinen von 40 Pf. an per Dose.
- Delicatess-Häringe ohne Grillen in versch. Saucen.
- Christiania-Anchovis in Gläsern und Dosen.
- Appetit-Sild.
- Feinste Brat-Häringe in Dosen à 60 Pf.
- Feinste Bismarck-Häringe in Dosen von 85 Pf. an.
- Feinst. Astrachaner Stör-Caviar.
- Kronenhummel.
- Krebsschwänze.
- Nordseekrabben.



- Aal in Gelee in Dosen von Mk. 1.— an.
- Häring in Gelee in Dosen von 50 Pf. an.
- Feinste Neunaugen per Dose Mk. 1.20.
- Mixed Pickles, Essiggurken, Senfgurken, Perlzwiebeln in Gläsern zu 60 Pf. u. Mk. 1.—.
- Eingemachte Früchte in eleganten Gläsern und Dosen.
- Trüffel, Champignons, Tomaten, Spargel, Erbsen etc.

Delicatesskörbe werden in jeder Preislage geschmackvoll ausgeführt.
24. Wellritzstrasse 24. **Wilh. Frickel**, 44. Moritzstrasse 44.
Telephon 2234.

Gewasch. Aushohlen in allen Sorten,
Gewasch. mel. Kohlen (1/2 Stücke, 1/2 Kub III),
Stückkohlen, Braunkohlen-Briketts,
Anzündholz und Lothfaden
liefert in bester Qualität und billigsten Tagespreisen
W. Brandscheid Jr.,
Kohlenhandlung,
Grabenstraße 14 und Wolframstraße 27.

**Ia halbfette
Salon-Kohlen**
für Füll- und Regulir-Defen, nicht rußend
und brennend, empfiehlt billigst 16815
Aug. Külpp,
Hellmündstraße 33. Fernsprecher 867.

Hub.
DORECK
Hut-Magazin,
33 Langgasse 33
Wiesbaden.

Tonangebend
auf dem Gebiete der Herren-Hutmodes sind gesteierte Hüte.
Grosses Lager erster deutscher Firmen, englische und Wiener Fabrikate,
beste Marken, **reiner Haarfilz**, eleganteste Formen, vorzüglich im Tragen,
à Mk. 6.—.
Weiche Hüte, Cylinder, Chapeaux-claques,
Alles neuester Formen und bester Qualitäten 16996
bei billigsten Preisen.

**Kaffee-
Geschäft**
Gebr. Kayser
empfiehlt seine
ff. Festtags-Kaffee-
Mischungen

zu Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60,
1.80 als ganz besonders
preiswürdig, vorzüglich im
Geschmack u. sehr ergiebig
im Aufguss.

Ferner:
Thee neuer Ernte zu
Mark 2.—, 2.60,
3.50, 4.50, 5.— und 6.—
pr. Pfund.

Kakao garantiert rein,
zu Mk. 1.60, 2.—,
2.40, 2.60.

Chocoladen verschiedenster
Sorten.

Bisquits von 40 Pf.
per Pfund
an in großer Auswahl und
in stets frischer Waare.

Tannenbaum - Mischungen
als Behang für den
Weihnachtsbaum
zu 55, 65, 75 Pf. per Pfund.
Verkaufsstellen in Wiesbaden
**nur Rheinstraße 55,
Michelsberg 20.**
Beachten Sie, bitte, genau
unsere Firma, Straße und
Hausnummer.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkte.

Die während der ganzen letzten Zeit beobachtete Hausse New-York-London trat während der verflochtenen Berichtswoche umso schärfer zu Tage, als sich in Berlin eine immer mehr zunehmende Verflauung bemerkbar machte. In den Vereinigten Staaten hat sich der mit der Wiederwahl Mac Kinleys eingetretene wirtschaftliche Aufschwung nicht lediglich als Hausse-motiv erwiesen, sondern gezeigt, dass er tatsächlich vorhanden ist. Darüber herrscht natürlich eitel Freude bei den Yankees, und sowohl die Börsenberichte, wie die Meldungen vom amerikanischen Eisenmarkte lassen an Güte nichts mehr zu wünschen übrig. Diese Faktoren riefen indess nur in London, wo sich das Börsengeschäft ausschließlich auf den Amerikanermarkt konzentriert, und zwar mit einer selten beobachteten Intensität, ohne dass diesmal Aufträge aus Deutschland den Anlass dazu boten; denn bei uns schien jegliche Geschäftsfreudigkeit aus den Klüften der Börsen verschwunden zu sein. Auf die inneren Gründe, welche für die Misstimmung in Berlin ausschlaggebend sind, wurde schon mehrfach an dieser Stelle hingewiesen, und auch der äussere Anlass, der dieses Mal in erster Linie die Depression bewirkte, spielte schon in der vorhergehenden Berichtswoche eine Rolle, nämlich die Krise auf dem Pfandbriefmarkte. Man erlebt in dieser Beziehung das Gleiche, was sich bei Gelegenheit der Deroute auf dem Gebiete der Montanaktien zeigte: vollständige Kopfschüttigkeit des Publikums. Ohne Unterschied der Qualität werden die Pfandbriefe auf den Markt geworfen und dadurch das grösste Unheil angerichtet, denn die Institute sind natürlich nicht in der Lage, das ganze Material selbst aufzunehmen, und die Folge davon ist ein starker Rückgang der Course. Dazu kam nun noch die unkluge Verdächtigung, die in der bekannten Erklärung der Pommer'schen Hypothekenbank über die übrigen Pfandbriefinstitute ausgesprochen und nur theilweise durch die von einer Anzahl Hypothekenbanken erlassene Publikation abgeschwächt wurde. Detaillierte Darlegungen der Geschäftsfrage bei den einzelnen Instituten erscheinen dringend notwendig. Eine gewisse Beruhigung gewährte die unter Führung der Deutschen Bank eingeleitete Intervention, wie es denn überhaupt mit Genugthuung bemerkt wird, dass gerade die genannte Bank in letzter Zeit häufig vermittelnd eingegriffen hat. Dass es ihr im Uebrigen nicht an der notwendigen Vorsicht gebricht, zeigte sich anlässlich der an der Wiener Börse im Vordergrund stehenden Vereinigung der Niederösterreichischen Escomptogesellschaft und der Böhmisches Escomptobank, die in Finanzkreisen eine durchaus ungünstige Beurtheilung findet. Wie man sich wohl erinnert, bestand ursprünglich der Plan, die Deutsche Bank solle zu der Böhmisches Escomptobank in das gleiche Verhältnis treten, wie die Diskontogesellschaft zu der Norddeutschen Bank in Hamburg, aber das Projekt kam nicht zu Stande, und zwar zum Glück, denn jetzt tritt zu Tage, wer bei der Fusion das beste Geschäft gemacht hätte: die Grossaktionäre der Escomptobank, die ihren immobilisirt Aktienbesitz auf die denkbar angenehmste Weise losgeworden wären. Die Deutsche Bank intervenirt auch auf dem Montan-Aktionenmarkt, indem sie Bochumer und Lauras kaufen liess, und das bringt die Frage der industriellen Konjunktur nahe. Nach dieser Seite hin wurde das Interesse diesmal

besonders durch Meldungen gefesselt, die auf ein leises Nachlassen der bisher unerschütterlichen Kohlenlage hindeuteten, wie z. B. das Weichen der Preise in Süddeutschland, unbefriedigende Berichte aus Belgien, eine sehr vorsichtige Beurtheilung der Verhältnisse im Essener „Glückauf“ und endlich der Beschluss des Kohlen-Syndikats, die Produktion vom 1. Januar 1901 ab um 10 pCt. einzuschränken. Namentlich dieser letzte Umstand rief grosse Bestürzung hervor, obwohl zahlreiche Stimmen sich geltend machten, die darauf hinwiesen, dass das Vorgehen des Syndikats durch die vom Januar ab eintretende Erhöhung der Gesamtdeliverierung bedingt sei, die sowieso eine Neuorganisation notwendig mache. Unter diesen Verhältnissen fand natürlich das Gerücht, die Bergwerksgesellschaft Hibernia werde 15 pCt. Dividende (12 pCt. im Vorjahre) bei 5 1/4 Millionen Abschreibungen vertheilen, keine Beachtung. Im Geldmarkte vollzog sich in Folge der Vorgänge auf dem Pfandbriefmarkte eine Versteifung, indem der Privatdiskont von 4 1/2 auf 4 3/4 pCt. anstieg. Von Wichtigkeit für die weitere Gestaltung des Zinsfusses ist das Verhalten der Bank von England, bei der die Möglichkeit einer Diskontoheraussetzung vorliegt, die eine entsprechende Massnahme bei uns im Gefolge haben würde. Im Ganzen meinen wir, dass ein nennenswerther Rückgang der Course schon aus dem Grunde nicht zu befürchten steht, weil die Verhältnisse ausreichend in denselben nach unten hin eskompirt worden sind.

Die deutsche Grundschuld-Bank bittet uns, folgende Einladung in Anbetracht der Lage der Bank gratis zu veröffentlichen: Auf unsere Veranlassung sind die Besitzer von Real-Obligationen der Deutschen Grundschuld-Bank zu einer Versammlung auf den 29. Dezember a. c., Vormittags 10 1/2 Uhr, im Oberlichtsaal der Philharmonie, Bernburger Strasse No. 22/23 in Berlin eingeladen worden, um über eine Stundung und Herabsetzung der Zinsen der Real-Obligationen Beschlüsse zu fassen, nachdem die zur Prüfung der Unterlagshypotheken der Bank eingesetzte staatliche Revisions-Kommission festgestellt hat, dass von den zur Deckung der Real-Obligationen vorhandenen 98,548,331 Mk. 11 Pf. Hypotheken nur 53,623,133 Mk. 61 Pf. als zur Unterlage geeignet angesehen werden können. Bei dieser Feststellung ist natürlich die Verwerfung der Hypotheken in sachgemässer Weise vorausgesetzt worden; im Falle eines Konkurses, welcher kaum vermieden werden kann, wenn die Stundung der Zinszahlung nicht gewährt wird, würde der Ausfall noch ein bedeutend grösserer sein, da von den im Besitz der Bank befindlichen 98 Millionen Hypotheken nur 22 Millionen erststellig sind. Bei einer aussergerichtlichen, ruhigen Abwicklung ist dagegen anzunehmen, dass nicht nur der von der Revisions-Kommission festgestellte Betrag von 53,623,133 Mk. 61 Pf., sondern auch ein Theil derjenigen Hypotheken, welcher als zur Unterlage für die Real-Obligationen nicht geeignet bezeichnet worden ist, realisiert werden könnte. Es liegt im eigensten Interesse der Besitzer von Real-Obligationen, zur Vermeidung des Konkurses alle Kräfte aufzubieten; die Möglichkeit hierzu wird ihnen durch das Reichsgesetz vom 4. Dezember 1899 geboten, nach dessen § 11 sie in den Stand gesetzt werden, rechtsverbindliche Beschlüsse über Stundung und Herabsetzung der Zinsen zu fassen. Diese Beschlüsse haben jedoch nur dann Gültigkeit, wenn mindestens die Hälfte der ausgegebenen Real-Obligationen, also ca. 48 Millionen, in der Versammlung vertreten ist. Wir erlauben uns daher, Sie aufzufordern, entweder selbst in der Versammlung am

29. Dezember a. c. zu erscheinen oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen. Die Hinterlegung der Obligationen bei den in unserer Bekanntmachung vom 10. Dezember a. c. veröffentlichten Hinterlegungsstellen oder bei einem Notar muss spätestens am zweiten Tage vor der Versammlung, also am 27. Dezember a. c., erfolgen. Die Hinterlegungsstellen sind zur Versammlung mitzubringen. Berlin, den 10. Dezember 1900. Die Vertreter und der Ausschuss der Real-Obligationäre der Deutschen Grundschuld-Bank.

Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat in Essen. Der Beschluss einer 10-procentigen Förderungs-Einschränkung wurde, wie weiter mitgeteilt wird, damit begründet, dass die Förderung in den letzten Monaten ganz ausserordentlich stark gestiegen sei, sodass es geradem erstaunlich gewesen sei, wie solche bei den grossen Aufstellungen der Eisenindustrie und dem milden Winter noch hätten untergebracht werden können. Der Grund sei in der Hauptsache der gewesen, dass wohl noch niemals zu Beginn eines Herbstes in den Lagern so geringe Vorräte an Kohlen vorhanden gewesen wären, wie zu Beginn dieses Herbstes. Die Beförderungsleistung wird sich am 1. Januar 1901 auf arbeitstäglich 183,175 Tonnen gegenüber einer arbeitstäglichen Förderungen von 172,000 Tonnen in 1900 stellen. Der Ueberschuss würde demnach 14,000 Tonnen arbeitstäglich betragen, d. h. 8 pCt. Mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage sei es deshalb vorzuziehen, für das erste Vierteljahr 1901 eine Einschränkung von 10 pCt. zu beschliessen, zumal die Leistung der Zechen voraussichtlich noch zunehmen würde, nachdem Arbeitermangel kaum noch vorhanden sei. Der Beschluss könne nach aussen hin schwerlich überraschen, da man sich bereits seit längerer Zeit gefasst habe, wie es nur möglich sei, dass die grosse Förderung trotz der Abschwächung auf dem Eisenmarkt habe immer noch untergebracht werden können.

Amerikanische Konkurrenz. Wie sehr die amerikanische Konkurrenz auf dem Weltmarkt wächst, dafür führt die Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen einige neue Beispiele an. Die Hafendirektion in Kalkutta schrieb kürzlich eine Lieferung von Lokomotiven aus. Das billigste englische Angebot lautete auf neun Monate Lieferfrist und den Preis von 30,850 Mk. für die Lokomotive, das billigste amerikanische dagegen auf sechs Monate und 25,200 Mk. Die amerikanische Firma schied darauf den Zuschlag. Die Lieferung eines grösseren Postens gusseiserner Röhren für die holländischen Kolonien wurde unlängst einer amerikanischen Firma übertragen, welche das deutsche Angebot um fast 25 v. H. zu unterbieten vermochte. Ferner sind in letzter Zeit grössere Lieferungen von Eisenbahnschienen von Holland nach den Vereinigten Staaten vorgehen worden. Selbst die englische Regierung sieht sich genöthigt, amerikanische Lieferanten vor den eigenen englischen Werken zu bevorzugen, weil die Amerikaner billigere Preise stellen und kürzere Lieferungsfristen anbieten. Aus diesen Gründen ist der Bau der Ugandabridgen in Ostafrika amerikanischen Werken übertragen worden. Besonders stark wird sich die amerikanische Konkurrenz auf dem chinesischen Markte fühlbar machen, wenn nach Beendigung der chinesischen Wirren der Handelswettkampf dort nun aufgenommen werden wird. Bereits jetzt wird eine Reihe neuer Dampfer gebaut, um in den Verkehr von San Francisco nach Japan und China eingestellt zu werden.

Beschäftliche Empfehlungen

zum Jahreswechsel

in jeder Form und Ausstattung liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden

Kangasse 27. * Telephon 2266.

Kanarien- u. Vogel-Schutz-Verein Wiesbaden.

Vom 21. bis incl. 24. Dezember 1900:

Große allgemeine Kanarien-Ausstellung und Prämiiung.

solche von ausländischen Sing- u. Nistvögeln, ferner von Gegenständen zur Haltung, Nist und Pflege im Restaurant u. Hotel „Zum Friedrichshof“, Friedrichstr. 35, verbunden mit Verkaufsmarkt. Angelegte Bängel und andere Gegenstände werden auf Wunsch die Weihnachtsfeier aufbewahrt. Wir behalten uns das verebrliche Publikum auf den stattfindenden Verkaufsmarkt und den Besuch der Ausstellung nochmals aufmerksam zu machen, in dem sich obiger Verein ganz besonders dem Vogelschutz widmet. F455

Für den Ausschuss: Ph. Zehner, Albrechtstr. 8. Der Vorsitzende: K. Doppelstein, Bännergasse 5.

Wanderer-Halbrenner, Leichthausen, Wegzugs halber preiswerter abzugeben. Angelegen bei Carl Kriedel, Fahrradhandl.

Rassenschranke

und Rassetten, passend für Weihnachtsgeschenke, zu haben bei

C. A. Gerlich, Rain, Al. Langg. 4.

Extra billige Preise für fertige Herren-Kleider.

Winter-Herrenkleider von 10 Mk. an, Loden-Joppen von 4 Mk. an, schwere Winterhosen von 3.50 an, Hosen u. Westen 2 Mk. 6.—, Buckskin-Röcke von 2 Mk. 5.— an, einzelne Westen 1.80 Mk., Herren-Anzüge zu 8 Mk., Herren-Anzüge (35-43) zu 2 Mk. 5.50, Kinder-Anzüge (1-7) zu 2 Mk. 3.—, Anaben-Anzüge (7-12) zu 2 Mk. 4.50, einzelne Röcke zu 2 Mk. 1.25, Überhosen zu 2 Mk. 2.40, für Herren und Knaben à 1.50.

Buckskin-Röcke. Keine Extra-Zinsen!

Keine Schaufensterdekoration, aber gute Waare und sehr billige Preise.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14. 14199

Grösste Auswahl in 11734

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Bänergasse.

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Patentschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen

H. W. PATAKY, Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1

Centrale: Berlin N.W. 6, Gegründet 1882.

Seidenkämme

per Stück 35, 50, 60 u. 70 Pf. in großer Auswahl, Empire u. Reckenkämme, Haarpaagen u. Spangen in acht und neunzehn Schildpaat von 25 Pf. an, zu Weihnachtsgeschenken passend, empf. 17189 W. Sulzbach, Coiffeur, Spiegelgasse 8.

Spielwaren-Bersteigerung.

Heute Samstag,

den 22. Dezember, Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale „Zu den Drei Kronen“

23 Kirchgasse 23:

Eine große Partie Spiel- u. Luxuswaren, Puppen, Bleifeldaten, Spiele aller Art, Porzellanerbsen, Puppenwagen, sowie Spielwaren aller Art, Ferner 100 Arbeits- und Seifenkörbe, Christbaumschmuck, 50 Bilder u. Hauslegen, Stahlhüte u. Bildbilder, Taschenuhren, hundert Paar Damen-Pantoffel, eine Partie Herren-Stoffe und fertige Ragartikel, 3 praktische Nähmaschinen, circa 50 Pfund Woll, 100 Paar wollene Unterhosen, 100 wollene Socken, 50 Tischtücher, Arbeitsmittel, Damen-Kleiderstoffe, 2000 bessere Cigaretten und noch versch. andere Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

G. Jäger,

Auctionator und Taxator, Selmsmündstraße 29.

NB. Sammlische Waaren eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.

30 Centner gepflückte Tafel-Äpfel

in Körben versteigere ich heute Samstag, den 22. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr, im Hofe

7 Röderstraße 7

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Günstige Gelegenheit für Weihnachten.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Puppenstuden, Puppenhäuser, Kinderapparate sehr billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10653

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Sämmtliche noch vorrätigen
Reste für Blousen und Roben,
 sowie
Tüll-, Perl-, Grenadine- u. Foulard-Roben
 ebenso
 sämmtliche seidene Unterröcke,
Boas, Halsrüschen und Pompadours
 werden
 um vollständig zu räumen
Samstag, Sonntag und Montag
 zu nochmals bedeutend reducirten Preisen
 ausverkauft.

Alle noch vorrätigen
Seppiche und Vorlagen
 werden zu bedeutend ermäßigten Preisen ab-
 gegeben.
 Georg Hillesheimer,
 Kranienstraße 31.

Stahlwaaren,
 wie:
**Scheeren, Tisch-,
 Taschenmesser**
 aller Art kauft man (da kein Laden)
 am billigsten bei
Ph. Krämer,
 Mühlgasse 9.
 Dasselbst werden Schleifereien
 und Reparaturen schnell und
 billigst besorgt.

Bordeaux-Weine
 (garantirt rein)
 empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab.
 Man verlange Probalisten und Proben. 11796
C. Spindler, Eleonorenstrasse 6
 u. Dieichstrasse 30.

Blinden-Anstalt.
 An Gaben für die Weihnachts-Bescherung wurden uns ferner zugewandt: Durch
 Herrn **Ph. Abegg** von Frau Scheinrath Abegg 20 Mk., Bk. N. 10 Mk., Meske 4 Mk.,
 S. Hoefler 10 Mk., Ost. Fider 5 Mk., Dr. M. 3 Mk., G. Kurz 3 Mk., durch den Verlag
 des „Wiesbadener Tagblatt“ von N. G. 1 Mk., M. N. 2 Mk., Frau G. Weber
 5 Mk., N. P. 4 Mk., M. P. 2 Mk., Frau J. N. 10 Mk., J. G. 1 Mk., M. G. 10 Mk.,
 N. N. 5 Mk., B. V. 2 Mk., M. G. 3 Mk., Bürgermeister Schäfer 6 Mk., Ungenannt
 1 Mk., Major Launich 20 Mk., Lehmann Strauß 3 Mk., N. M. 3 Mk., Heinz. Götzen,
 i. Firma Adolf Dams, 5 Mk., Oberleutnant W. 3 Mk., Ungenannt 3 Mk., Särcher 3 Mk.,
 K. 3 Mk., N. V. 5 Mk., Ungenannt 5 Mk. F 204
 Mit herzlichem Danke für die gütigen Gaben bittet um weitere Zuwendungen
 Der Vorstand.

Carnevals-Festzüge!
 sowie historische Festzüge
 werden arrangirt, Costüme, Requisiten etc., alles leihweise geliefert.
Kaiser's Costüm- u. Fahnenfabrik,
 Mainz, Acker 3, Telephon 684. (Ins.-No. 35937) F 21

Maggi's zum Würzen ist bei Tisch und in der
 Küche der beste Hausfreund und versagt seinen Dienst
 nie; man gebraucht es tropfenweise. Originalfläschchen werden
 billigst nachgefüllt. — Wer dagegen — ohne weitere Zu-
 thaten als kochendes Wasser — eine vorzügliche voll-
 ständige Fleischbrühe herstellen will, nehme **MAGGI'S Bouillon-Kapseln**, womit eine
 Einzelportion Fleischbrühe auf 8 Pf. und extra starker Kraftbrühe auf 16 Pf. zu stehen kommt.
 Eignet sich sehr als hübsches, billiges und praktisches Weihnachts-Geschenk. 17360

F. A. Müller, Adelheidstrasse 32.

Viel tausendfach bewährt! haben sich



das köstliche Genussmittel bei Heiserkeit u.
Verschleimung. Erfunden u. allein Recht
 zubereitet von **Oscar Tietze, Namslau.**
 Beutel à 25 u. 50 Pf. Fritz Bernstein,
 Wellritz-Drogerie, Filiale: Adler-Drogerie, Moritz-
 strasse 9; Dr. C. Czetz, Drogerie; Drogerie
 Moebus; A. Müller, Kronen-Apothek; **Louis Schild,**
 Drogerie. (Brä. 1290g) F 144

Champagner
 aus der
 Filiale Luxemburg
Mercier
 von
 Mk. 3 ab,
 in 1/2 u. 1/4 Fl.
 E. Brunn,
 Weinhandl. (gegr. 1837)
 Adelheidstr. 33. 10836

Hötter's Regenerator, beste Einrichtung
 für Bierbe reagen
 Gicht u. Rheumatismus. (K. opt. 3845) F 145
H. Hassler, Langgasse 48.



Auf sämtliche am Lager befindlichen

Paletots, Anzüge, Joppen, Hosen

für Herren, Jünglinge u. Knaben, sowie auf

Schlafröcke

gewähre ich, trotz meiner an und für sich sehr billigen Preisen, bis Weihnachten einen Extra-Rabatt von

15%.

H. Brann,

54. Kirchgasse 54.

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass selbst meine billigsten Sachen bestens verarbeitet sind und übernehme ich für jedes Stück entsprechende Garantie!

Zu Weihnachten
empfehle besonders:

Wohlfahrts - Loose
à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.,

Freiburger Geld-Loose
à 3 Mk., 11 St. 30 Mk.,

Freib. ist die nächste Geld-Lotterio-Ziehung nach Weihnachten. Man stüme nicht, die Loose bald zu kaufen bei dem Generaldebit de Fallais, Langgasse 10, sowie bei J. Stassen, Kirchg. 60, Pt., C. Cassel, Kirchg. 40, Mor. Cassel, Langg. 6, J. Dichtl, Wilhelmstr. 23, L. A. Maseke, Wilhelmstr. 30, Therese Wächter, Saalgasse 3, H. Giess, Rheinstr. 27, C. Henk, Gr. Burgstr. 16533

Specialität in ächten Schweizer Stickereien u. Spitzen aller Art.

Grosse Auswahl.

Ferner empfehle: Kleider-Garnituren, Taschentücher, Barben, Schleier, Tischläufer, Deckchen, Vorhänge, Stores etc. etc.
Durch besonders günstige Einkaufsquellen und Ersparnis hoher Ladenmiete **höchst billige Preise.**

Elise Schäfer,
Luisenstrasse 6.

Blousen in weiss und farbig mit 15% Nachlass.

Jedem Gärtnergehülfen

sind meine selbstverfertigten Garten-Werkzeuge ein hochwillkommenes Weihnachtsgeschenk.

Empfehle solche in grösster Auswahl.

G. Eberhardt,

Stahlwaarenfabrik,
Wiesbaden, Langgasse 40.
Man verlange meine Preisliste A über Gartenwerkzeuge. — Zusendung gratis und franco. 16783

Zu Weihnachten.

Junge Ganser-Mast-Gänse
à rel. fr. exp. Nachh. von 50 Pf. das Pfd. an die Kipthall D. Erwid. Stören, Lstr.

Verzeichnis
No. 2.

Im Preis herabgesetzte Prachtwerke.

früher jetzt		früher jetzt		früher jetzt				
M.	M.	M.	M.	M.	M.			
Andersen, Die Prinzessin und der Schweinehirt (ill.)	10.-	3.-	Gerol, Karl u. A., Das Schwabenland (ill.)	6.-	2.50	Mouton, J., Weidenwerke	20.-	12.-
Arendt, Schlossburg Lügelsburg (ill.)	8.-	4.-	Goethe, Hermann u. Dorothea (ill.)	10.-	2.50	Spannschmidt, Beckhimmer a. d. hl. Schrift (ill.)	15.-	3.-
Aus Amors Werkstatt. Bilderbuch für Liebende	10.-	8.-	Gallen (ill.)	20.-	8.-	Platzerklänge. 6 color. Sprachblätter	5.-	1.-
Baumbach, Rud., Wanderlieder aus den Alpen (ill.)	10.-	4.-	Gregorovius, Guphorion, Silhouetten	6.-	2.50	Reuter (Fritz), Gallerie (Photogr.)	20.-	8.-
Bechlein-Gaebler, 300 Bildnisse und Lebensabriss berühmter deutscher Männer (ill.)	10.-	4.50	Hanslich-Jäger, Deutsche Tonbilder (Photogr.)	20.-	10.-	Rheinalbum (Photogr.)	20.-	8.-
Belentz, Hans (Zeichn. v. Miers)	15.-	5.-	Heyle, Paul, Liebesgarden (ill.)	20.-	8.-	Nachbilder. 12 Zeichnungen v. Ludw. Richter	3.-	1.50
Bismarck's geistliche Worte (ill.)	5.-	3.-	Hirsch, Menschen von Tharau (Photogr.)	7.50	3.-	Nachb. von Raden (color. Zinkt.)	35.-	20.-
Blumenlese a. d. Geschichte d. Burg	5.-	2.50	Hofweiser, Stallen (ill.)	20.-	3.-	Schiller, Lied v. d. Glocke (Phot.)	20.-	8.-
Blauden u. des nassauischen Grafengeschlechts. Mit Karte	5.-	2.50	In Ma, Frühlingslieder u. Bilder v. deutschen Künstlern	20.-	6.-	Schiller, Gedichte (ill.)	20.-	5.-
Chamisso, Fieder und Silber (v. Thumann)	12.-	4.50	Immermann, Der Oberhof (ill.)	25.-	8.-	Schlagintweit, Indien in Wort u. Bild. 2 Bde.	36.-	12.-
Dahn, Felix, Harald u. Thesno (ill. v. Gehro)	20.-	7.50	Italien (v. Stieler - Paulus - Raden), Eine Wanderung v. d. Alpen bis z. Adria (ill.)	75.-	25.-	Shakespeare, Sommernachts Traum (ill.)	20.-	10.-
Defregger und Haushofer, Den Deutschen Völkerräuber! 100 Studienblatt. deutsch. Künstler	20.-	12.-	Rauffmann, Hugo, Hochzeitsleute u. Musikanten (25 Federzeichnungen)	10.-	4.-	Stein der Weisen. Bd. 8	12.-	4.50
Eberhard-Cramer, Dänischen und die Küchlein (ill.)	12.-	3.-	Röppen, v. Männer u. Thaten. Vaterland. Balladen (ill.)	21.-	6.-	Steinhilber, Zwickel (ill.)	20.-	4.-
England, Scotland and Ireland (ill.)	25.-	4.-	Rugler, Die Hohengollern u. d. deutsche Vaterland (ill.)	12.50	8.-	Stieler-Schmidt, Wanderungen i. bayr. Gebirg u. Salzammergut (ill.)	24.-	12.-
Eye, von, Albrecht Dürer's Leben u. Thätigkeit (Portr. col.)	16.-	4.-	Säufli, v. Dichtungen (ill.)	20.-	4.-	Stifter, Abbas. - Weihnachtsgeschichte - Der Hochwald (ill.)	3.-	1.50
Atlas der Kulturgeschichte	7.50	2.-	Sankt-Humbert, Dichtungen (ill.)	20.-	4.-	Strobl, Fritz, brodie Schwarz-Kerzhahn	7.-	3.-
Fouquet, Ludine (ill.)	5.-	2.50	Sankt-Humbert, Dichtungen (ill.)	20.-	4.-	Tegner, Frithjofsgaete (ill.)	12.-	7.-
Galerie deutscher Tonbilder (Photogr.)	25.-	7.-	Mars, Plages de Brot et Jersey (ill.)	10.-	3.-	Traber-Album, internationales	10.-	2.-
Gellert, Geisl, Lieber (ill.)	4.-	1.-	Meine Erinnerungen. Privatnotizkalender f. jed. Jahr	3.-	75	Wernsdorfer, See (ill.)	25.-	18.-

Man beachte die enorm reduzierten Preise! - Verzeichnis No. 3 erscheint Sonntag in der Morgen-Ausgabe.

Jurany & Hensel Nachf.,

Hofbuchhandlung

Er. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Michael Michailowitsch von Rußland,
28. Wilhelmstraße 28.

**Linoleum und Korkteppiche,
Ch. Ziegen- und Angorafelle,
Gummi-Tischdecken und -Wandschoner**

empfehle als praktische Weihnachtsgeschenke in
reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
9. Al. Burgstraße 9. 17324

**Flaschenbiere der Brauerei Henninger,
Frankfurt a. M.**

Höchst prämiert, allseitig beliebt und wohlbekömmlich, stets in bester Original-Füllung durch den

Haupt-Vertrieb **Carl Antony, Hirschgraben 26.**
Specialität: Helles Lager- und Exportbier. 17355

Rum-, Arrak-, Ananas- und Burgunder-

Specialität. Punsch-Essenzen Specialität.

VON **C. Bender & Co., Liqueurfabrik.**

Niederlagen:

J. Frey, Schwalbacherstrasse 1.
E. Kundt, Wilhelmstrasse 2a.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
A. Mosbach, Kaiser-Friedr.-Ring 14.
Hch. Neef, Rheinstrasse 63. 17342

Damen-Fahrräder, gebrauchte, sehr gut erhaltene, billig zu verkaufen. 14704
Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Ein gut erb. Küchenherd u. 1 Wasserstein zu verkaufen bei Heinrich Krause, Bernickelstr., Welltriftstraße 10. 16240

Kiedricher, feiner angenehmer
Tischwein, selbstgekultert, à 60 Pf. per Flasche ohne Glas, Specialität;
Erbacher . . . p. Flasche 75 Pf. ohne Glas.
Neudorfer . . . 90
Mattenheimer . . . 1.20 Mk.
Oestricher . . . 1.40

Rud. Herber,

Nicolastrasse 28.

Niederlagen: F. Klitz, Rheinstrasse 79,
A. Herting, Grosse Burgstrasse 12, und
Phil. Klapper, Walramstrasse 13. 16743

**Prima Rindfleisch pr. Pfd. 50 Pf.,
Kalb- u. Schweinefleisch, Lenden u.
Roastbraten im Ausschnitt**
ist zu haben bei **Aug. Oetinger,**
Steingasse 3.

Speisefartoffeln,

haltbare Winterwaare, frei Haus geliefert:
Magnus bonum Spf. 22 Pf., Str. 2.50
und 2.75 Pf.
Weiße englische . . . Spf. 20 Pf., Str. 2.50 Pf.
Schneeflocken . . . 30 . . . 3.-
Brandenburger . . . 30 . . . 3.-
Mänschen . . . 40 . . . 5.-
Zwiebeln . . . 10 Pfund 45 . . . 4.-
Sauerkraut . . . 7 . . . 6.50
Kartoffeln . . . 45 . . .
Rübe . . . 100 Stck 35

Christbaum-Schmuck,
nur diesjährige Neuheiten.

Weihnachts-Dichter
per Carton 50 Pf., 12 Stck 20 und 30 Pf.

Weihnachts-Cigarren

in eleganter Packung, Tabakspitzen, Cigarrenspitzen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, sämtliche Pfeifenheute und Ausgewähltesten Feinereisigwaren, Puppen v. 3 Pf. an zc. zc.

Weiß! Rheinwein Roth!
per Flasche 60, 70, 80 Pf. und höher.
Sämtliche Colonialwaaren billig.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 802.

Sonntag geöffnet bis Abends 8 Uhr.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.

Nie wiederkehrende Gelegenheit. Riesige Auswahl.
Spottpreise,
z. B. chice Cravatten v. 3 Pf. an, Hosenträger, Normalwäsche etc.

S Mauritiusstrasse 8,
gegenüber der Walhalla.

**Herrren-Mode-Artikel.
Hedwig Hollmann.**

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

Das diesjährige große Weihnachts-Concert des Männer-Gesangsvereins „Union“ findet, wie alljährlich, am 2. Weihnachtstages (20. Dezember), Abends 8 Uhr, im Römertal, Dogheimstraße, statt. Zu demselben hat Herr Concertführer Eduard Dabich (Wartton) aus Frankfurt a. M. gütigst seine Mitwirkung zugesagt. Herr Dabich wird die Arie aus der Oper „Das Kantslager in Granada“ von Kreutzer und Bravour-Arie des Torero aus der Oper „Carwen“ von Bizet zum Vortrag bringen. Außerdem verzeichnet das Programm ein Solo des allgemein beliebten Tenoristen Herrn Th. Schlein, sowie Recitation und Duet aus „Belisar“ für Tenor und Bass von Donizetti, gesungen von den Herren Th. Schlein und Carl Koffel. Der Chor, unter Leitung des Vereins-Directors, Herrn Musikdirector R. Gaertel, hat die Hölle von Veit, Möhring, Baldamus, Kremer und Hegar. Den Schluss bildet das Theaterstück „Die Stiefmutter“, Schwanf in einem Aufzuge von H. v. Trütschler. Der sich anschließende Ball steht unter Leitung des Tanzlehrers Herrn Carl Kaulh. — Für Nichtmitglieder beträgt der Eintrittspreis à Person 50 Pf.

Der Christliche Verein junger Männer, bisher Beilagerstraße 17, hat seit dem 15. Dezember sein Heim in Rheinstraße 55, Part. in den Räumlichkeiten des Freundesvereins übergeben. Die am 1. d. M. geführte Besichtigung des neuen Vereinslokalen, die durch die Anwesenheit und Unterhaltung suchen, auf die Wärme empfunden werden. Derzeitigen Eltern, denen daran gelegen ist, daß ihre jungen Söhne vor dem Wirthschaftsleben und weiteren unedlen und verderblichen Einflüssen bewahrt bleiben, sind ganz besonders auf die Jugend-Abtheilung des genannten Vereins hingewiesen. Die Jugend-Abtheilung ist besonders an den Sonntag-Nachmittagen verammelt. Die Vereinsräume sind für Jedermann täglich Abends von 8-10 geöffnet. Am Sonntag, den 23., Abends 8 Uhr, hält der Christliche Verein junger Männer seine Weihnachtsfeier im genannten Lokal ab. Gäste willkommen.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

Stenographisches. Auf das Eingeladene des Gabelberger Stenogr.-Vereins erwidern wir Nachstehendes: Der Termin zur Einbringung von Abänderungsvorschlägen am Gabelberg-System ist noch nicht abgelaufen; daher ist auch nicht abzusehen, von welcher weittragender Bedeutung die „Reform“ sein wird. Material zur „Ausführung“ hierüber hat der Gabelberg-Verein überhaupt nicht veröffentlicht, bloß wurde versucht, die „Reform“ als unwesentlich hinzustellen und die i. St. geführten Verschlüsse, die Umänderung betr. und die denselben vorausgehenden Erklärungen abzu-schwächen. Wenn eine alte Logik widerstrebende Annonce, die allerdings humoristisch aufgefacht werden muß, aber wohl nicht von einer der Kenner. Sache fernstehenden Seite herrührt, den Grund abgibt, unsere Angaben einer Widerlegung nicht zu würdigen, kann man ein solches Eingehen auf die Materie überhaupt nicht erwarten. Wir werden immer auf die Gabelberg-Deutsche Stenographen-Zeitung verweisen. Darin mag wohl nicht stehen, daß im Eingangs-

lystem Stenogr.-System in Schlußfrist 240 Seiten pro Minute geleistet wurden, aber imagogin für Stenographie steht es, und dem damaligen Gabelberg-Verbandsvorsitzenden, Herrn Dr. Clemens, war das auch bekannt, als er einen Gabelberger aus Dortmund nach Berlin brachte, zu dem Zwecke, um vor einer Stenogr.-Schreibenden Prüfungskommission in Gegenwart des Herrn Dr. Clemens daselbst zu leisten, was aber, wie Dr. Clemens zugab, nicht gelang. Wenn sollen wir aber eine weitere Beweisführung bringen, wenn der Gabelberg-Verein unsere Angaben einer „Widerlegung nicht würdigen“ will!

Stenogr.-Verein (G. S.).
(Die Wiedergabe vorstehender Einleitung hat sich infolge eines Mißverständnisses vergrößert. Wir erklären nun Schluss der Diskussion. Die Red.)

Vermischtes.

Die Volkszählung in Deutschland ist jetzt für die meisten größeren Städte fertiggestellt. Aus den Ergebnissen, die wir im Einzelnen bereits unseren Lesern mitgeteilt haben, geht hervor, daß nicht Berlin mit seinen annähernd zwei Millionen Einwohnern noch immer Hamburg der Einwohnerzahl nach die größte Stadt Deutschlands ist. Hier hat die Zählung 767,885 Einwohner ergeben, das bedeutet einen Zuwachs von 85,762 Einwohnern gegen das Jahr der letzten Volkszählung 1895. In dem Jahr fünf vorher hatte in Hamburg auf die Zunahme der Bevölkerung hauptsächlich die Cholera demnach gewirkt. Mit seinen Vororten, die sich über die Alster bis nach Hamburg erstrecken, zählt Hamburg bereits über eine Million Einwohner. Auf Hamburg folgen der Reihe nach München, Leipzig und Breslau, die jetzt mehr als 400,000 Einwohner zählen, eine halbe Million aber doch noch nicht erreicht haben. Sie alle weisen einen verhältnismäßig gleich großen Zuwachs auf. Unter den Städten mit einer Einwohnerzahl zwischen 100,000 und 400,000 rangiert Dresden an der Spitze; der Hauptstadt Sachsens fehlen nur wenige mehr als 400,000 Einwohner, daß auch sie zu den Städten mit mehr als 400,000 Einwohnern gezählt werden könnte. Die Stadt Breslau hat trotz Eingemeindung zweier Ortsteile mit 510,000 Einwohnern nicht den Zuwachs wie Köln zu verzeichnen; sie wird in absehbarer Zeit ihren Platz als zweitgrößte Stadt Preussens an Köln abtreten müssen, zumal, wenn dieses den Ort Kall mit jetzt 25,000 Einwohnern und vielleicht auch Millheim a. Rh. mit 45,000 Einwohnern eingemeindet sollte. Frankfurt am Main hat drei Vororte mit 109,000 Einwohnern sich einverleibt. Das Emporkommen Münchens mit jetzt 567,713 Einwohnern gegen 162,865 Einwohnern der vorigen Zählung ist hauptsächlich durch die Eingemeindung von 14 Vororten zu erklären. Eine auffallende Erscheinung, die bei den deutschen Großstädten seit Jahrzehnten nicht konstant worden ist, ist die Abnahme der Bevölkerung, wie sie sich in Krefeld ergeben hat, das bereits seit 1887 über 100,000 Einwohner zählt und damals den 23. Platz unter den Großstädten inne hatte. Die Industriestadt Krefeld hat für Zeit 106,887 Einwohner, während es noch vor 5 Jahren 107,245 zählte hatte. Die verhältnismäßig geringste Zunahme hat Hofheim a. Rh. zu verzeichnen, das das letzte Zählungsjahr nur um 871 Einwohner vermehrt. Auch Straßburg und Baden-Baden haben im Verhältnis zur Größe ihrer Einwohnerzahl einen sehr kleinen Zuwachs erhalten. Die Reihenfolge der größten Städte Deutschlands, nach der Größe der Einwohnerzahl geordnet, hat sich nach den bisher festgestellten Er-

mittlungen gegen die vor fünf Jahren stattgehabte Volkszählung nicht verändert. Von den 270 Großstädten der Erde — wenn man als solche die Städte mit mehr als 100,000 Einwohnern rechnet — kommt nach England auf das Deutsche Reich die größte Zahl, nämlich 38, während Frankreich nur 15 aufzuweisen hat. Vor 100 Jahren hatten auf dem Gebiete des jetzigen Deutschen Reiches nur zwei Städte, Berlin und Hamburg, über 100,000 Einwohner. Somit ist Deutschland in 100 Jahren um mehr als 30 Großstädte gewachsen.

Die Beobachtungen über den diesjährigen Sternschnuppenfall der Leoniden werden von dem berühmten Astronomen Professor Janssen zusammengestellt. Auch die weiteren Nachrichten haben an der Thatfache nichts geändert, daß der erwartete Meteorfall auch diesmal denahe gänzlich ausgeblieben ist. In Berlin, Moskau, Odessa, Straßburg, Brüssel, Rom, Madrid, Bordeaux, Toulouse, wo überall eifrig nach dem Sternbild des Löwen in den Nächten vom 13. bis 17. November anscheinend wurde, ist die Beobachtung durch einen völlig bedeckten Himmel verhindert gewesen. In Lyon wurde trotz zeitweiser schönen Wettere ebenfalls nichts von den Leoniden bemerkt. Auf der Sierraparte in Mexiko sah man nur vereinzelte Meteore, in San José (Californien) 20 Meteore pro Stunde am 13. November. Die zum Zweck der Beobachtung von Paris aufgestellten Ballons haben ebensowenig etwas ausrichten können. Es läßt sich schon jetzt übersehen, daß die Erscheinung überall fast gleich Null gewesen ist, und es ergibt sich daraus der Schluss, daß der Meteorfall, der in den Jahren 1799, 1833 und 1866 — im letztgenannten Jahre schon etwas abgeschwächt — einen großartigen Sternschnuppenfall geliefert hat, seitdem derartige Störungen in seiner Bahn erlitten hat, daß er die Erdatmosphäre nicht mehr trifft.

Wir inserieren nur in Zeitungen, über deren Verbreitung wir zuverlässige, vertrauenswürdige Angaben besitzen. Dabei sehen wir auf die Qualität der Leser, ob dieselben in dem Grade kaufkräftig sind, daß sie von unseren Empfehlungen auch Gebrauch machen können. — So sagt sich die kaufmännisch kalkulierende Geschäftswelt und findet ihre Rechnung dabei. Wer im „Tagblatt“ annonciert, ist nach der angebotenen Richtung durch genaue Mittheilung der Zahl der Abonnenten — 3 St. mehr als 17,000 und zwar in der kaufkräftigen Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend — völlig unverlässig orientiert. Die Mehrzahl der Kaufleute Wiesbadens sowohl als auch viele von außerhalb, welche hier Kundenschaft besitzen oder erwerben wollen, benutzen daher zu ihren Empfehlungen nur das „Tagblatt“, wo die Verbreitung die größte und zweckmäßigste, der Insertionspreis der verhältnismäßig billigste und wo der Erfolg sicher.



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden

Langgasse 27. • Telephon 2266.

Fisch-Essbestecke

sind für die feine Tafel unentbehrlich, ich empfehle dieselben in reichster Auswahl zu billigsten Preisen als

wirklich praktisches Weihnachts-Geschenk

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik, Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant, Wiesbaden, Telephon 462. Langgasse 40.

10058



So sehen untengenannte Damen-Stiefel aus.

Wir haben einige größere Posten feinerer Schuhwaaren, darunter die schönsten Reifemuster, als Gelegenheitskauf weit unter dem Herstellungspreis erworben und bringen diese von jetzt ab zu Preisen zum Verkauf, die mit Rücksicht auf die hervorragende Qualität der Waaren sicher ganz besondere Beachtung finden werden.

Hochelegante Herren-Schnürstiefel mit Lackled., Werth 12-15 Mark, für 7.90.

Damen-hochfeine Chedreang-Stiefel zum Anziehen und Schnüren, auch mit warmem Futter und Lackspitze, für 7.75.



So sehen untengenannte Herren-Stiefel aus.

Herren-Lackleder-Haken-Stiefel, elegante Façon, alle Größen, für 5.50.

Damen-Knopfstiefel mit Besatz, ausge-nähten Knopflochern, erstklassiges Fabrikat, Werth 8.50, für 5.50.

Warme Hauschuhe.

Für Frauen: Pantoffel, gefüttert, alle Nummern 36-42, für 25 Pf.

Für Männer: dieselben Pantoffel, gefüttert, No. 43-47, für 35 Pf.

Für Frauen gefütterte Hauschuhe für 55 Pf.

Hauschuhe mit Filz und leichter Leder-sohle für 75 Pf.

Hauschuhe mit Abtag für Damen aus Melton mit Seltenerleder, schönem Einfaß, sauber ausgeführt in schwarz, braun und marineblau, legt für 1.65.

Unsere Kinder-Hauschuhe für 35, 65 und 85 Pf. sind die schönsten Artikel, welche für diesen Preis überhaupt zu sehen sind. Wir verkaufen eine große Anzahl einzelner Paare mit einem Rabatt bis zu

40 %

Auf sämtliche vorjährige Winterwaare geben wir ferner einen Rabatt von 25% für kurze Zeit und bitten um Bestätigung unserer Schaukasten.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Dr. Keim's Blitz-Back-Pulver.

Jedem 10-Pf.-Päckchen liegt eine grosse Anzahl neuerdings vermehrter vorzüglicher Rezepte bei.

Blitz-Vanille

bester Ersatz für die theuere Schoten-Vanille. — Döschen 10 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

C. Acker Nachf. (Emil Hees), Grosse Burgstrasse.
 F. Alexi, Michelsberg 9.
 Carl Autor.
 Jos. Bausch, Zimmermannstrasse 9.
 W. Borghäuser, Dotzheimerstrasse 33.
 Fr. Bernstein, Wellritz-Drogerie,
 Jul. Birk, Westendstrasse.
 W. Heh. Birk, Adelheidstrasse 41.
 Franz Blank Nachf., Bahnhofstrasse.
 Eduard Böhm, Adolphstrasse.
 August Borscheck, Hirschgraben.
 J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse.
 Heh. Bund, Karlstrasse.
 A. Cratz, Langgasse 29.
 F. A. Dienstbach, Rheinstrasse.
 Gebr. Dorn, Karlstrasse.
 C. Dutsch, Wörthstrasse.
 Heh. Eifert, Marktstrasse.
 Peter Enders, Michelsberg.
 Ang. Engel, Tannus- und Wilhelmstrasse.
 Carl Erb, Adelheidstrasse.
 Ludw. Fischer, Sedanstrasse.
 J. Frey, Schwalbacherstrasse.
 D. Fuchs, Saalgasse.
 Willy Graefe, Webergasse 37.
 Carl Groll, Schwalbacherstrasse 79.
 Fr. Groll, Goethestrasse 1.
 J. G. Gruel, Wellritzstrasse.
 Jean Haub, Mühlgasse.
 Th. Hendrich, Dambachthal 1.
 Carl Hermers, Helenestrasse.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.
 Carl Himmelreich, Körnerstrasse.
 C. Horn, Philippbergstrasse.
 J. Haber, Bleichstrasse.
 John Jaeger Wwe., Hellmundstrasse.
 Lina Jahn, Wellritzstrasse.
 W. Jung Wwe., Adolphsallee.
 Chr. Keiper, Webergasse.
 J. C. Keiper, Kirchgasse.
 Phil. Kissel, Röderstrasse.
 Phil. Klapper, Walramstrasse 13.
 Wilh. Klees, Moritzstrasse.
 J. M. Klein, Kleine Burgstrasse.
 Wilh. Koch, Luisenstrasse.
 Theodor Kolb, Albrechtstrasse.
 Aug. Korthener, Nerostrasse.
 E. Lang, Schulgasse 9.
 C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse.
 Otto Lille, Sanitäts-Drogerie, Mauritiusstrasse.
 A. Lohmar Nachf., Schwalbacherstrasse.
 G. F. Lotz, Bleichstrasse.
 Ew. Maus, Bleichstrasse.
 Heh. Maus, Moritzstrasse.
 C. Mertz, Wilhelmstrasse.
 J. Minor, Schwalbacherstrasse.
 A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
 F. A. Müller, Adelheidstrasse.
 Georg Müller, Nicolassstrasse.
 Phil. Nagel, Neugasse.
 Heh. Neef, Rheinstrasse.

Herr. Neigenfind, Oranienstrasse.
 A. Nicolay, Karlstrasse.
 Jul. Praetorius, Kirchgasse.
 Phil. Prinz, Bortmanstrasse.
 P. Quint, Marktstrasse 14.
 J. Kapp Nachf., Goldgasse 2.
 Fr. Reimuth, Moritzstrasse 15.
 Chr. Ritzel Wwe. Nachf., Kleine Burgstrasse.
 Wilh. Roth, Philippberg.
 Heh. Roos, Metzgergasse.
 Fr. Rompel, Neugasse.
 Ph. Röttgen, Friedrichstrasse 7.
 Emil Koppert, Grossist, Dotzheimerstrasse 8.
 J. Schaub, Grabenstrasse.
 Heh. Schleker, Moritzstrasse 50.
 Chr. Schiebeler, Adlerstrasse 28.
 Louis Schild, Langgasse 3.
 Wilh. Schild, Friedrichstrasse; Filiale Michelsberg.
 Carl Schickel, Kirchgasse.
 Fr. Schmidt, Wörthstrasse.
 A. Schüller, Hirschgraben.
 Louis Schüller, Hellmundstrasse 12.
 Richard Seyb.
 Jacob Spitz, Jahnstrasse 2, Moritzstrasse und
 Sedanplatz.
 Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
 Theodor Wachsmuth, Friedrichstrasse 45.
 J. W. Weber, Moritzstr. u. Kaiser-Friedrich-Ring.
 Wilh. Weber, Westendstrasse.
 Carl Witzel, Michelsberg.
 H. Zimmermann, Neugasse 15.

Engros-Verkauf: **Gottfr. Glaser**, Friedrichstrasse. — Vertretung: **Heh. Eich**, Kirchgasse 10.

Gaslüfter, Ampeln etc.

aller Art, Gasofenapparate, allerneuestes System, mit einer Flamme auf der ganzen Breite zu brennen, werden wegen vorzüglicher Saison zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Guten Morgen, Tante!

Wo kommst Du her? — Ich komme aus der altbekannten Müller'schen Geflügelhandlung, nicht mehr Rauergasse 13, sondern Eisenbogengasse 2, 1. Stock, da bekommt man stets frische Gänse, Gänse in jedem Quantum. Dasselbe ist auch schöner Christbaumschmuck und frische Waldvögel zu verkaufen.



Empfehle

auf Weihnachten äußerst billige Gänse, sowie schwere Waldhasen.

Kohl,

Wildhandlung, 3. Grabenstrasse 3.

Wer Husten hat,

verschleimt oder heisser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

welche als schleimlösendes und linderndes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind. Zu haben bei Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6, H. Kneipp, Goldgasse 9, A. Cratz, Langgasse. 18992

la Pferdefleisch

empfiehlt M. Drese, 30. Hochstättle 30.

Verkaufe

Wegen Krankheit ein seit 6 Jahren bestehendes gutgeh. Papier- und Kurzwaren-Geschäft sofort zu verkaufen Eisenstrasse 29. 16499

Geheimnis-Verkauf.

Besseres Colonialwaren-Geschäft, voll mit Filz, Veränderung halber zu verkaufen. Kapital wenig erforderlich. Gest. Offerten unter T. N. 344 an den Tagbl.-Verlag erb. Ein Prospekt führt wert mit Nummer zu verl. Offerten unter L. N. 343 an d. Tagbl.-Verlag. Sehr sch. hochbel. N. Windspiele, 9 St. a., b. hochbräm. Eltern (Pipa-Popita) bill. zu verl. Nicolassstrasse 33, B. L. 10-1, 2-6. 17387

Ed. Schäferb., 4. J., d. v. Schlüterstr. 10.

Gelegenheitskauf.

Wegen Platzmangel abzugeben: Ein Bredal'scher Terrier (Kriegshund), 1½ Jahr alt, in Schraubbaum, auf Ausstellung prämiert, schwarz auf Haut, sehr wach im Hause, vorzüglicher Begleitthier beim Reiten und Fahren.

Kaufher A. Buntorf, Schradlerstrasse 1.

Ein grüner Papagei (sprechend) mit Käfig abzugeben Langenbühlstr. 3.

Oble Garzer Kanarienvögel wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen. Heek, Schwalbacherstr. 17.

Junge Kanarienvögel, St. 5 Paar, zu verkaufen Schmalbühlstr. 31, 2 rechts.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Feinste Garzer Kanarienvögel mit langen tiefen, geraden u. gebogenen Hoblonten, voller runder Schnabel, Hohlklingel, Stengelrollen u. tiefer Hörer sind zu haben bei

J. Enklich, Oranienstrasse 35, St. 2. Kanarien, gute Sänger, im Preise von 8 bis 25 Mk. sind zu haben bei H. Achter, Neugasse 12.

Garzer Kanarienvögel, gute Sänger, billig abzugeben Eisenstrasse 10, 3 L. 17122

Garzer Roller und Weibchen billig zu verkaufen Moritzstrasse 36, Birckhoff. 17329

Kanarienvögel

7-7 Mk. per Stück, zu verkaufen Eisenstrasse 5, 3 St.

Garzer Kanarienvögel, Männchen bill., Weibchen 1 Mk., zu verl. Karlstrasse 28, St. 1 St. u. l.

Goldene Herren u. Damen-Vögel, zur Gelegenheitskauf, vollst. neu, ansehnlich, bill. Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1. 17187

Gelegenheitskauf. Eine wenig gebr. schwarze Herren-Sav-Ann. Uhr zu dem sehr billigen Preis von 185 Mk. zu verkaufen. Aufschlagspreis 250 Mk. Näh. Seidenstrasse 7, 3., von 9-3 Uhr. 17290

Eleganter Regulator,

schwarz mit Goldbleichen, klein, neu, für 25 Mk., reich geschm. Divanloft, sehr gut, auf 20 Mk., Nicolassstr. 12, 1.

Repetituhr,

neue, schwer goldene, Gelegenheitskauf, Romanen bill. zu verl. Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1. 17188

Eine antike Standuhr, schlägt Viertel- u. ganze Stunden und westl. Gebirge aus Polsterholz, zu verkaufen Wolframstrasse 21, 1 rechts.

Ein Pelz-Barett

nebst Hut (Biber) billig zu verl. Bleichstrasse 19, 2 links.

Ein Damen-Winter-Jacket

zu verkaufen Seidenstrasse 27, Part. l.

Ein. Seidenplüsch-Cape, Knab.-Kraus, 2 Clavierlampen, Reisetische u. Uhrzeit, Salaf, Luft, Toilettenstisch, Nippelkränchen, Holzband-Apparat zu verl. Bahnhofsstr. 6, 2 links.

H. Valeror, 1 Ladung für N. St., neuen Gehrod u. Helm d. zu verl. Friedrichstr. 46, Lad.

Abendmantel zu v. Moritzstr. 30, d. L. 17300

Ein langer Herren-Wintermantel, warm gef., 1. groh. Fig., ein lach. Belt u. verich. Andere wegen Umz. d. z. verl. Näh. im Taub.-Verlag. 17389

Ein. Pelz-Mantel d. z. v. Friedrichstr. 46, 2. D. Häfelard, d. v. Dr. Amienstr. 22, St. 1. 17.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Eine neue Jacke für Hausfrauen d. zu verkaufen Eisenstrasse 52, Partierre.

! Winter-Schuhwaren!

Zu jedem annehmbaren Preise werden

ausverkauft!

17 Goldgasse 17:

Gefütterte Kinder-Pantoffel v. 40 Pfg. Damen " " 50 " Herren " " 60 "

Alle sonstige Schuhwaren, als: Herren- u. Damenstiefel in allen Lederarten von 3.50 Mk. an, Kinderstiefel zu jedem Preis

17 Goldgasse 17,

neben der Rudersöhle. 17242

Wartensammlung, Bilder, Nadeln, Scherz- u. Konsol. b. zu verl. Wellritzstr. 89, 3. l.

Schiller's Werke,

Illustr. Pracht-Ausgabe, ganz neu, in 4 farb. Bänden, für die Hälfte des rech. Wertes zu verkaufen. Offerten unter N. N. 360 an den Tagbl.-Verlag.

Conversations-Lexika von Brockhaus u. Meyer, sowie Behrens Thierlexikon in den neuesten Auflagen u. elegant gebunden, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 18675

Moritz und Häzel, Wilhelmstrasse 62.

Zwei alte Selbstbilder mit Rahmen zu verkaufen Seingasse 11, Part. 17295

Ein sehr neuer Klappstisch Kodak (Kaufpreis mit Zölle 47 Mk.) ist für den billigen, aber festen Preis von 55 Mk. zu verkaufen bei Christian Tauber, Kirchgasse 6

Dr. K. Krüger's Alpha Camera (9 x 12) für 20 Mk. zu verl. Westendstr. 10, P., p. Wehn. 17213

Pianino, schwarz, vorzügl. Hofmusik (Mandi) zu verl. Seidenstrasse 17, 3 L. Seidenstrasse. 11348

Pianino,

wenig gebraucht, billig zu verl. Schwalbacherstr. 11, Bäderstr.

Pianino, schwarz und Aufbaum, Hofmusik Heros & Reichbner, billig zu verl. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen. Näh. Schwalbacherstrasse 11, Bäderstr. Urbas.

Was erhaltenes selbes Eaton-Pianino wegen Aufschaffung eines Flügel sofort spottbillig zu verkaufen. Ansuchen von 12 bis 4 Uhr Nachmittags Eisenstrasse 18, Part. r.

Unter Contrabaß, sowie Quartette u. Quintette für Streichmusik billig abzug. Eisenstrasse 12, 2.

Chymphonon, selbstspiel., 84 Stahlläutchen, mit 28 gewählten Stahlplatten v. 25 Cmr. Durchmesser an v. Wellritzstr. 4, 3. v. 9-10 u. 3-4 Uhr.

Zither

(noch neu) sehr billig zu verl. Schwalbacherstr. 79, 1. 17211

Scrophon (Spielzeug), fast neu, mit 60 Musikstücken, für 20 Mk. zu verkaufen. Bass. Weihnachts-Geschenk. Adlerstrasse 18, 2 r.

Ein g. erb. Kinderbett u. 2 große w. Wangel an Platz bill. zu verl. Eisenstrasse 17. 17222

Sehr preiswerth zu verkaufen:

Ein schönes Gipsrelief-Lichtservice, bestehend in Teller, Teller und Milchkanne und Zuckerhase, dieselbe sehr gut erhaltene Jugendarbeiten für Kinder Tannusstrasse 51/53, 1 r.

Ein Antiquar. m. Sprünge, Joh. N. und Rederungen, roth. bill. zu verl. Seelg. 4. 6. 1. St. 1.

Möbel-, Betten- u. Spiegel-Verkauf.

Von jetzt bis Weihnachten noch alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, Polstermöbel, sowie eine Partie produktiver Stahl- und Kupferstücke in pass. Einrahmung zu ganz enorm billigen Preisen.

Ph. Seibel, Bleichstrasse 24.

Ed. gr. Canape m. Feder, bez. w. u., voll. l. Birckhoff, od. a. 2. b. z. v. Wellritzstr. 11 B. 17303

Panelkloppa m. Moquette, u. verfa. Verticow i. b. i. v. b. Ehr. Seidel, Röderstr. 19, 1 r. 17312

Ottomane, neu, mit oder ohne Bede, Wäscheputz für Schlaf, sowie eine 3th. Matratze bill. zu verl. Oranienstrasse 22, Part. links. 17178

Taschenfopha 70, Sopha mit zwei Kl. Effeln 90 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l. Gina. Gähden. 16835

Taschenfopha, dreifligig, billig abzugeben Bahnhofsstr. 10, Partierre.

20 Sophas, Ottomane, Divan in Kirs, Ros. u. Annel. v. 25-80 Mk. zu verl. Kronenstr. 19.

Ein großer Schlafdivan, Alles in Heber gearbeitet, für 85 Mk. Eisenstrasse 12, Partierre, Heinrich Friedrich.

Eine Tischgarn. 1 Divan, 1 Sopha, pol. u. l. Heberstr., Kommode, u. Spiegel m. Tr., Tisch, Betten billig zu verl. Grabenstrasse 9, 1 r. 15265

Tischdivan und Ottomane mit Moquette billig Langgasse 16. 11115

Zwei bequeme Sessel in ein noch schöner Winter-Heberberger billig zu verl. Friedrichstr. 47, 3 links.

Sehr schönes Eisen-Wasser und die. Des-gemälde billig zu verkaufen Wilhelmstrasse 8, 1.

Passend als Weihnachtsgeschenk!

Schöne Verticow v. 35 Mk. an, Secretaire 106, Wafsch u. andere Kommoden v. 20 Mk. an, Sophas von 45 Mk. an, Chaifstouge, verstellbar, auch als Bett zu benutzen, 33, Taschen-garnitur (Sopha, 2 Sessel) 165, Spiegel-schänke von 75 Mk. an, Bilderstühle von 35 Mk. an, Schreibtische 35, Etageren, Bauern- u. Nähtische, Glavierstühle 12.50 Mk., Stühle, Spiegel etc. Jean Pflüger, Marktstrasse 23, St. h., gegenüber dem Einhorn.

Bücherständer, anhd.-matt und blank, mit Aufsatz u. geistm. Glas, neu, zu 90 Mk. zu verl. Friedrichstrasse 48, Schreinerwerkstätte. 17305

Waldhorn, u. 15 W., z. v. Wolframstr. 20, 3. 3.

Ein gebrauchter Spülständer billig zu verkaufen Ledertischstrasse Friedrichstr. 48. 17113

Verticow, anhd.-matt u. blank, mit reich-sänligem Aufsatz, ganz neu, zu 75 Mk. zu verkaufen Friedrichstrasse 48, Schreinerwerkstätte. 17306

Gefert-Möbel (Tisch, 2 Stühle und Sopha) billig abzugeben Marktstrasse 12, 2 r.

Zu verkaufen: Ein Dyd. eiserne Stühle, wie keine gepolsterte Stühle, ein Verticow, ein Schreibtisch, schwarze Polsterholz, Alles gut erhalten Eisenstrasse 38, 3 r.

Nächtische, anhd.-pol., von 18.50 Mk. an zu verl. Friedrichstrasse 48, Schreinerwerkstätte. 17304

G. ar. Spiegel m. Tr., 1 p. Tisch d. zu verl. Grabenstr. 9. 14706

Neue Nähmaschine bill. zu verkaufen Nischstrasse 2, 2 St. l. 16829

Mähmaschine zu verk. Gylterstraße 75, P. 1.
Eine **Gausapothek**, moßlos schön, zu verkaufen. Röh. Hermannstraße 7, 1. Et.
Puppenstube, Puppenküche u. großer Herd zu verkaufen. Römerberg 1, Schulhofen. 17291
Puppenküche, Kommode u. d. Tischstr. 31, 3. 1.
Wegen Umzug billig zu verk. gut erb. **Waschmaschine**, **Betten**, **Käse**, **Glasflaschen**, **Gastampen** etc. Kirchgasse 7, Konditorei.
Redetische, ordn., b. u. v. Schachstr. 5, 17309
Neue Federrolle u. gebrauchter **Stichtarren** zu verkaufen. Schulgasse 4. 16588
Ein gebrauchtes **Herrn-Rad** für 50 Mk. zu verkaufen. Röh. Friedrichsberg 3.

Weihnachts-Geschenk.

Dochlein. **Wanderer-Damenrad**, wie neu, billig zu verkaufen. **Börner**, Kirchgasse 43, 2.
Dermastraße 22, Werkstätte, ein gebrauchter **Serd** zu verkaufen. 17285

Eine große Anzahl Gaslampen mit Blechschirmen, für Betriebsräume geeignet, zu verkaufen Langgasse 27, im Hof.
Ein schöner **Petroleum-Lüster** billig zu verkaufen. Schreierstraße 7.
Leichte **Petroleum-Sänglampen** u. die **Bücher** billig abzugeben. Wilhelmstraße 8, 1.
Ein 4 Volt **Accumulator**, neu, billig zu verkaufen. Röh. Moritzstraße 60, St. 2. 1.

Mehrere gut erb. Zimmer-Closets mit Wasserleitung billig abzugeben. 17147
Horitz Koch, Hainergasse 17.
Wasserkübel zu verkaufen. Hainergasse 10.
Heu, Stroh und Stummel in jedem Quantum abzugeben. Postamt Florentin.
Grube **Werdemitt** zu kl. Schulberg 21. 17297

Abendung, abzugeben. 17183
ein **Waggon** La. Glütter. Landwirth, Dogheimstraße 60.

Antiquitäten

Ein u. Verkauf v. **Antiquitäten**, alt. **Münzen**, **Teigemäßen**, **Kupferstichen**, **Porzellanen**, **Perlen**, **Edelsteinen** bei **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 11511

Die besten Preise zahlt Frau **Drachmann**, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Wägen, Instrumente, Uniformen. Vert. f. i. d. 11805

Die besten Preise zahlt **Rosalie Schärer**, Wegergasse 26, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Uniformen. Auf Best. komme persönlich. i. d. Ernestine Rosenfeld, Wegergasse 37, zahlt die besten Preise für getr. Schuhwerk, Herren- u. Damenkleider. Auf Best. komme persönlich.

Frau Klein, Wegergasse 38, zahlt den höchsten Preis für getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.
In kaufen gesucht ein gut erhaltener wie 3 Meter 50 Cmt. lang und 3 Meter breit. Offerten unter N. N. 291 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altes **Bauholz**, sowie **Bretter** zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Bierstadter Höhe 3
Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder zu vermieten. Stallung kann sof. erbaut werden und ist geschmückt. Röh. daletst oder Schulhofen 10. 14097
Neues hochrentables Haus im süd. Stadtteil m. 3. u. 1. Zim., Wohn. im Stock, Balkon, heiße u. kalte Leitung, Leucht- und Brenn-Gas, Thorfahrt, Werkstatt, für jeden Geschäftsmann passend, rentiert, nach Abzug der eigenen Wohn. u. Unkosten noch 1200 Mk. Ueberzuss, ist unter nur geringsten Bedingungen mit 8-10,000 Mk. Anzahlung aus erster Hand sof. z. kl.
Röh. b. A. M. Börner, Kirchg. 43, Rheinstraße 89, Gehaus mit Weinlese, 36 Mr. Front, f. d. d. geign., günstig zu kl. Röh. beim Eigent. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 14153

Gehaus zu verkaufen, in Wiesbaden zu verkaufen. Offerten unter N. N. 2937 an Hausenstein & Vogler A.-G., Wägen. P. 90
Eine schöne hochrentable Villa für zwei vornehme Familien in guter, feiner und bequemer Lage (Gallisch, d. Straßend. in d. Nähe), 2 Kol. u. 3. Röh., Speisek., Bad, Balkon u. reichl. Zub., so einget., daß sein Theil mit dem anderen in Verbindung kommt, jeder so gut u. ungeniert, wie in einer Villa allein wohnt, Familienverb. u. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. für den Selbstkostenpr. zu verk. Siganet sich aus d. Rheinw. Gef. Off. u. v. O. 305 a. d. Tagbl.-Verl. 17192

Kapellenstr. 27 13450
zu verk. Godesgenes Haus, kleiner Garten. **J. Meier**, Agentur, Tannustr. 28.

Eine kl. Villa j. Rheinw., in guter, vornehmer u. bequemer Lage, mit 2 Wohnräumen, Küche, Bad, 5 Zimm., Gas u. elektr. Licht etc., schönem Garten, sehr preisw. für 68,000 Mk., event. auch noch etwas billiger, u. u. gänzl. Zahlungsbed. zu verk. Gef. Off. u. v. O. 306 a. d. Tagbl.-Verl. 17193
Vorzügliches **Reitenhaus** in der Safranstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Röh. Baubüro an Saalstraße 1. 11783

Kleine Villa, Aurlage, mit 12 Räumen für Bestimmungskräfte Krankheits halber mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Röh. A. M. Börner, Kirchgasse 43. 17350

Für Banispeculanten.
Villa mit **Bauplatz**, an zwei Straßen gelegen, nahe der Engl. Kirche zu verkaufen. 17350
W. May, Kirchstraße 7.

In Bierstadt Haus mit Garten zu verkaufen. Stern, Goldgasse 6.
Bissenbühl, Rondell, auch Raum zur Errichtung von Stallung vorhanden, zu verkaufen. Röh. b. Archd. Gerhardt, Kirchg. 54, 2. 17298

Großes Thonwerk (Rheingegend) mit 25 Mr. hohem Thonlager, 3 Ringöfen, großen Dampfmaschinen, Stein- u. Holzlempfen u. compl. Einr. zu verk. evtl. a. hief. Käufer zu verkaufen. Röh. bei Schmidt, Zimmermannstraße 4.

Geldverleih
Capitalien zu verleihen.
Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meier Salzberger**, Schulhofstraße 10, Telefon No. 524.

150,000 Mk.
gegen gute Hypotheken auszuliehen. 17321
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.
Restkaufschilling von 8-10,000 Mk. wird gekauft. **M. Lutz**, Hainergasse 12. 17290
30-35,000 Mk. auf eine gute erste od. auch eine gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. v. O. 307 a. d. Tagbl.-Verl. 17191
20,000-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehen. 17357
O. Engel, Adolphstr. 3.
Für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mk. per Jan. und ca. 12,000 Mk. per April auszul. Röh. bei **B. Baer**, Friedrichstraße 19. 16928

Capitalien zu leihen gesucht.
20-120,000 Mk. gegen prima ps. erste Hypoth. zu 4 1/2 % auf ein hochfeines Objekt in Wiesb. gef. (3-fache Sicherh.). Gef. Offerten unter N. N. 250 an den Tagbl.-Verlag. 17049
25,000 Mark per 1. Januar auf 1. Hypothek (ungefähr 45 % der Lage). Offerten unter N. N. 242 an den Tagbl.-Verlag. 17214
55-65,000 Mk. auf eine prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Mann zu gef. Das Unterpfand ist ein Geschäftshaus (Gebäude) in guter, sehr vermög. Lage an Hauptstraße. Gef. Off. u. v. O. 310 an den Tagbl.-Verl. 17197
55,000 Mk. 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. **Amand**, Weichstraße 2. 17179
30-35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Mann u. prompt. Zinsg. auf ein hochf., sehr rentabl. Reitenhaus in guter Lage gef. Gef. Off. u. T. O. 304 a. d. Tagbl.-Verl. 17191
Restkauf 3500 Mk. mit Nachlag zu cediren, mehrfache Sicherheit geboten. Offerten unter N. N. 335 an den Tagbl.-Verlag. 17282
20-25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf ein vorzügl., sehr rentabl. Geschäftshaus (Gebäude) gef. Gef. Off. unt. A. P. 310 a. d. Tagbl.-Verl. 17196

12-14,000 Mk. auf 1. mündel. sichere Hypoth. gesucht. Offerten unter Chiffre N. N. 353 an den Tagbl.-Verlag. 17333
12-15,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf prima Objekt von guist. Geschäftsm. u. prompt. Zinsg. gef. Gef. Off. unt. Z. O. 308 a. d. Tagbl.-Verl. 17195
3-7000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 1/2 bis 6 % gef. Gef. Off. u. G. N. 249 a. d. Tagbl.-Verl. 17048

Mk. 2000 per sofort und Mk. 2-3000 zum 1. Februar u. imban eines hochrentablen neuen Hauses gesucht gegen zweifache Sicherheit und vierteljährliche Anzahlung, event. auf feste Hypothek. Offerten unter G. N. 359 an den Tagbl.-Verlag.
An erster Stelle auf 1. Hypothek, prima Objekt, 25,000 Mk. zum 15. Januar gesucht. Offerten unter N. N. 364 an den Tagbl.-Verlag.
Suche 8-12,000 Mk. auf mein Gehaus mit zwei Böden per sof. oder später, auch in Not. Restschuld 140,000 Mk. Betrag 70,000 Mk. Off. u. J. O. 315 a. b. Tagbl.-Verl. 17341
8000 Mk. auf gute Nachhypothek gef. l. gleich oder später. Gef. Offerten unter N. O. 316 an den Tagbl.-Verlag. 17354

Wohnungs-Veränderung.
Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab: **Adelheidstraße 94.**
Meine Werkstätte steht vor wie nach: **Zimmermannstr. 10.**
Louis Bauer.

Welcher **Wohnhüter** lebt einem fremden, jung. Geschäftsmann der 1/2-jähr. pünktlicher Nachzahlung einige Hundert Mk. zum Vertrieb neuer Artikel? Gef. Off. erbet. unt. N. N. 315 an d. Tagbl.-Verlag.

A. Baer & Co., Jahnstr. 6., Eisen-, Stahl- u. Metall-Handlung, Telefonruf No. 2229. 17299

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schindler**, Berlin S. W., Wilhelmstraße 134.
300 Mr. v. Wechsel und 6 % J. von Beamten sofort gesucht. Off. unter P. N. 367 an den Tagbl.-Verlag.
Weld? edelstehender Mensch leidet einem drängenden Familienunter zur Weiterführung seines Geschäftes ein kleines Capital? Offerten unter N. N. 361 abzugeben im Tagbl.-Verlag.

Gegen
Hinterlegung von Wertpapieren (1600 Mk.) und Lebensversicherung von Mk. 10,000 wird vorübergehend ein Borkauf von Mk. 2000 gegen gute Vergütung gesucht. Off. unter G. O. 303 an den Tagbl.-Verlag. 17171

Büroarbeit
oder sonstige Vertrauens-Stellung sucht für sofort ein **Billiar-Künder**. Offerten erbeten an **Bode**, Röderstraße 4.
Pensionierter cautionssäh. **Verwaltungsk. Beamter**, kinderlos, wünscht Beschäftigung, am liebsten die Verwaltung eines Häuser mit Wohnung. Offert unt. W. J. 297 an den Tagbl.-Verlag.
Schreibmaschinen-Repar. mit durschgl. Exp. u. bei bill. Ver. schnell erledigt. Schreiben, Unterricht u. gründl. schnell u. bill. erbetet. Röh. unter N. N. 26 vollgelegend Weichstraße werden prompt repariert, poliert und mattirt. Reichstr. 20, St. 1. 12899

Möbel w. schön gem. Möbelsch. w. ich. gewöhn. Möbelsch. 21. 17177
Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Röh. Platterstraße 44, Part.

Handschuhe w. schön gem. Möbelsch. w. ich. gewöhn. Möbelsch. 21. 17177
Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Röh. Platterstraße 44, Part.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Zimmermannstraße!
Wer's weiß, wird's wissen!
Der folgende Freundin Dank für Annonce. **Wermann** und **K.** haben sich gut unterhalten. Rückwünsche, sowie gewisse anonyme Briefe finden keine Beachtung.
Brief J. N. 333 nicht erhalten. Bitte nochmals u. f. Chiffre an d. Tagbl.-Verlag.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Clavier-Unterr. gründl. d. v. Fr. Schmidt, 11800
Wer erbt, per sol. g. Unterr. im Weichstr. u. Gütein? Off. u. N. N. 362 an den Tagbl.-Verl.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungswachweis - Bureau
Das **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Marktstr. 12 Logis von 4 theils großen Zimmern u. Zubehör zum 1. April zu verm. Vorderb. 3. Et.

Nicolast. 28 elegant, gr. Balkon, 5 Z., Badkab., Küche, Speisek., Kamin, 2 Mann, 2 Keller, Kellergärten, per 1. April zu verm. Näh. Karlsruh. 17 bei Wolfweber. 7708

Rheinstraße 103, Bel.-Et., 5 Z., Küche, Bad u. c., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. Gr. Durgstraße 14, t. 2. 7668

Weissenburgstr. 6 elegant 4 Zimm. Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkone, Kamin, auf sofort od. später zu verm. R. Part. I. 6259

Auswärts gelegene Wohnungen. Bierstadt, Gde. Wiesb. u. Blumenstr., sehr schöne 3 u. 4-Zimmer-Wohn. m. Balkon, Mausl. u. Zubeh. billig z. verm.

Möblierte Wohnungen. Bahnhofstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Weisberg 5, und Küche, unter eigenem Verschlag beleg, möbl., ab 1. Jan. 1901 weiter zu verm. Näh. bei J. Schlichting. Rheinbahnstraße 3. 7676

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Adelheidstraße 60, P., eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer, ev. auch getrennt mit oder ohne Pension. 7527

Dolbystraße 6, P., möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Clavier. 7138

Albrechtstr. 3, D., 1. möbl. Zimmer zu v. 7482

Albrechtstr. 13, P., gr. g. m. J. a. d. H. 6611

Albrechtstr. 13, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, lof. zu verm. 6991

Albrechtstr. 23, 2. L., fein möbl. Z. zu v. 7076

Albrechtstr. 24, 2. L., möbl. Schlafzimmer mit 1-2 Betten u. W. f. 45-50 Mk. zu verm. 7153

Bahnhofstraße 12 möbl. Zimmer zu verm. möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu verm. Näh. im Seitengäßchen. 7773

Vertraumstraße 4, Part. links, ein möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. Januar zu vermieten. 7637

Vertraumstr. 18 m. P. a. H. a. 1. Dez. 7384

Vertraumstr. 3, 1. Zimmer mit 1-2 Betten mit Pension an unabhängige junge Herren. 7506

Vertraumstr. 9 möbl. Parierzimmer zu verm. 7739

Vertraumstr. 15 a, 1. Etg., möbl. Zimm. zu v. 7853

Vertraumstr. 1, 2. L., möbliertes Z. lof. z. v. 7853

Vertraumstr. 8, 2. Etage, 2 feine möbl. Zimmer abzugeben. 6471

Vertraumstr. 10, 1. gut möbl. Z. zu v. 7721

Vertraumstr. 26, 2. rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 7059

Vertraumstr. 28, P., m. W. u. Schlafz., f. G. 7743

Vertraumstr. 19, P., erb. Arb. Logis (1,20). 7187

Vertraumstr. 16, 1. L., ein gut möbl. Zimmer von 20 ab zu verm. 7604

Vertraumstr. 10, 3. Et. r., f. möbl. Z. z. v. 6993

Vertraumstr. 4, 2. Et. r., ein bis zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6911

Vertraumstr. 15, 2. möbl. Z. m. u. o. P. 7446

Vertraumstr. 15, 2. möbl. Z. mit Kof. 7555

Vertraumstr. 46, 2. r., ein möbl. Z. zu v. 6877

Vertraumstr. 56, 2. r., e. r. W. u. Z. 7680

Vertraumstr. 7, 2. St. links, ein schön möbl. Zimmer sofort an e. besseren Herrn zu v. 7247

Vertraumstr. 13, 3. Et. l., möbl. Z. z. v. 7596

Vertraumstr. 22 ein möbl. Parierzimmer (sp.) zu vermieten. 7691

Vertraumstr. 24, 2. erb. J. Mann R. u. Z. 7609

Vertraumstr. 14, 1. Et., d. Verlegung 2-3 eleg. m. Zimmer frei. 7143

Kapellenstraße 14, 2. Et., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer mit Pension an einen Herrn für 1. Januar zu verm. 7597

Seitenstr. 30, 1. Tr., 1-2 leere Z. z. v. 7573 Eine Mansarde im Vorderhause zum Einziehen von Waaren per sofort od. später zu verm. 6193 Jean Martin, Langgasse 47.

Wallerstraße 1, 2. zwei schöne große Zimmer zum 1. Januar zu vermieten. 7507

Wallerstraße 6, 2. Et. r., sch. Zimm. z. verm. 6227

Wallerstraße 18 3 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näh. bei. 6038

Karlsruh. 37, 2. L., e. schöner Keller zu verm. 7276

Weissenburgstraße 6, Part. I. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

Ein Sonder-Ausgabe des Reichsanzeigers des Wiesbadener Tagblattes... (Ein Sonder-Ausgabe des Reichsanzeigers des Wiesbadener Tagblattes...)

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 3. Januar gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 37, 1.

Geischt zum 1. Januar eine erl. tücht. Köchin. Anmel. 5-6. Wo? lof. der Taubblatt-Verlag. 17047

Kaffeekochin sucht sof. Gräbner's Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden, Tel. 434.

Ein Dienstmädchen für Heizerin Dausbach gesucht Dausbach 10, 2. 17327

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Heisenstraße 18, Part. 16428

Ein braves tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Wallstraße 8, im Laden. 17174

Zum 1. Januar gut empfohlene Mädchen, welches gut bürgerl. lof. u. Hausarb. übernimmt, ad. Wallerstraße 32.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Hotel Landhäuser, Bahnhofstr. 8, 17151

Mädchen in kleinen Haushalt gesucht Johannisstraße 30, 2. L. 17259

Braves tüchtiges Dienstmädchen per 1. Januar gesucht. Mädchen von Lande bevorzugt. Näheres Körnerstraße 7, 1. Tr. r.

Ein Mädchen für kleinen Haushalt gesucht auf 1. Januar. Zu erf. Ludwigsstraße 4, im Laden.

Ein Mädchen zur Anstalt für H. Haushalt gesucht Nicolast. 6, 1.

Gesucht junges Dienstmädchen (Anfängerin, schon einmal pariert) in gute Stellung Victoriastraße 14, Parierzimmer. 17382

Monatsfrau gesucht für 1. Januar täglich von 10-12 u. abends von 7-10 Uhr. Näheres bei der Frau Friedrich-Ring 106 a, 1. r.

Geht tücht. Monatsfrau zwei Stunden Vormittags u. zwei Stunden Nachmittags Albrechtstraße 16, 3.

Mädchen zum Waschenputzen gesucht Sedanstraße 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Perf. Kochfr. f. Ausb. lof. Adlerstr. 13, Gth. P. r.

Ein Fräulein aus guter Familie, angenehme Erscheinung, welches die deutsche u. französische Sprache perfekt beherrscht und welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wird Stellung als Büffet-Dame oder ähnlicher Art gesucht. Gest. Offerten beliebe man unter Adr. O. F. 75 hauptpostlagernd Rühlhausen i. G. zu senden. Reflektent. Folles wäre daselbst geneigt, sich persönl. vorzustellen. P 97

Ein Monatsfrau sucht Morgens zwei Stunden Beschäftigung. Dopheimerstraße 17, Gth. 2.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Stelle sucht, verlange unsere „Allg. Vaterzeitung“. W. Hirsch, Verlag, Mannheim. F 80

Junger Mann mit schöner flotter Handschrift per sofort oder per 1. Januar 1901 auf ein Bureau zum Abschreiben gesucht. Näh. Taubl.-Verlag. F 455

Clavierpieler Solo-Abend für Privat gesucht. Adr. erb. sub E. N. 357 an den Taubl.-Verlag. 17398

Durchaus selbständiger tüchtiger Küfer, der für mitteltrohen Betrieb Alles besorgt, gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter N. N. 313 an den Taubl.-Verlag. 17289

Tüchtige Wasserhelfen sofort gesucht (aber nur solche wollen sich melden). 17294

Joh. Siegmund, Vertraumstraße 9. Selbstständ. Sattler auf dauernd gef. 17293

P. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50. Mechaniker-Lehrling gesucht. Näheres im Taubl.-Verlag. 17140

Schreinerlehrling gef. Dellmundstr. 62. 16782

Arbeitsnachweis Rathhaus 2377. Gesucht unverh. Herrschaftsdieners m. G. Zeugn. u. au-w.

Dausbaurde gesucht Mineralwasser-Anstalt, Scharnhorststraße 24, 1. l.

Ein stabiler. Kutscher gef. Viehstraße 19.

Dopheimerstr. 64 wird ein zubert. Knecht gesucht. Starke zuverlässiger Bierbrauermann gesucht

Druckerei Walsmühle. Tagelöhner gesucht. Näh. i. Taubl.-Verlag. 17359

Männliche Personen, die Stellung suchen. sucht, wenn auch nur vorübergehend, ein 40-jähr. verheirateter Kaufmann, welcher gegenwärtig ohne Beschäftigung ist. Gest. Offerten unter N. N. 310 an den Taubl.-Verlag.

Ein Mann sucht Arbeit im Weinbergbau, Gartenarbeit, Bäckerarbeiten und Bereiten, sowie sonstige Arbeit. Näheres bei Happers. Dausbachgasse.

Concert. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiel. Abends 7 Uhr: Der Postillon von Conjeuneau.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die strengen Herren.

Ballhaus-Haupt-Restaurant. Abends: Großes Frei-Concert.

Goldbalken-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Paritätstheater zum Bürgerpark. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Seilsaal, Frankenstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgen 10 bis Abends 10 Uhr.

Verens-Anstalt. Gymnasial- stenographen-Verein nach Stofe (System Stofe-Straß). 2 1/2 Uhr: Nebenabend

Wibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Walterstraße 2). Nachmittags 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter (Kassentafel zum Vater Rhein", Bleichstraße). Von 8-10 Uhr: Versammlung.

Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turn- u. Sportverein. 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft.

Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Unterhaltung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Mission-Mittelschulen. Gebetsstunde. Witterausgabe.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Männer-Gesangsverein Anton. 9 Uhr: Probe. Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.

Gärtner-Verein Hedera. 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe.

Verband der Speyerer-Gefäßsen. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle“.

Vertheilung von Spielwaaren etc. im Saale „Zu den drei Kronen“, Kirchgasse 23. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Taubl. 596 S. 13.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung und Vertheilung der Sodel, Treppenstufen, Schwellexe. aus Gorgentein (Granit oder dergl.) für den Neubau „Güterberg-Schule“, im Rathhause, Zimmer No. 41. Vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 152 S. 3.)

Vertheilung von Delaemalben und Kunstblättern im Vertheilungsbüreau Langgasse 16. Vorm. 10 Uhr. (S. Taubl. 595 S. 14.)

Vertheilung von Lotterielosen im Hofe Rößlerstr. 7. Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Taubl. 596 S. 13.)

Königliche Anzeigen. Die „Königlichen Anzeigen“ befinden sich in der Sonderbeilage „Königliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, Seite 4.

Wetter-Bericht. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (20. Dezember 1900), 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunst, Rel. Feuchtigkeit, Niederschlag, Höchste Temperatur, Niedr. Temper.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Richtigkeits auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg.

23. Dezember: leichtfall, kühlerweise Niederschläge, weiß bedeckt.

Anf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

(Erdgang der Sonne durch Süden nach mittelwärtiger Zeit.)

Table with 4 columns: 1900, 1901, 1902, 1903. Rows include Aufg., Unterg., Aufg., Unterg. for Sun and Moon.

Königliche Schauspiele. Samstag, den 22. Dezember. 284. Vorstellung. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Der Postillon von Conjeuneau. Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Ecribe. Musik von Adol. Adam.

Personen der ersten Abtheilung: Chapelou, Postillon... Herr Dupont. Bizon, Wagenknecht... Herr Adolph. Marquis von Gorch... Herr Reich.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der vierten und fünften Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der sechsten und siebenten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der achten und neunten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der zehnten und elften Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der zwölften und dreizehnten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der vierzehnten und fünfzehnten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der sechzehnten und siebenzehnten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der achtzehnten und neunzehnten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der zwanzigsten und einundzwanzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der zweiundzwanzigsten und dreiundzwanzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der vierundzwanzigsten und fünfundzwanzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der sechsundzwanzigsten und siebenundzwanzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der achtundzwanzigsten und neunundzwanzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der einunddreißigsten und zweiunddreißigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der vierunddreißigsten und fünfunddreißigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der sechsunddreißigsten und siebenunddreißigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der achtunddreißigsten und neununddreißigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der einundvierzigsten und zweiundvierzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der dreiundvierzigsten und vierundvierzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der fünfundvierzigsten und sechsundvierzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der siebenundvierzigsten und achtundvierzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der neunundvierzigsten und einundfünfzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der zweiundfünfzigsten und dreiundfünfzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der vierundfünfzigsten und fünfundfünfzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der sechsundfünfzigsten und siebenundfünfzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der achtundfünfzigsten und neunundfünfzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der einundsechzigsten und zweiundsechzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der dreiundsechzigsten und vierundsechzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der fünfundsechzigsten und sechsundsechzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der siebenundsechzigsten und achtundsechzigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der neunundsechzigsten und einunddiesendigt Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der zweiunddiesendigt und dreiunddiesendigt Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der vierunddiesendigt und fünfunddiesendigt Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der sechsunddiesendigt und siebenunddiesendigt Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der achtunddiesendigt und neununddiesendigt Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

Personen der einunddreißigsten und zweiunddreißigsten Abtheilung: Chapelou, unter dem Namen Saint-Phar, erster König. Opernführer Herr Dupont.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Deutsche Muse, du weinst? — Einst war ich die Tochter des Himmels
Eurem Dichtern; ein Fest bracht' ich, sobald ich ersahen.
Jetzt im Gewande der Noth, auf der Stirn unwürdige Tropfen,
Muß ich um schänden Gewinn fröhnen im Duale der Fabrik.
Em. Geibel.

(31. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Göttin des Glücks.

Roman von Reinhold Ortman.

Und er rückte den verschobenen Kopfschmerz zurück, um seinen heißen Kopf bequemer zu betten. Dabei griff er halb unwillkürlich, wie er es oft beim Erwachen zu thun pflegte, nach dem Schlüsselbund, den er des Nachts unter jenem Kissen verbarg. Und heftiges Erschrecken durchzuckte ihn, da er ihn nicht fand. Er warf den Pfahl bei Seite und überzeugte sich mit einem einzigen Blick, daß die Stelle leer war. Aber seine Bestürzung war nicht von langer Dauer, denn nun kam ihm die Erinnerung, daß er die Schlüssel in dieser Nacht gar nicht dorthin gelegt hatte. Der Herzenskummer, der von all seinem Denken Besitz genommen, hatte es ihm zum ersten Male vergessen lassen. Ein Griff in die Tasche des neben seinem Bett auf dem Stuhle liegenden Bekleidens überzeugte ihn, daß es sich so verhielt. Denn der Schlüsselbund war darin, und erleichtert durfte er aufathmen.

Der einmal vertriebene Schlaf aber kam nicht wieder. Wie eine Erlösung begrüßte der junge Rechtsanwalt den ersten Schimmer des endlich anbrechenden Tages, und als die Haushälterin am frühen Morgen sein Kabinett betrat, um ihre tägliche Aufräumungsarbeit zu beginnen, fand sie ihn zu ihrer Verwunderung schon am Schreibtisch.

„Mein Gott, wie angegriffen Sie aussehen“, sagte sie, „sind Sie denn krank?“

„Nein, liebe Frau Heitmüller, nur ein bißchen übermüdet. Sie hatten vergessen, die Fenstervorhänge in meinem Schlafzimmer zuzuziehen, und da hat mich der helle Wandschein um einen Theil meiner Nachtruhe gebracht.“

„Was? das sollte ich vergessen haben? Ich weiß nicht, wie Sie mir eine solche Nachlässigkeit zutrauen können, Herr Rechtsanwalt! Einen körperlichen Eid kann ich darauf leisten, daß auch nicht die kleinste Spalte da war, durch die der Mond hätte zu Ihnen herein scheinen können. Wenn die Vorhänge während der Nacht nicht geschlossen waren, müssen Sie sie gestern Abend in der Berthsheit selbst wieder aufgezogen haben.“

Bernhard war zwar auf das Vollkommenste vom Gegentheil überzeugt, aber er hatte es längst aufgegeben, mit der wackeren Frau Heitmüller über irgend etwas zu streiten, und er stellte sich deshalb, als ob er selbst an diese seine angebliche Berthsheit glaube. Die Haushälterin aber sagte, während sie geräuschlos mit ihrer Arbeit begann:

„Die Schlaflosigkeit scheint übrigens jetzt hier in der Luft zu liegen. Fräulein Hanna ist auch schon vor Thau und Tag aus den Federn gewesen, und ich habe ihr bereits vor einer halben Stunde den Kaffee bringen müssen. Daß sie jetzt mit Migräne auf dem Sofa liegt, kann natürlich keinen vernünftigen Menschen Wunder nehmen.“

Bernhard stand auf diese Mitteilung hin sogleich auf um sich nach dem Befinden seiner Schwester zu erkundigen. Mit müder Stimme forderte ihn Hanna auf sein Klopfen zum Eintritt auf, und ihr bleiches, überwachtes Gesicht bestätigte zur Genüge die Angaben der Haushälterin. Auf die besorgte Frage des Bruders aber erwiderte sie mit ihrem gewöhnlichen, liebendwürdigen Lächeln.

„Es hat ganz und gar nichts zu bedeuten — verlaß Dich darauf, Bernhard! Ich bin ein paar Stunden früher erwacht als sonst — das ist Alles. Ein wenig Ruhe, und ich werde so frisch und gesund sein wie ein Fisch im Wasser. Als eine halbe Aergzin muß ich das doch wohl am besten wissen.“

Sie plauderten noch eine kleine Weile, und Bernhard erzählte ihr auch von seinem seltsamen Traum und von der Hallucination, die er im Augenblick des Erwachens gehabt. Gleichgültig, mit den halbgeschlossenen Augen einer vom Kopfschmerz Gepeinigten, hörte sie ihm zu.

„Eigentlich ist es nicht sehr schmeichelhaft für mich, daß ich in Deinen Träumen die Rolle eines Dämons oder Lampyrus spiele“, sagte sie, als er geendet. „Im Uebrigen bist Du nervös und überarbeitet. Ich würde Dir empfehlen, vor dem Schlafengehen irgend ein harmloses Beruhigungsmittel zu nehmen.“

Bernhard erklärte, daß er davon doch vorläufig lieber noch Abstand nehmen wolle, und verließ sie dann, da sie offenbar der Ruhe bedürfte, mit einem herzlichen Wunsche für ihre baldige Wiederherstellung. Sobald er sich entfernt hatte, richtete sich Hanna halb aus ihrer liegenden Stellung auf und stützte den Kopf in die Hände.

„Ich darf es also nicht zum zweitenmal versuchen“, sagte sie vor sich hin. „Aber was nun? — Nun, gleichviel! Das äußerste Mittel bleibt mir ja noch immer.“

Es war um die fünfte Nachmittagsstunde, als Harro Boylen in das Arbeitszimmer seines Freundes trat. Er war ganz schwarz gelleidet; aber viel deutlicher noch als die Farbe seines Anzugs sprach der tiefste Ausdruck seines sonst so frischen und heiteren Gesichtes von der schmerzlichen Trauer, die sein Herz erfüllte.

Gepeicht, kaum vernehmlich klang sein Gruß, und als Bernhard Sylvander aufstand, um ihm mit einem warmen Wort der Theilnahme die Hand zu schütteln, wich er ein wenig zurück.

„Berzich, wenn ich Deine Hand jetzt nicht nehme, Bernhard“, sagte er. „Es könnte Dich nachher gereuen, daß Du sie mir gegeben.“

„Was heißt das?“ fragte der Rechtsanwalt aufs Höchste befremdet. „Was ist geschehen, das Dich auf eine so ungewöhnliche Vermuthung bringen konnte?“

Harro blickte gesenkten Hauptes vor sich hin, und statt die verlangte Antwort zu geben, sagte er:

„Ich habe mich heute früh, während Du abwesend warst, schon einmal bei Deiner Schwester melden lassen. Aber sie hat mir damals, wie jetzt wieder, durch die Haushälterin geantwortet, daß sie leidend sei und Niemand empfangen könne. Sie ist doch nicht ernstlich krank?“

„Ich denke — nein. Es ist nach ihrer Versicherung nur eine gewöhnliche Migräne. Aber Du glaubst doch nicht etwa, daß — — Habt Ihr denn einen Streit miteinander gehabt, Harro?“

„Einen Streit? — Nein, das war es wohl eigentlich nicht.“

„Aber es ist doch etwas zwischen Euch vorgefallen? Leugne es nicht — Dein Benehmen verräth es ja zur Genüge. Und sage mir offen, was es gewesen ist, damit ich die Rolle des ehrlichen Vermittlers spielen kann. Irgend ein Mißverständnis doch ohne allen Zweifel.“

Der Bildhauer schüttelte den Kopf.

„Nein. Wenn es zwischen Deiner Schwester und mir Mißverständnisse gegeben hat, so war es vor unserer Verlobung, Bernhard!“

„Das verstehe ich nicht. Und da Du doch ohne Zweifel gekommen bist, Dich mit mir darüber auszusprechen, so — —“

„Entschuldige — aber mein Besuch bei Dir hat eigentlich einen anderen Zweck. Willst Du die Güte haben, dieses Schriftstück hier auf seine Fassung zu prüfen? Als Jurist wirst Du mir ja sagen können, ob die Form genügt oder ob es anders stilisirt werden muß.“

Er hatte einen sorgfältig zusammengelegten Bogen Kanzleipapier aus der Brusttasche gezogen und ihn dem Rechtsanwalt überreicht. Rasch entfaltete Bernhard das Blatt, und das höchste Erstaunen spiegelte sich in seinen Zügen, während er las.

„Wie, Harro — verstehe ich recht? Du erklärst in diesem Dokument, daß Du alle Ansprüche, die Dir an dem Nachlaß Deines Oheims Dietrich v. Nestor zustehen, auf meine Schwester übertragen? Und Du hebst besonders hervor, daß auch Dein etwaiger Besitztheil an dem streitigen Salzbergener Terrain in diese Abtretung einbegriffen sei?“

„Ja, das wollte ich sagen. Habe ich es richtig abgefaßt?“

„Ach, darüber brauchen wir gar nicht erst zu reden. Denn Hanna wird das selbstverständlich nicht annehmen. Was, um des Himmels Willen hat Dich denn überhaupt zu dieser sonderbaren Abtretung bestimmt?“

„Der Wunsch, Deine Schwester wenigstens vor materiellem Schaden zu bewahren, wenn sie, wie ich es von ihr erbitte werde, in die Aufhebung unseres Verlobnisses willigt.“

Bernhard Sylvander warf das Blatt auf den Tisch, und seine Stirn zog sich in Falten.

„Ah, sieht es so? Du willst zurücktreten? Und aus welchem Grunde?“

„Ich möchte Dir den Grund nicht nennen, Bernhard, ehe ich mit Hanna gesprochen habe.“

„Aber ich habe ein Recht darauf, ihn zu erfahren. Du weißt, daß meine Schwester keinen andern Beschützer hat als mich. Mir kommt es zu, ihre Ehre zu vertheidigen, und ich werde mich dieser Verpflichtung sicherlich nicht entziehen.“

„Du wirst schwerlich in die Lage kommen, sie erfüllen zu müssen. Denn ich bin kein Glender, der die Ehre eines Mädchens antasten könnte, das er noch gestern zu lieben geglaubt.“

„Also Du glaubtest es nur? Innerhalb weniger Stunden ist Dir die Erkenntniß aufgegangen, daß Du Dich getäuscht hast?“

Harros Augen hasteten noch immer an den verschörfelten Mustern des Teppichs. Seine breite Brust arbeitete schwer, und wie ein aus dem tiefsten Herzen kommender Seufzer klang es:

„Ja.“

(Fortsetzung folgt.)



Grosse Freude

bereiten meine rühmlichst bekannten, überaus billigen

Operngläser — Ferngläser
Barometer — Thermometer — Lupen
goldene Brillen — Pincenez
Lorgnetten — Compasse — Reisszeuge
Stereoskope etc. etc. etc.

in reichster Auswahl und jeder Preislage.



R. Petitpierre,

Optisches Specialgeschäft I. Ranges,
academisch gebildeter Fachmann.

Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,

zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Lieferant des Königl. Hof-Theaters.



Butterpreise.

Molkerei Büschen in Waldeck, feinste Gesundheitsbutter, .	Mk. 1.25.
1a Süßrahmtafelbutter aus ersten Molkereien	Mk. 1.20.
1a Gutsbutter	Mk. 1.08.
1a Landbutter	Mk. 1.03.

Preise verstehen sich bei 5 Pfund und mehr.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Emser- u. Platterstr. Telefon 414.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest bringe meine Specialitäten in- und ausl. Schmuck- und feine Leder-Waaren in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlender Erinnerung.

Hotel Nassauer Hof, Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 48.

NB. Ab 1. Dez. er. bowillige auf bestehende Preise 5% Rabatt per Cassa. 15924

Mehl. Altstadt-Consum Metzgergasse 31.
Kochmehl per Pfd. 15 Pl., Consum-Mehl per Pfd. 15 Pl., Kuchen- und Confectmehl per Pfd. 17 Pl., in 5- und 10-Pfund-Säckchen empfiehlt 17146

Germania-Bacpulver

gibt das wohlwärmendste und bekömmlichste Gebäck. Ein Mischlingen ist bei richtiger Anwendung ausgleichend. Packet für 1 Pfd. Mehl 10 Pl., 6 Packete 50 Pl. Recepte gratis! Zu haben bei

Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 55. 16089

Als praktische Geschenke empfehle:

Kranken-Möbel.

Bett-Tische, Lesepulte, Zimmer-Fahrstühle, Bidets, Zimmer-Closets.

Alle möblichen Turn-Apparate, wie Trapeze, Ringe, Hanteln, Stäbe, Keulen etc. etc.

Wärmeflaschen aus Metall und Gummi.

Verbandkästen, Taschen- u. Reise-Apotheken, Hosenträger, Messer, Nagelzangen, Scheeren-Etuis.

Elektrische Apparate, Instrumente zur Selbstmassage, Wasserdichte Regenmäntel, Regenröcke, Damen-Capes.

Gummischuhe, Kinderspielwaaren.

P. A. Stoss,

Medizinisches Waarenhaus. — Taunusstrasse 2.

Häfnergasse 5, Werkstatt Kl. Webergasse 7. **P. Piroth**, Häfnergasse 5, Werkstatt Kl. Webergasse 7,
Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikationsgeschäft,

empfiehlt für **Weihnachten Bilderrahmen in jeder Stylart** nach den **neuesten Modellen** für **Oelgemälde, Kupferstiche, Photographien etc.** zu den **billigsten Preisen.**

Sorgfältiges Einrahmen mit sicherem Schutz gegen Staub und Rauch. Jeder Rahmen wird in meiner Werkstatt auf das Gewissenhafteste angefertigt und führe ich **keine sogenannte Händlerwaare.**

Grosse Auswahl in Toilette-Spiegeln und Photographieständern. 16767

P. Piroth, Vergolderei und Bildereinrahmungs-Geschäft.

Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehle

Delicatess-Körbe,

geschmackvoll arrangirt, in jeder Preislage.

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 52.

Schirmfabrik	Grösste Auswahl.	Hutlager
W. Osper , Mühlgasse 13.	Billigste Preise.	W. Osper , Mühlgasse 13.

Juwelier Julius Rohr

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein gut assortirtes Lager. 17193

Rheinische Bierbrauerei,

Mainz.

Niederlage Wiesbaden.

Büreau u. Keller: Schachtstrasse 1. Telefon No. 2108.

Von Samstag, den 22. cr. ab, bringen wir bei unseren sämtlichen Händlern (Wirtche und Flaschenbierverleger) ein ganz vorzüglich eingebrautes und feinst geschöpftes

Märzenbier (hell)

zum Ausstoss.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1900.

17349

Rheinische Bierbrauerei, Mainz.

Kanarien-, Käfige- etc. Ausstellung u. Verkaufsmarkt

vom 15. bis 23. Dezember c. im Hotel Vogel, Rheinstr. 27, neben der Post.

Geffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Angekaufte Vögel etc. werden auf Wunsch bis Weihnachten aufbewahrt.
 Entree 20 Pf. Kinder die Hälfte.
 Vogelschutzverein und Kanarien-Club Wiesbaden. F 890



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich in grösster Auswahl:

16581

Feine Lackirwaaren:

Kohlenkasten, Ofenschirme, Gebäckkasten, Schirmvasen, Kinderbadewannen etc. etc.

Blumentische. Kinder-Kochherde.

Nickelwaaren:

Kaffee- und Theeservice, Kaffeemaschinen, Weinkühler, Tortenplatten, Cakesdosen etc. etc.

Cassetten. Kinder-Kochgeschirre.

Stahlwaaren:

Tischmesser und Gabeln, Tranchirbestecke, Butter- und Käsemesser, Taschenmesser, Geflügelschere etc. etc.

Copirpressen. Laubsägekasten.

Haushaltungsmaschinen:

Fleischhackmaschinen, Brodseidmaschinen, Wringmaschinen, Wäschemangeln, Messerputzmaschinen etc. etc.

Tafelwaagen. Werkzeugkasten.

L. D. Jung,

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in grösster Auswahl:

Krystall:

Bömer. Wein-, Wasser-, Bier-Gläser. Champ.-Feldje. Desserteller. Frucht-, Compot-, Salatschalen. Caraffen und Krüge.

Lager aus den Königl. Porzellan-Manufacturen v. Meissen u. Nymphenburg.

Ital. Terracotten v. Sinori-Florenz. Acht Delft. Schwarzwälder und hessische Kunst-Lanzetten.

Porzellan:

Kaffee- und Theeservice. Speisefervice. Dejeunes. Moccataffen. Tafel-Aufsätze. Figuren.

Majolika:

Blumentöpfe. Vasen. Jardinieren. Schirmständer. Palmenkübel. Säulen mit Töpfen.

Rudolf Wolff, Königl. Hoflieferant,
 22. Marktstrasse 22.

16973



Neue Fischhalle

Ecke der Goldgasse und Grabenstrasse.

Für bevorstehende **Feiertage** empfehle in reichster Auswahl bei täglich frischer Zufuhr und bekannter vorzüglichster Qualität:

Ostender Seezungen u. **Steinbutten**, Limandes, Schollen, Merlans, Holländische Schellfische u. **Sablau, Tafelzander**, ferner **ächten Winter-Rheinfalm, Elbfalm** (rothfleischig), **Nachforellen** aus dem Bodensee, **Blaufelchen** (Feras), lebende **Nachforellen**, **Sechte**, **Schleie**, **Kate**, **leb. Rheinfarpfen**, als **Spiegel- und Goldfarpfen** in allen Größen, die so beliebten **Holsteiner**

Karpfen (große fette Waare), sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische, lebende **Hummer**, **Oberkrebs**, geräucherter, gefalzener und marinierter Fischwaaren etc. etc.

Bestellungen für den **hl. Christabend** und **Weihnachten** der großen **Nachfrage** wegen recht frühzeitig erbeten. 17358

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Maj. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluss No. 75.

Broschhaus-Verlag, 17 B., neueste Ausg., nicht gebraucht, für 120 aufstatt 170 Bk. zu verk. NAb. im Tagbl.-Verlag. 17093

Wiesbadener
Neues zeitgemässes Gesellschafts-Spiel.
 Patentamtlich geschützt.

Ausgabe A . . . Preis Mk. 5.—
 Ausgabe B . . . " " 3.—

„Segel-Regatta“, ein interessantes Gesellschafts-Spiel mit ganz neuer Spielweise.



Rundreisenspiel.
Grosse Weihnachts-Ausstellung

in
Kinder-Spielwaaren
 bei **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13,
 gegründet 1859.

16859



Gg. Otto Rus,
 Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts,
 gegr. 1863.
 alte bestempfohlene Firma,
 Mühlgasse 4, neben der Wilhelms-Heilanstalt.
Grösste Auswahl in Uhren
 jeder Art.
 Nur gediegene solide Fabrikate für deren Güte, Haltbarkeit und guten Gang 10983
 die weitgehendste Garantie übernehme.
Civile Preise.



Weihnachts-Cigarren
 wegen Räumung
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen

	früher Mk.	jetzt Mk.
100 Stück Edelweiß	2.50	2.25
100 " Erica	2.80	2.56
100 " Sport	3.40	3.20
100 " Garriña	3.90	3.60
100 " Don Jose	3.90	3.70
100 " Victoria Dada	3.90	3.70
(gepackt in 25 Stück, 50 Stück u. 100 Stück.)		
100 Stück Lorretta	früher Mk. 4.80	jetzt 4.40
100 " Pfänger	4.90	4.50
100 " Spezialist	6.40	5.90
100 " Goldhörnchen	6.50	5.70
100 " Robina	6.40	5.90
100 " Santa	6.50	5.70
100 " Stella	7.80	7.25
100 " Delit	7.50	7.10

10986

Carl Ziss, Grabenstraße 30,
 und
 Altstadt-Consum-Geschäft,
 Neubau Metzgergasse 31, nächst der Goldgasse.

Photogr. Atelier J. B. Schäfer,

21 Rheinstrasse 21 (Hotel Taunus).

Atelier für alle photograph. Arbeiten in künstlerischer Ausführung.

Prämiert: Stuttgart 1899 mit höchster Auszeichnung: Ehrenpr. u. 2 silb. Med. ebenfalls Frankfurt a. M. 1900.

Aufträge zum Feste werden bis 23. d. M. angenommen.

NB. Den schönsten **Neujahrswunsch** bildet eine **Portrait-Postkarte** mit Photographie. Die Anfertigung erfolgt nach jedem anderen Bilde, sowie auch nach jeder Aufnahme in einigen Stunden. Aufnahmen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Preise der Postkarten-Photographien: 12 Stück 3.50 Mk., 25 Stück 6.— Mk., 50 Stück 11.— Mk., 100 Stück 20.— Mk.

Auf Wunsch mit Aufdruck: Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr.

Aufträge für Neujahr werden schon jetzt entgegengenommen.

Meinen Vorrath in
Schaukelpferden
 mit Fell- und Plüsch-Besügen,
 sowie
Sportwagen
 will ich ausverkaufen, weshalb ich auf die anerkannt billigen Preise noch **hohen Rabatt** gewähre.
 Man benutze die Gelegenheit!!
Kaufhaus Nietschmann N.
 29 Kirchgasse. neben M. Schneider. Kirchgasse 29.

Bessernüsse
 per Pfund (ca. 210 Stück)
 45 Pfennig.
H. Zboralski,
 Römerberg 2/4.

Passende Fest-Geschenke!
Aechte Havana-Cigarren,
 Bremer und Hamburger Fabrikate.
Cigaretten
 in Packungen von 25, 50 und 100 Stück.
Elegante Sortimentskisten
 von 50 u. 100 Stück 17292
 in allen Preislagen.
 Wendt's Patent-Cig. zu Fabrikpreisen.
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54,
 Hgtel Block.

Heh. Nagel,
 Sattlerei, Goldgasse 1.
 Große Auswahl in selbstverf.
 Schulranzen u. Taschen, Koffern,
 Patentfäden, prima Rindleder, Plaidhüllen, Posten-
 trägern, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Portemonnaies u. s. w. Reparaturen an Schaukel-
 und Spielpferden wird billigst beorgt. 10687

Weingrosshandlung Jacob Loesch,

Comptoir u. Kellereien: Hellmundstr. 25,
 Telefon No. 407,

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen
 aus ihrem reichhaltigen Lager:

**Rhein-, Haardt-, Mosel- und
 Deutsche Rothweine**

vom Tischwein per Fl. 70 Pf. an bis zu den feinsten Gewächsen.

Bordeaux-, Burgunder-, Italienische, Ungar- u. Südweine.
 Deutsche Schaumweine u. Franz. Champagner.

Verkauf zu Originalpreisen in meinen Niederlagen bei:

- Herrn **C. Lickvers**, Colonialwaarenhdlg., Nerostrasse 41/43.
- " **M. Scherger**, " Bleichstrasse 8.
- " **A. Hoepfner**, " Bismarckring 23.
- " **Heh. Bischoff**, " Seerobenstrasse 25.

Bestellungen werden auch in **Loesch's Weinstuben**, Spiegelgasse 4,
 Telefon 356, entgegengenommen und **Preislisten sofort auf Wunsch**
 zugesandt. 17252

Rheinstrasse 55.
Christbaum-Schmuck.

Eingang prachtvoller Neuheiten in
Ketten, Kugeln, Sternen, Waffefiguren, Spitzen.

Collectionen zur Ausschmückung eines kleinen Baumes ausreichend,
 schon von 25 Pf. an.

Baumkerzen, Schnee, Lametta, Lichthalter.

Um das Lager zu räumen, verkaufe einen grossen Posten Baumschmuck
 zu Einkaufspreisen. 16714

Germania-Drogerie von C. Portzehl.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Empfehle **Herren- und Knaben-Anzüge, Joppen, Hosen,**
Arbeitshosen von 1.50 Mk. an, **Lederhosen** von 2.50 Mk. an, **blau-**
leimene Anzüge, Maler-, Tapezirer-, Weissbinder-Kittel,
Jagdwesten, Hemden, Unterhosen, Hautjacken, Socken,
Kappen, Schürzen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Metzgergasse 18. **Heinrich Martin,** Metzgergasse 18. 17078

Nützliche und passende Weihnachts-Geschenke.



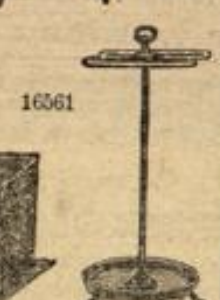
S. Hirschfeld,
2 Langgasse 2
(Ecke Michelsberg).



Kaffee- und Thee-Service in jeder Preislage
Kaffee- und Theemaschinen in großer Auswahl
Selbstthätige Kaffeemaschinen.
Russische und Wiener Kaffeemaschinen.
Dejenners, Rahmservice, Eierservice.
Gelee-, Butter- und Cafésdosen, Butterkühler.
Sortenplatten mit Schaufel, Weinkühler.
Theegläser, Snilliers in normer Auswahl.

Rein Nickel-Kochgeschirre
zu jedem annehmbaren Preise.

Aufsätze, Schalen, Fruchtkörbe.
Rauchtische, Rauchservice.
Etagären, Banerntische.
Blumentische, Palmenständer.
Schirmständer, Garderobeständer.
Schüppchen mit Besen, reizende Sachen.
Geld- und Documenten-Kasten.
Vogelkäfige mit Ständer, Papageikäfige.
Kinder-Badewannen mit und ohne Gestell.
Basen, Kannen, Säulen mit Figuren.



Weihnachts-Caviar

das Feinste was die Saison bietet.

Prima ungesalzenen Beluga Malossol per Pfd. Mk. 16.— u. 18.—
Prima mild gesalzenen Astrachan per Pfund Mk. 12.—
Prima Stör, bester Ersatz für Elb, per Pfund Mk. 8.—
Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen von Mk. 1.25 an,
Pomm. Gänsebrüste in grosser Auswahl,
Geräucherter Lachs,
Strassburger Gänseleberwurst,
Braunsch. u. Gothaer Cervelat-, Salami-, Trüffel-, Sardellen-,
Zungen- und Leberwurst,
Frankfurter Würstchen und Hausmacher Leberwurst,
Westfäl. Block- und Mettwurst empfiehlt 17310

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

J. Rapp,

Herzogl. Sächs. Hoflieferant,

Weinbau u. Weingrosshandlung,
Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20.

Zuverlässige Bezugsquelle für **reine Weine** aller Art.
Champagner — Cognac — Liqueure. 17317

Seltener, vielleicht nie wiederkehrender Gelegenheitskauf.

Ich bin mit dem Verkaufe eines Lagers von
1500 Flaschen 1884er Cabinet-Weinen

Original-Abfüllung aus der 17320
Königlich Preussischen

Domainen-Kellerei:
Rüdesheimer — Steinberger
Marcobrunner — Gräfenberger

beauftragt und gewähre, um die Veräusserung
des ganzen Lagers noch vor Neujahr zu bewerk-
stelligen, bei Abnahme, auch verschiedener

Sorten, von:

12 Flaschen einen Rabatt von	5 %
25 " " " "	10 %
50 " " " "	15 %
100 " " " "	20 %
200 " " " "	25 %
400 " " " "	30 %
800 " " " "	35 %
1500 " " " "	40 %

des Selbstkostenpreises.

Einander betruendete Reflectanten machen
ihre Bestellungen am vorteilhaftesten zusammen,
wodurch sie den höheren Rabatt geniessen.
Preislisten und Proben stehen zu Diensten.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wagen-Morsellen,

wohlschmeckend, appetitregend, empfiehlt
Apotheker.

Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Burastraße 5. Telefon 2433.

Der Nest

Schaukel- u. Spielstühle in Stahl (hochfeine Arbeit)
wird weit unterm Preis ausverkauft. 17311
F. Lammert, Sattler, Nebergasse 35.

Man prüfe und vergleiche

mit Weinen meiner Concurrenz.
Garantie für absolute Reinheit.

Trabener Mosel	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50
Bodenheimer	Fl. 55 Pf., b. mehr 50
Laubenheimer	60
Geisenheimer	70
Ingelheimer, roth	70
Hattenheimer	80
Erbacher Riesling	90
(eig. Wachstum)	
Oestr. Berg	100
Oberingelheimer	100
(spätroth)	
Erbach-Hühnerberg 120	110
(eig. Wachstum)	

Für diese Preislagen besonders aus-
gewählte mustergültige Weine,
angenehm mündend u. kräftig, Qualitäten,
wie sie nicht überall gleich gut im Handel
geboten werden.

Besondere Raritäten:

Schloss Reinhartshausener.
Erbacher Königberg Fl. Mk. 1.60.
v. Sr. Königl. Hoheit Prinz Albrecht
v. Preussen.
1897er **Neroberger Hgl. Domaine**
Fl. Mk. 1.80.
1897er **Rüdesheimer Schlossberg**
Fl. Mk. 2.— 17285
Königl. Domaine.

1893er Marcobrunner.
Regiewein der Stadt Wiesbaden für
das Kurhaus, **Fl. 3.50**
ausgew. von der städt. Commission.

Wilh. Heinr. Birck,
Adelheid- u. Granienstr.-Ecke.
Kellereien in
Wiesbaden, sowie Oestrich i. Rheingau.

Chr. Knapp,

Sedanplatz 7, Sedanplatz 7,
empfiehlt zu den Feiertagen **prima Süßes-
Bohnen** (Bohnenkraut gratis), sowie **junge
Süßes-Größen** und täglich **frische Carotten,**
schöne Weihnachtsäpfel von 5 Pf. pro Pfd.

Nur 8 Pf., 2 Stück 15 Pf.

Mi Favorita

(garantirt **Havana - Einlage**).
Weihnachtspackungen v. Cigarren u. Cigaretten.

J. Koch, Moritzstrasse 6.

Die anerkannt vorzügl. **J. Knapp'schen**
Weiss- u. Roth-Weine
empfiehlt zu Originalpreisen in reicher
Auswahl **J. Minor, Ecke Mauritius-, u.
Schwalbacherstr., Colonialw., Delicatessen,
Conserven, Weine.** 17318

Spielwaaren

für Puppentüchen u. Puppenküchen
empfiehlt billigst 16670

Ed. Stemmler,
Michelsberg 6.



Schlittschuhe von Mt. — 90
an.

Kinderschlitten billigst. 17225

Franz Flössner, Wehrstrasse 6.

**Kameltaschen-
Divans,**

sowie **Garnituren**
in allen Bezügen und nur guter
Ausführung von jetzt bis **Weih-
nachten** zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. 17226

Jean Meinecke,
Möbel- und Decorations-Geschäft,
Schwalbacherstrasse 32,
Ecke Wehrstrasse.

Neujahrs-Glückwunschkarten

in neuesten Mustern,
zum Eindruck beliebigen Textes,

Visitenkarten

in feinsten Ausführung empfiehlt 16723

H. W. Zingel, Kl. Burgstr. 2,
Hoflieferant S. Kgl. Hoh. d. Grossherzogs
von Luxemburg.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Das schönste Weihnachts-Geschenk

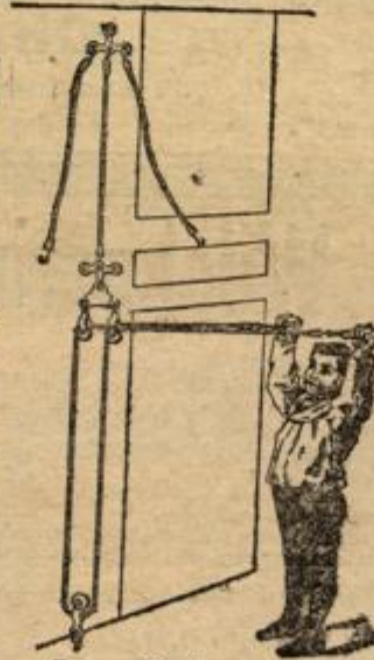
für unsere braven Jüngens, die starke Männer, und für unsere hübschen Mädchen, die schön gestaltete Jungfrauen werden wollen, ist unstreitig der neue

Dr. Phelan's Combinations-Exerciser!!

Dieses ist der beste existierende

Brust- und Muskelstärker,

der so vielseitige Übungen gestattet, daß jede Muskelgruppe des ganzen Körpers herangezogen und dadurch gleichmäßig entwickelt und ausgebildet wird. Da er zerlegbar ist, so kann ein und derselbe Apparat sowohl vom schwächsten Kind wie vom stärksten Mann benützt werden!



General-Depot:

Wiesbaden, Tannusstraße 2.

Große Auswahl in allen anderen Turn-Apparaten und sonstigen nützlichen, oft erwünschten Gegenständen, wie: Instrumententische, ärztliche Stühle und Taschen, Bettische, Zimmer- und Straßen-Fahrräder u. — Wasserdichte Regenmäntel, Gummischuhe, Hofenträger u. c. — Reife- und Toilette-Artikel. 17022

Zur Befichtigung höflichst eingeladen, ohne Kaufzwang.

P. A. Stoss,
Medizinisches Waaren-Haus
und Gummifabrikate.

Morgenröcke,
Matinées,
Costumröcke,

sowie

Blousen

in

Wolle u. Seide

verkauft jetzt

mit erheblichem Verlust.

Unterröcke

mit

bedeutender Preisermässigung.

S. Guttman & Co.

Webergasse 8.

17746



Harzer Edel-Roller-Kanarien

in allen Preislagen von Mk. 6.— an.

Importierte: Ia Wellenfittiche, Graulöpschen, Cardinale, Chin. Nachtigallen, Mövchen, feuerrothe Tigerfinken, Rönnechen u. Mustatsfinken, Beifige, Stieglitz und Dompfaffen.

Nur praktische, dem Zweck entsprechende Vogelläfige.

Jeder singende Dompfaffen unter voller Garantie für rein durchsingend empfiehlt die 17080

Samen- u. Vogelhandlung Julius Pratorius,
Kirchgasse 28.

Mund-Harmonikas!

üchte Andrs. Koch's, sowie üchte Kottlinger, in jeder Preislage empfiehlt

G. M. Bösch,

46. Webergasse 46. 16904

Giovanni Scappini,

Michelsberg 2,

Hollieferant I. M. der Königin v. Italien,

empfiehlt

sein reichhaltig sortirtes Lager in Leder-, Woll- und Stoff-Handschuhen,

sowie in

Hosenträgern, Cravatten, Kragen und Manschetten, Kragenschonern, Vorsteck-Nadeln, Kragen- und Manschetten-Knöpfen

nur guter Waare zu soliden Preisen.

Auf eine grossartige Auswahl in nur Ia Ia Portemonnaies wird noch besonders aufmerksam gemacht. 17301

Pehl's selbstdichtender

Wasserhahn Triumph

ist zu haben bei dem Erfinder 16686

W. Pehl sen.,

Stückerstraße 24.

Der Preis ist nicht höher als der gewöhnlicher Niederdruck-Säbue.

Salta!!

zu 90, 140, 225 Pf.

bei

Nietschmann N.,

29. Kirchgasse 29.

Glashütter Uhren,

sowie 1. Qualität polirte Herren- und Damen-Remontoirs mit Monogrammen.

C. Burt Nachf., 17089

B. Schellenberg, Friedrichstr. 2.

Jeder Dame willkommen.

Hochfeine Odeurs: — Märzveilchen —

— Waldveilchen — Violette de Parme —

— Chrysanthemum — Königin der Nacht —

— Maiglöckchen — Heliotrope — etc.

Louis Schild, nur Langgasse 3. 17016

Obstmesser

in grösster Auswahl

empfiehlt billigst

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse,
Ecke der Häfnergasse.

16227

Aquarien

in gr. Auswahl, u. 2 Mk., sowie versch. Sorten Zierfische sind stets billig zu haben bei

C. Nistler,
Gartenbognasse 4, Baden.

Weihnachts-Geschenk
für Damen.

Stoffbüsten
in allen Grössen.

Akademie Rheinstr. 59.

Wollen Sie nicht



alle paar Wochen neue Schuhwaaren kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden, 32 Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.

Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch.

Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich meine Waare trägt.

Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines Hauses ist in weiten Kreisen bekannt. 16890

Telephon No. 2428.

Weihnachts-Geschenke.

Gaslampen * Gaskocher

finden Sie in schönster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Telephon 759. Gebr. Haberstock, Albrechtstr. 7.

Grosses Lager in Haus- und Küchengeräthen. 16810

Gold, Herren-Remonteuruhren	von Mk. 36.— an.
„ Damen- „	„ „ 22.— „
Silb. Herren- „	„ „ 12.— „
„ Damen- „	„ „ 12.— „
Nickel- u. Stahl- „	„ „ 6.50 „
Taschenwecker- „	„ „ 15.— „

Repetition, Chronographen etc.
Glashütter Uhren

zu Originalpreisen.
Regulateure,

14 Tage gehend, mit Schlagwerk, von Mk. 16.— an.
Schreibtischuhren, aparte Neuheiten, von Mk. 9.— an.
Weckeruhren 3.—

Kuckuck-, Küchen- u. Schwarzwälder Uhren.

Uhrketten von Mk. —.35 an.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle:



Chr. Nöll,

32 Langgasse 32, „Hotel Adler“.
Fernsprecher No. 2303.

Elektrotechn. u. physikal. Lehrmittel.

Accumulatoren, Elektrisiermaschinen,
Elemente, Elektromotore, Funkeninductoren,
Influenzmaschinen, Induktionsapparate,
Geister'sche Röhren,
Telegraphenapparate, Glühlampen,
Glühlampen-Stativ und Arm.
Experimentirkasten von Mk. 5.50 an.

Meiser & Mertig Experimentirkasten

zu Originalpreisen.
Elektr. Nachlampen und Beleuchtungen.
Dampfmaschinen, Betriebsmodelle.

Phonographen

von Mk. 15.— an.

Walzen in grösster und bester Auswahl.

zu jedem Stück der Preis deutlich angegeben. 10705

Artikel für Kranke, Wöchnerinnen u. Kinder, als:

Armbinden und Fingerlinge,
Bettunterlagen in reicher Auswahl,
Bidets von Mk. 7.50 an,
Bruchbänder mit und ohne Feder zu
reellen Preisen,
Byrolln und Vaseline,
Carbol und Carbollwasser,
Carlbäder Wärmeflaschen,
Catheter und Hängies,
Clysterspritzen von Weichgummi, Hartgummi,
Glas und Zinn,
Desinfectionslampen und Desinfectionsmittel,
Einschnügläser und Triskröhren,
Eisbeutel in verschiedenen Qualitäten,
Gesundheitsbinden für Damen,
Gummistrümpfe und Gummibinden,
Guttapercha und wasserdichte Verbandstoffe,
Halsbeutel und Halspinsel etc.,
Handflagon zum Transportieren von Kranken,

Hirsesspross und Hirsesspreukissen,
Inhalationsapparate von Mk. 1.50 an,
Irrigatore, complet, von Mk. 1.50 an,
Kellerräume, gegarbt und gepolstert,
Kindersitze und Kinderschwämme,
Kinderstühle,
Krankentassen und Eingehmloffel,
Krankentische, Krücken,
Leibbinden in reicher Auswahl u. nach Maass,
Luftkissen, rund und eckig, in allen Grössen,
Lysol zu Fabrikpreisen,
Maximal- u. Minimal-Thermometer,
Medizinische Seifen,
Milchzucker, Loedlun-Tascher,
Mundspatel und Zungeneiniger,
Morphiumspritzen und Nadeln,
Nabelbruchbänder, Kinder u. Erwachsene,
Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen,
Säuger und Saugflaschen für Kinder,

Sexilet-Apparate,
Spucknapfe und Stechbecken,
Umschlagwärmer,
Urinafassen und Urinale,
Verbandgaze und Verbandmull,
Verbandschienen,
Verbandscher,
Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und
präparirt,
Wärmeflaschen od. Bottflaschen,
Wasserdichte Bettelagen,
Wasserdichte Kinderschürzen und Lätzchen,
Wasserkissen,
Wassergummschläge,
Wundspitzen in allen Grössen,
Zahnringe,
Zimmer-Thermometer,
Zimmer-Closets, geruchlos, in allen
Preislagen, 15006

empfiehlt zu billigsten Preisen bei nur guten Qualitäten

Gottlob Kurz, Sanitäts-Magazin,

Telephon 2374.

6. Bahnhofstrasse 6.

Zu Weihnachten

empfiehlt
Cigarren, Cigaretten in jeder
Packung, Cigarrenspitzen, Pfeifen,
Tabakbeutel, Cigarren-Cetuis,
Portemonnaies 17051

G. M. Rösch,

46. Webergasse 46.

Cravatten,

Kragen, Manschetten,
Socken, Kinder- und
Damen-Strümpfe

empfiehlt als passende Weih-
nachts-Geschenke äusserst
billig 17228

Carl Schulze,
5. Kleine Burgstr. 8.

Reffel.
Samstag, v. 9 Uhr ab, werd. Reffel verkauft,
10 Pfd. 35 Pf., im Keller Steinhofgasse 8.

Weingrosshandlung Jacob Loesch,

Comptoir u. Kellereien: Hellmundstr. 25,
Telefon No. 407,

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen:

**Deutsche Schaumweine und
Franz. Champagner.**

Beet Silber	1.75	—
„ Gold	2.20	1.90
Jagdsch.	2.40	1.40
Anterssch.	2.60	1.50
Perle des Rheins	2.80	1.60
do. extra cuvée	3.—	—
Burgell's grüne Etiquette demi sec	3.20	1.80
do. extra cuvée sec	4.20	—
Kupferberg Gold demi sec	3.50	—
Mathes Müller Champagne sec	4.20	2.30
Söhlein Rheingold	4.50	—
do. Assmannshäuser, roth	3.50	—

Söhlein & Co. Ay carte blanche grand vuve sec 4.70 2.65
Eckel & Co. Epernay cuvée réservée demi sec 5.— 2.70

Unsere Hausmarken sind von den ersten Schaumwein-Fabriken bezogen und kann ich solche in Folge grosser Abchlüsse billigst zu obigen Preisen abgeben. 17253

Als Weihnachts-Geschenke
besonders geeignet empfehle:
Violinen, Mandolinen, Gitarren, Pistons etc.
Polyphons.
Zithern, Accordzithern, Metronome,
Clavier- u. Flügellampen.
Gebundene Musikalien etc. etc.

Ernst Schellenberg,
Grosse Burgstrasse 9.

Noten-Mappen,
Noten-Blätter
in Goldmessing, Nickel u. Holz.
Neu u. sehr empfehlenswerth:
Sang und Klang im 19. Jahrhundert
obenso:
Goldnes Buch der Musik.
Telephon 2498.

20% unter dem Preis

unseres Cataloges verkaufen wir feine Holzgegenstände zum Brennen, Malen und Schnitzen (darunter auch die letzten binnen Kurzem geräumt werden muß. Auch alle Materialien zum Selbstarbeiten zu enorm billigen Preisen. 14899

Victor'sche Kunstanstalt, III Webergasse 23.

**Rhein- u. Moselweine,
Bordeaux- und Südweine,
sowie Schaumweine**

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Preisen
H. Zboralski, Römerberg 2/4.
Man verlange Special-Preisliste. 1734

Die Berliner Börsen-Zeitung

46ster Jahrgang.

Ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 45 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche. Die Abend-Ausgabe mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Warenhandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der national-liberalen Partei Auskunft über alle Vorgänge der inneren und äusseren Politik, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält ferner geschriebene Referate über Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst etc.; in ihren „Neuesten Handels-Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Marktberichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom commerciellen Gebiet zusammen.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche Privat-Depeschen, sie liefert in jeder Woche eine Verlösungs- und Restanten-Tabelle, ferner nach Bedarf den Courszettel-Commentar, sowie die Zeichnungslisten der Preussischen Klassenlotterie (sofort nach der Ziehung).

Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Wollmärkte, Garmentmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Confections-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Web- und Wirkwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die Montan-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den deutschen Märkten (Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse), von Glasgow, Middlesbro', London (allgemeiner Metallmarkt Special-Depesche über Kupfer etc.), Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.), New-York u. A. m.

Die Notirungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Nummer. Das seit dem 1. September a. er. als Gratisbeilage in 7. Ausgabe erscheinende „Deutsche Banquier-Buch“

wird im nächsten Quartal in unveränderter Weise fortgesetzt. Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate jeder anderen Art werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“

Berlin W., Kronenstrasse 37.

Heinrich Ditt

Prämiirt Paris 1900.

Besonders empfehlenswerthe Marken:

1893er u. 1895er Laubenheimer Häus'chen,
1893er Ockenheimer Hölle,
1895er Gaulsheimer Edelroth, Auslese,
Regiewein der Stadt Wiesbaden 1901/2.

Eigenes
Wachstum.

Franz. Cognac von J. Hennessy.
„ Champagner von Augé & Co.
Rum — Arrac.

17025

Goldene
Internationale Ausstellung



Medaille
Frankfurt a/M. 1900.

Wiesbadener Bisquit-Fabrik

A. v. Sprecher & Co.

empfeilt zu Original-Fabrikpreisen in stets frischer Qualität:

- Vanille-Bisquits, gewürzt mit echter Vanille,
- Neroberg-Bisquits, gewürzt mit Mandeln, Ananas, Himbeer, Citronen, Rum, Millefeurs, Ingwer, Cardamon
- Prinz Heinrich-Bisquits
- Victoria-Bisquits
- Queens in den verschiedensten Formen,
- Obige Bisquits und Cakes, gefüllt mit Wallnuss- u. Haselnuskern, Himbeer-, Erdbeer- und Johannisbeer-Gelee,
- Delicatess-Zwieback mit Himbeer- oder Citronenglasur,
- Delicatess-Zwieback ohne Glasur,
- Speculatius in reizenden Figuren (feinstes Weihnachtsgebäck),
- Vorzügliches Thee-, Kaffee- und Dessertgebäck,
- Neuheit! Wein- und Champagner-Gebäck in prächtig. Ausföhrung,
- Mixed, hochfeiner Wohlgeschmack, beliebtes Weihnachtsgebäck,
- Makroden-Mischungen, feinste Marke,
- Patience (russ. Brod), äusserst beliebt,
- Baseler Leckerli, eine hervorragende Qualität.



Von obigen Marken empfehlen wir sortirt unsere renommirten „Wiesbadener Mischungen“ in prächtig decorirten Prachtboxen und sollten dieselben auf keinem Weihnachtstische fehlen, da dieselben stets willkommen sind. Unsere Fabrikate sind in den meisten Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften erhältlich.

Haupt-Niederlage bei Klein & Weber, Langgasse 15 a.

SCHLITTSCHUHE

empfeilt billigst

Hermann Weygandt, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

17286

Uhren u. Goldwaaren, in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Halsketten, Ringe, Broschen, Ohrringe, Trauringe etc.
J. Mössinger, Uhrmacher, Langgasse 5.

Mainz.

Pilsner Bierhalle,

Vordere Praesenzgasse 2,

empfeilt:

Frische Muscheln,
Austern, Hummern,
Malossol-Caviar,
ff. Pilsner Bier.

Sep. Weinzimmer I. Stock.

Hochachtungsvoll

Jac. Schmidt.

94

Linoleum und Korkteppiche,
Ch. Ziegen- und Angorafelle,
Gummi-Tischdecken und -Wandschoner
empfehle als praktische Weihnachtsgeschenke in
reicher Auswahl zu billigten Preisen.

Rudolph Haase, Joh. Ludwig Bauer,
9. Kl. Burgstrasse 9.

17324

Zu Weihnachts-Geschenken

empfeilt seine rühmlichst bekannten gediegenen

Reise-Effecten und Lederwaaren

zu billigen Preisen

16671

Franz Alf, Sattler,
Wilhelmstrasse 28.

Wichtig für die sparsame Hausfrau!

Adlerstrasse 31 und Wellstrasse 27.

- Feinstes Blüthenmehl per Pfund 18 Pf., bei 10 Pfund 1.70 Mk.
- Weizenmehl No. 1 " " 16 " " 1.50 "
- „ „ No. 2 " " 14 " " 1.30 "
- Frisch gebrannten Kaffee per Pfund 90 Pf. bis 2.- Mk.
- Salatöl per Schoppen 40 Pf. und höher.
- Feinste junge Schnittbohnen, 2-Pfund-Büchse 34 und 38 Pf.
- Junge Erbsen, 2-Pfund-Büchse 57 Pf., 1-Pfund-Büchse 30 Pf.
- Sahobohnen, lose gewogen, per Pfund 25 Pf.
- Sauerkraut per Pfund 3 Pf., bei 10 Pfund 70 Pf.
- Göringe per Stück 5 Pf., bei 10 Stück 45 Pf.
- Hollmöpfe per Stück 6 Pf., bei 10 Stück 55 Pf.
- Salz per Pfund 10 Pf.
- Petroleum, nur für feste Stundloft, per Liter 15 Pf.

17109

Die in Berlin täglich seit 47 Jahren erscheinende

Bank- und Handels-Zeitung

ist die einzige

Special-Zeitung

- für Getreide und Mehl,
- Spiritus,
- Rind und Wolle,
- Kautschuk und alle anderen
- Produkte der Landwirtschaft.

Sie bringt täglich aus allen Theilen Deutschlands ausführliche und erschöpfende Original-Depeschen und Correspondenzen und genaue zuverlässige und neue Nachrichten über den Getreide-, Spiritus-, Mehl-, Kautschuk-, Rind-, Woll-, Oel-, Kartoffel-, Sädsaat-, Hopfen-, Wein-, Zucker-, sowie eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch anwendbarer Nachrichten aus dem Bank- und Handelsverkehr. Die täglichen Berichte der Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirthschafts-Kammern werden ebenso wie die Preisnotirungen der Landwirthschaftskammern der einzelnen Provinzen veröffentlicht, und zwar erhalten die Interessenten diese Preise durch uns ebenso schnell, als dies bei direktem Bezug von den Kammern der Fall sein würde.

Einige Zeitung Deutschlands, die täglich Original-Depeschen von Getreide-Märkten, wie Odessa, Wien, London, Pest, Wien, Newyork, Chicago, Toledo, Paris u. s. w., sowie von allen größeren Wollen-Märkten des Inlandes veröffentlicht.

Ihre Preisnotirungen von der Berliner Fruchtbörse sind maßgebend.

Täglich die neuesten Nachrichten vom Geldmarkt.

Ausführlicher Courszettel der Fondsbörse.

Wöchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten

„Landwirthschaftlicher Anzeiger“

anerkannt eines der hervorragendsten landwirthschaftlichen Fachblätter, dessen Mitarbeiter auf dem einzelnen Gebiete der Landwirthschaft und Volkswirthschaft Autoritäten sind.

Wöchentlich die Verlosungsliste des „Deutschen Reichs- und Staats-Anzeigers“.

Die Bank- und Handels-Zeitung ist ein treuer und zuverlässiger Rathgeber und unentbehrlicher Beiweser im Produkten- und Geschäftsverkehr.

Sämmtliche Anfragen der Abonnenten werden entweder direkt oder im Briefkasten beantwortet; ebenso sind wir erdichtig gegen eine kleine Expeditions-Gebühr unseren Abonnenten per Depesche Mittheilung von größeren Preisveränderungen im In- und Auslande zu machen.

Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ mit allen Beilagen beträgt

vierteljährlich 8 Mark.

Bestellungen nehmen sämtliche Postämter an.

Anzeigen 40 Pf. die Zeitzelle.

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung,
Berlin W., Wilhelmstrasse 43 a.

Probe-Nummern gratis und franko.

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Sämmtliche noch vorrätigen
Reste für Blousen und Roben,
 sowie
Tüll-, Perl-, Grenadine- u. Foulard-Roben
 ebenso
 sämmtliche seidene Unterröcke,
Boas, Halsrüschen und Pompadours
 werden
 um vollständig zu räumen
Samstag, Sonntag und Montag
 zu nochmals bedeutend reducirten Preisen
 ausverkauft.

Ph. Walther, Blumenhalle,

Adelheidstrasse 76, gegenüber der Würth- u. Schiersteinerstrasse.
 Grosse Auswahl in

Blatt- u. blühenden Pflanzen, sowie Palmen, Araucarien
 (Zimmertanne) in allen Grössen und Preislagen.

Geschmackvollste Blumenbindereien, Jardinieren,
 Blumenkörbe u. s. w. Billige Preise.



Preise:

Rum . . . v. Mk. 1.80 an.
 Cognac . . . " 1.50 "
 Arac u. Punsch " 2.00 "



S. W. Müller, Adolph-
 strasse 6, P.
 16480

Zum Confect-Backen:

Geriebene Mandeln und Haselnüsse

täglich frisch,

Rosinen, Corinthen,
 Sultaninen, Citronen,
 Citronat, Orangeat,
 Puderzucker,
 Vanillezucker,

Ammonium, Pottasche,
 Rosenwasser, Backoblaten,
 Reinen Bienenhonig
 und Syrup,
 Bunten Streuzucker,

Feinstes Confect- und Kuchenmehl

empfiehlt billigst

Peter Quint, am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
 Telephon No. 482.

16840

Meine geehrten Kunden bitte ich Bestellungen an mich nicht mehr
 nebenan im Eckladen anzugeben — wie dieses früher, unbeschadet meiner
 Interessen geschehen konnte — sondern gefl. Aufträge an mich gut. stets nur
Kleine Burgstrasse 2 in meinem Ladenlokal mit
 Eingang von der Kleinen Burgstrasse aus,
 machen zu wollen, oder dieselben gut. unter **genauer Adresse**
 an meine Firma gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

H. W. Zingel.

17821

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Steuer-Erklärung
 a. Vermögensanzeige, Berufung u. Ermäßigung.
 Herausgegeben von
Kirchhoff und Moeck,
 Real-Steuerbeamten u. Steuer-Sekretären.
 Enthält für 5 Jahre Formulare zu Abschriften der
 eingereichten Steuer-Erklärungen und gibt sichere
 Auskunft über alle die Selbstverpflichtung u. Berufung
 betreffenden Fragen. 16526
Preis 2 Mark.
 Zu haben in allen Buchhandlungen oder beim
 Verlage **F. Plaum,** Buchdruckerei, Korbstr. 27.



Dieser Stiefel für Damen
 zum Schnüren und Knöpfen

nur 5.50

im
Mainzer Schuhbazar
 von

Ph. Schönfeld,

Marktstrasse 11,
 im Hause des Herrn **Marth,** Schweinemetzgerei.
 NB. Kinder-Stiefel, sowie alle anderen
 Artikel in bekannt guten Qualitäten zu wirklich
 billigen Preisen. 17247

Divandeecken,

3 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mk.
 per Stück an empfehlen

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4,
 Ecke Delaspeestrasse 3.

Bis **Weihnachten** sind unsere
 Läden auch Sonntags bis 7 Uhr
 Abends geöffnet. 16922

Kronen zu 30-80 Mk.,

Hängezuglampen zu 5-60 Mk.,

Hängelampen ohne Zug 2-20 Mk.,

Clavierlampen, schattenlos,

Wandlampen, Wandarme,

Ampeln von 5-80 Mk.

empfiehlt in neuesten Mustern mit vorzüglichen
 Brennern 16388

Ludwig Holfeld,

Bahnhofstrasse 16.

Grosse Orangen

pr. Stück 12 Pf., pr. Dtzd. Mk. 1.20,
 Mandarinen Stück 10 Pf.,
 in Kistchen mit 25 Stück Mk. 2.20
 Grosse Feigen pr. Pfd. 30 Pf.,
 Extragrosse Haselnüsse 45 .
 Walnüsse 35 .
 Tafeldatteln in Schacht 85 .
 Krachmandeln, Tafelrosinen.
 Tafelbeeren billigst. 16877
F. A. Dienstbach, Rheinstr. 82.

Neujahr 1901!

Glückwunschkarten

in allen Geschmacks-
 Richtungen, einfach
 wie elegant, liefert
 schnell und billig * *
 Kontore:
 Langgasse 27.
 * * * * *
 Telefon 2206.

die **L. Schellenberg'sche** *
 * * Hof-Buchdruckerei.

Wohlfahrtslose à 1 M.

Loose des Nass. Heilstätten-Vereins

für Lungenkranke à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.), Ziehg. schon im Febr.

Die Gewinnchancen sind günstiger als bei den meisten ähnlichen Verlosungen, da die Lotterie bei
 bedeutend geringerer Loose-Anzahl verhältnismässig mehr und bessere Gewinne bietet.

Die Loose empfehle zu **Weihnachtsgeschenken** besonders.

Der General-Debit

F. de Fallois, 10 Langgasse 10,

sowie in sämtlichen Loose-Verkaufsstellen. 17270

Wohlfahrtslose à 1 M.

Rettungshaus.

Die **Weihnachtsbescherung** findet **Montag, den 24., Nachmittags**
 4 Uhr, statt, wozu freundlichst einladet F 213

Der Vorstand.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

gestatte ich mir mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen. 16967

Arnold Schellenberg,

Juwelier.

53 Langgasse 53.

am Kranzplatz.

Cognac, Rum, Arrac u. Punschessenzen.

Cognac 1/1 Flasche M. 1.40, M. 1.65, M. 2.20, M. 3.00, M. 3.50, M. 4.00, M. 5.00 u. M. 6.00

Rum 1/1 Flasche M. 1.40, M. 1.65, M. 2.20, M. 3.00, M. 3.50, M. 4.00, M. 5.00 u. M. 6.00

Arrac 1/1 Flasche M. 2.20, M. 2.40, M. 3.00, M. 3.50, M. 4.00, M. 5.00 u. M. 6.00

Rum - Punschessenz 1/1 Flasche M. 1.50, M. 2.00, M. 2.50, M. 3.00, M. 3.50, M. 4.00, M. 5.00 u. M. 6.00

Arrac-Punschessenz 1/1 Flasche M. 1.60, M. 2.10, M. 2.60, M. 3.10, M. 3.60, M. 4.10, M. 5.10 u. M. 6.10

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Emser
 u. Platterstrasse. Telefon 414.

Vertrieb in- und ausländischer Weine.

Elegante Festgeschenke.

Diaphanien (Im Glasmalerei)

Linoleum-Teppiche

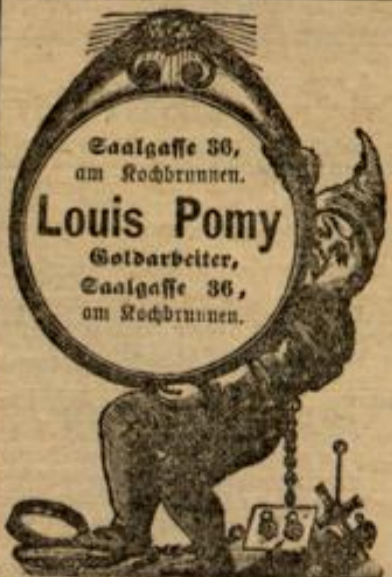
Chin. Ziegenfelle

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Julius Bernstein

6 Marktstraße 6

6 Marktstraße 6. 17380



Zaalgasse 36,
 am Kochbrunnen.
Louis Pomy
 Goldarbeiter,
 Zaalgasse 36,
 am Kochbrunnen.

Zu Weihnachten

empfehle mein Lager in

Gold- und Silberschmuck,

sowie

Trauringe

in allen Breiten zu den

billigsten Preisen.

Bruchgold und Silber, Platin und Zahngebisse kaufe
 und nehme in Zahlung. 16928

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in
 Figuren, Büsten etc. in Gyps- und
 Elfenbeinmasse

in vorzüglicher Ausführung zu soliden Preisen.

Jean Schill, Bildhauer,

Dotzheimerstrasse 5.

NB. Gleichzeitig bringe meine Reparatur-
 werkstätte in empfehlende Erinnerung. 16613

Cigarren
 und
Cigaretten,

zu
Weihnachts-Geschenken

passend,

empfiehlt in grosser Auswahl

zu allen Preisen (Packungen

zu 25, 50 und 100 Stück)

W. Bickel,

Langgasse 20. Langgasse 20.

Telephon 2364. 17053

Cognac,

Marke Albert Buchholz,

Gewähr für feinste Qualität, vielfach
 prämiert, zuletzt in Paris mit der goldenen
Medaille, empfiehlt in den Preisagen von
 Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/1 Flasche

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Lüster, Lampen.

Gespiegle mein großes Lager in

Lüster und Lampen

für Gas und Petroleum.

Neueste Muster zu billigen realen

Preisen. 16015

Reparaturen gut und billig.

Carl Koch,

15 Luisenstraße 15, Ecke Bahnhofstr.,

Zustattung und Spengerei.

Badewannen-Lager.

Kohlen! Kohlen! Kohlen!

nur pr. gute Waare, empfiehlt in jeder Preislage

billig 14000

Kohlenhandlung **Joseph Buck,**

Römerberg 12.

Christbaum - Ständer

mit Wasserfüllung,

sowie

schmiedeiserne

Christbaumständer

in größter Auswahl 17144

L. D. Jung,

Telephon 213. Kirchgasse 47.

Eisenwaren und Haus-
 u. Küchengeräte-Magazin.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Zur Gesellschafts-Saison!

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu **äusserst billigen Preisen.**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen!
Einzigster Ehrenpreis des königlich preussischen Staatsministeriums für „ausgezeichnete Leistungen auf dem Gebiete des Weinbaues“.

A. Wilhelmj,
Kaiserlicher, sowie Königlicher Hoflieferant,
Weingutsbesitz im Rheingau.

Verkauf von Weinen
en gros und en détail.

Wiesbaden,
12. Wilhelmstrasse 12.
Fernsprecher No. 15.

Lager von Tafel-Weinen aller Sorten
von Mk. —.70 an die Flasche, ausschliesslich Glas.

Feine und feinste Gewächse
aus den edelsten Lagen des Rheingaus.

Mosel- u. Bordeaux-Weine
hervorragender Güte in allen Preislagen.

Deutsche und französische Champagner
erster Häuser.

Cognacs.

Lieferung promptest, frei in's Haus durch eigene Gespanne.



Telephon 173.

2000 Pfund lebende Spiegelfarpsen

je nach Grösse von 1 Mt. an.

Holsteiner Harpsen, lebendfr., 80 Pf.
Steinbutt, zwei- bis dreifüssig, 1 Mt.
Bander von 80 Pf. an bis 1 Mt. 20 Pf.
Rothfleischiger Salm 1 Mt. 50 Pf.

Bestellungen für den heiligen Abend und die Feiertage erbitte frühzeitig.
Sonntag Nachmittag ist mein Geschäft bis 8 Uhr geöffnet. 17863



Kohlenkasten,
Ofenschirme von 4 Mk. an,
Ofenvorsetzer,
Feuengeräthe,
Verdampfschalen

in reichster Auswahl empfiehlt 15870

Conrad Krell, Tannusstrasse 13, Teleph. 2095.
Special-Magazin für complete Küchen.

Für das Weihnachts- und Neujahrsfest! 16405

Sämmtliche Artikel
zum Confect- und Kuchen-Backen
in nur prima Qualitäten zu billigsten Preisen.
H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Für Weihnachts-Geschenke.



Grosses Lager in alten ächten Ital. u. deutschen Meistergeigen u. Celli, ebenso neue von den billigsten bis zu den feinsten. Grosse Auswahl in Bogen, Klavieren, Gitarren, Mandolinen, Zithern, Flöten, Trompeten, Pulten, mech. Musikwerken, Mund- und Ziehharmonikas, Automaten, Phonographen und alle sonstige Instrumente und Bestandtheile. 15979

ff. Saiten aller Instrumente. ff. Pianos von 450 Mk. an.

Rich. Weidemann,
Gr. Burgstrasse 17. Gr. Burgstrasse 17.
Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen.

Punsch-Preise.

Die ganze Flasche

Rum-Punsch 1.60, Arrac-Punsch 2 Mt.

Burgunder Ananas Rothwein,
Kaiser- und Portwein-Punsch 3 bis 3.80 Mt.
ff. Rum 1, 1.50 u. 2 Mt., Jamaica-Rum 2.50 bis 3 Mt.
Arrac de Cafavia 2 u. 3 Mt.

Die meisten Pünche stammen von den altrenommirten Firmen

Peters, Gilka, Menhaus und Sellner, Düsseldorf.

Adelheidsstr. 76,
Edle
Schiersteinerstr.

Carl Erb, Telephon 2284.
filiale Schierstein.

17268

Die-be-

ste Gelegenheit, auch zum billigen Preise ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk zu kaufen, 17873

versäume Niemand;

denn wir liefern franco ins Haus

1 Flasche Arrac, Punsch, Rum und Cognac zusammen für 5 Mark.

Likörfabrik **Löwenthal & Kaufmann**,
Goethestrasse 4.

Fritz Meinecke, Sattlerei,

nahe der Inf.-Kaserne, Friedrichstrasse 46, nahe der Inf.-Kaserne, empfiehlt sein Lager



selbstverfertiger Schulranzen
(ganz aus ächtem Rindleder),
ferner

Koffer jeder Grösse, Hand- u. Marktaschen, Cigarren- etuis, Portemonnaies etc.

Fell-Schaukelperde
a grosser Auswahl. 17052

Getätigt lesen!

Wer neben seiner Zeitung den

VOLEUR ILLUSTRÉ

ein vornehmer, von Emile de Girardin gegründetes Pariser illustriertes Unterhaltungsblatt in Format, Art und Umfang des „Daheim“ oder der „Gartenlaube“
gratis zu beziehen

wünscht, der bestelle bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ).

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur Mk. 3.50 und erhalten deren Abonnenten den Voleur illustré, dessen Sonderpreis allein Mk. 1.80 für das Vierteljahr beträgt.

vollständig kostenfrei

geliefert.
Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies thut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Lesezirkel etc., werden mit Freuden von dieser ausserordentlich günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.

Zur vorherigen Einreichung stehen Probe-Nummern von beiden Journalen auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Expedition der Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

Fahrräder-Verloosung.

Bereits am 20. Dezember cr. kommen in der **Königsberger Thiergarten-Lotterie** 45 erstklassige Herren- und Damen-Fahrräder, deren 1555 Gold- und Silbergewinne i. B. von 18750 Mk. zur Verloosung. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Losporto und Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. die General-Agentur **Leo Wolff**, Königsberg i. Pr., Rantzstraße 2, sowie hier d. **Carl Cassel**, F. de Fallais, J. Stassen. 16820
Wiederverkäufer werden überall bei Aufgabe von Referenzen angestellt.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Für die armen Arbeiterinnen des Vereins durch den **Tagbl.-Verlag** von **A. S. 6 Mk.** und von Frau Seyd 3 Mägen, 1 Kapuze, 3 Kinder-Jäckchen, 1 P. Knaben-Unterhosen, 13 Mtr. Stoff u. 3 Valentins empfangen zu haben, bescheinigt mit herzl. Dank
Der Vorstand. F 206



Bruno Hoffrichter, Hutmacher,
4 Faulbrunnenstrasse 4,
empfiehlt
zu Weihnachtsgeschenken
Filz- und Seiden-Hüte
(beste in- u. ausl. Fabrikate)
Mützen und Schirme.
— Eigene Werkstätte. —

Billige Kaffeepreise!!

Haushaltungskaffee pro Pfd. 78 Pf.,
Qualitätskaffees, doppelt belesen, frei von minderwertigen Bohnen, durchaus
reinschmeckend, pro Pfd. 90 Pf.,
in neun versch. Sorten, pro Pfd. mit 10 Pf. Absetzung bis zum feinsten pro Pfd. Mk. 1.75 als teuerster.
Lebensmittel- u. Weinconsumsgeschäft der Firma
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 49, nahe Michelberg. Telefon 414.

Champagner Burgeff & Co.

Grün Etikett	1/1 Flasche	Mk. 3.30,	bei 6 Flaschen à	Mk. 3.20,
"	1/2	" 1.85,	" 6	" 1.80,
Extra Cuvée	1/1	" 4.30,	" 6	" 4.20,
"	1/2	" 2.45,	" 6	" 2.40,

Weisse und rothe Weine

Bowlen-Seet 1/1 Flasche Mk. 1.75,
per Flasche von 70 Pf. an,
Deutscher Cognac 1/1 Flasche von Mk. 1.90 an,
" Franz. Cognac " 1/1 " " 1.— " "
" " " 1/2 " " 3.— " "
" " " 1/2 " " 1.50 " "

Sherry, Madeira, Portwein, Malaga und Samos
empfiehlt 16676

Chr. Keiper, Webergasse 34.
Telephon 2075.

Zu bevorstehenden Feiertagen offeriren:

Gier! Gier!

zum Kochen, Backen, Sieden und Rohessen
per Stück 5 1/2, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 Pf

Butter! Butter!

Täglich 2-3 Mal frisch eintreffende Gültensendungen.

Feinste Sührahn-Tafelbutter, zum billigsten
Fettreiche Koch- und Backbutter Tagespreis.

J. Hornung & Co.,

Häfnergasse 3. Telephon 392.

Einladung zum Abonnement!

Casseler Tageblatt und Anzeiger

ist die älteste, umfangreichste und gelesenste der in Cassel erscheinenden Zeitungen.
Daselbe erscheint

zwei Mal täglich

in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Letztere bringt in ausführlichen Telegrammen,
Coursen u. bereits alles Neue und Wichtige vom Tage.

Der Bezugspreis beträgt 3 Mark für das Vierteljahr, Bestellungen sind bei
den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Anzeigen finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte
Verbreitung und werden mit 20 Pf. für die Zeile berechnet.

Die Abonnenten erhalten mit jeder Sonntagsnummer „Die Plauderstube“, ein
durch seinen feinschriftlichen Inhalt allgemein gern gelesenem Unterhaltungsblatt; ferner am
1. Mai und 1. Oktober jedes Jahres einen Placat-Album, sowie ein vollständiges
Eisenbahn-Fahrplanbuch in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farben-
druck ausgeführten Wandkalender.

Bett-Bezüge,

fortig genäht,

Bett-Tücher,

richtig lang u. breit,

Kissen-Bezüge,

glatt u. garnirt,

empfehle in

hervorragender Auswahl

preiswerth.

Carl Claes,

3. Bahnhofstr. 3.

Cigaretten-Fabrik J. Wittenberg,

Bahnhofstrasse 20 u.

Tannstr. 5,

empfiehlt

Präsent- Cigaretten

und

Cigarren

in Packungen à 100, 50 und
25 Stück.

Vorzügliche Qualitäten
in allen Preislagen

Die hervorragendsten Neuheiten in **langen
Cigaretten** für Damen, sowie die schönsten

Weihnachts-Geschenke

in Gold- und Bijouteriewaren,

Specialität in Trauringen,

empfiehlt 16125

zu allerbilligsten Preisen bei grösster Auswahl

Franz Kämpfe,

Uhren und Goldwaren,

39. Lauggasse 48.

Reine Weine

zu Originalpreisen

von der Weingrosshandlung **Jakob Lüscher**,
per Flasche von 70 Pf. an.

Deutscher Cognac

per Flasche von 1.80 Mk. an.

Französisch. Cognac

von **Lieby & Co.** in Bordeaux, per Flasche
von 2.30-6.50 Mk.

Martin Scherger

(vorm. Lotz),

Bleichstrasse 8. Ecke Hellmündstr.

Zu Weihnachten

empfiehlt die Geflügelhandlung von

Simon Levy,

Wetberggasse 24,

prima Wetterauer Gänse,
Pfd. 70 Pf., auch getheilte Gänse, sowie

Enten, Hühner, Hähne,

Kanarienvögel

zu den billigsten Preisen.

Orangen! Orangen!

Süße Frucht, per Stück 5 und 6 Pf., bei 10 Stück
billiger, sind fortwährend zu haben bei

Chr. Klupp, Schanplatz 7.

Weihnachts- Geschenke.

Schürzen, Unterröcke,
Hemden, Hosen,

Taschentücher

empfiehlt in grosser Auswahl zu
sehr billigen Preisen

Carl Schulze,

8. Kleine Burgstrasse 8.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luisenstraße 22.

Rufenärzte: **Dr. Althaus**, Marktstr. 9,
Dr. Delius, Westendstraße 1, **Dr. Hess**,
Kirchgasse 29, **Dr. Heymann**, Kirchgasse 8,
Dr. Jungermann, Langg. 31, **Dr. Keller**,
Dramenstraße 23, **Dr. Labenstein**, Friedrichs-
straße 40, **Dr. Lippert**, Taunusstraße 51,
Dr. Meyer, Friedrichstr. 39, **Dr. Schrader**,
Stiftstraße 2, **Dr. Schrank**, Rheinstraße 40,
Dr. Wachenhusen, Friedrichstraße 41.
Spezialärzte für Augenkrankheiten **Dr. Kanauer**
Wibbelstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohren-
leiden **Dr. Hicker Jun.**, Langgasse 37.
Dentisten: **Müller**, Webergasse 3, **Müller**,
Mauritiusstraße 10, **Wolf**, Michelberg 2,
Masseure und Heilgehilfen: **Klein**, Kungasse 22,
Schweibücher, Michelberg 16, **Maths**,
Schwalbacherstraße 3, **Masseur Frau Frey**,
Hermannstr. 4. Lieferant für Weiden: **Tremus**,
Kungasse 15, für Bandagen u. Firnis **A. Stoss**,
Sanitätsmagazin, Taunusstr. 2, für Medizin und
dergl. sämtl. Apotheken hier. P 320

Gesundheits-Binden

für Damen. In Qualität, durch
guten Sitz und bequemes Tragen
sich auszeichnend. 15373

per Dtzd. 1 Mk.,
per 1/2 Dtzd. 60 Pf.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Wollen Sie Geld

waren? und gute Weihnachts-Geschenke einkaufen
so benötigen Sie den rechten Gelegenheitskauf und
benutzen Sie sich nach **Grabenstraße 9**, da findet
Sie große Auswahl in Potentilläden, Taschen und
Koffern, Toilette-Accessoires, Reisetaschen mit
Toilette-Einrichtung, in Leder und Profolil, für
Herren und Damen, Hands- und Umhängetaschen,
Brief-, Cigaretten- und Cigaretten-Taschen, Portef-
monnaies u. c.

Bemerkte, doch käufliche Sachen Offenbacher
Fabrikate sind. — Arbeite teilweise sogar unter
Fabrikpreis ab! — Ferner empfehle mein Lager
in **Übergläsern** vom billigsten, bis zu den
feinsten Perlmuttergläsern, sowie Herren- und
Damen-Uhren in Gold und Silber. 16864

Nur Grabenstraße 9.



**Kartoffel-
pressen,**
äußerst praktisch,
**Kartoffel-
löcher**
billigst. 13195
Franz Flössner
Wetbergstr. 6.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Eine neue Zude für Hausburschen d.
zu verkaufen Wöhrstraße 52, Bartenre.

!!Billig!!

Gardinen,
am Stück und abgepasst.

Bettdecken.

Stores.

Portièren.

Teppiche.

Tischdecken.

Special-Haus
für Gardinen.

**I. Voigtländisches
Gardinenlager.**

en gros en détail

2. Bärenstrasse 2.
Morgen Sonntag geöffnet.

Ev. Arbeiterverein.

Unsere Kinderbescherung

findet am **1. Weihnachts-Feiertag, Nachmittags 6 Uhr**, im **Gemeindehaus, Steingasse 9**, statt.

Die Ansprache hat Herr Pfarrer **Lieber** gütigst übernommen.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder und deren Freunde herzlichst ein.

Der Vorstand.

Weihnachts-Artikel.

Grosse neue Mandeln . . .	Pfd. 1.30
bittere . . .	1.00
Gerieb. Cocoskerne . . .	—50
(bester Mandelersatz)	
Neue Haselnüsse . . .	—80
Neues Cora. Citronat . . .	—80
Orangoat . . .	—80
Extragr. ital. Haselnüsse . . .	—50
franz. Wallnüsse . . .	—40
Neue Parafüsse . . .	—40
Rosinen . . .	—40
Corinthen . . .	—40
Sultaninen . . .	—60
beste Tafelrosinen . . .	1.—
Kraichmandeln . . .	1.20
Feinste Tafelkeigen . . .	—70
Neue Feigen . . .	—25
Delic.-Tafelkugeln . . .	1.—
Datteln in Schachteln . . .	—85
Datteln . . .	—30
Reine Vanille-Chocolade . . .	1.—
Fst. Confectmehl . . .	10 Pfd. 1.80
Grisaffinade . . .	10 3.20
Puderraffinade . . .	10 3.60
Grösste Messin. Citronen 12 St. . .	—85
Vanille in Stangen 15, 20, 30 u. 45 Pf.	
Rosenwasser, Pottasche, Hirschhornsalz, Ammonium, Backobladen, Streuzucker.	

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke Adelheid- u. Oranienstr.
Telephon 216.

Achtung.

Wo bekommt man ein gutes Stück Fleisch für wenig Geld? **Walramstraße 17** und kostet nur:
1a Qual. Rindfleisch 54 Pf.
 Kalbfleisch 60
 Schweinefleisch 70
 Sammelfleisch 50
 Roastbraten 60, 80
 Lenden, ganz, 90
Adam Hommhardt.

Ein herrschaftl. Besitzthum ganz nahe bei Wiesbaden (Salten, d. Strassen i. d. Höhe), mit Stellung u. Remise, schönem, mehrere Morgen großem, wunderbar hübsch angelegtem Park, Familienverb. d. sehr preisw. zu verk. Herrliche, gesunde Lage, prachtvolle Fernsicht. Alle Annehmlichkeiten der Neuzeit vorhanden, auch elektr. Licht. — Großartige Anwesen für Sportleute. — Gef. Off. u. s. N. 259 a. d. Tagbl.-Verl. 17078

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachts-Bescherung sind uns ferner gütigst zugegangen: Durch Herrn Stadtrath Professor **Fr. Kalle** von Ungenannt 50 Mt., Fr. A. 20 Mt., Kfm. Aug. Engel 10 Pakete Kneipp-Kaffee, 10 Pakete Sirocco-Kaffee, 5 Pakete Thee, 20 Päckchen Tabak, 3 Kisten Cigarren; durch Herrn Defan **C. Bickel** von Frau P. S. 3 Mt., Mrs. Mary Ann Osbed 20 Mt.; durch Herrn Stadtrath **J. B. Wagemann** von Gebr. Bogemann 6 Fl. Wein, 5 Gängen 5 Mt.; durch Fel. **von Röder** von Kfm. Blumenthal & Comp. 1 Wollhemd, 15 Schlipse, 1 Kragen, 2 Paar Socken, 2 Schlapp-pantoffeln und Woll; durch den Verlag des „**Wiesbadener Tagblatt**“ von G. A. 5 Mt., Fel. P. S. 25 Mt., Frau Dr. U. 5 Mt., M. S. 10 Mt., Frau S. 20 Mt., Fr. S. 20 Mt., Wilhelm Dalheim 3 Mt., N. N. 10 Mt., Frau D. 3 Mt., M. G. 1 Mt., Frau G. Weber 5 Mt., Frau J. A. 10 Mt., Finkenest 5 Mt., G. A. 2 Mt., N. N. 5 Mt., Bürgermeister Schäfer 3 Mt., M. G. 3 Mt., Fel. L. L. 2 Mt., Frau N. 2 Mt., M. N. 3 Mt., Frau S. S. 5 Mt., Oberleutnant W. 3 Mt., N. 3 Mt., N. B. 5 Mt., Ungenannt 5 Mt., Ungenannt 3 Mt. 10 Pf.; bei dem Verwalter **K. Kohl** von Herrn Chr. Fstel 1 Rock, 1 Shawl, 2 Paar Handschuhe, 3 Brochen, von Herrn J. Müller 8 Mützen, Kaufmann G. Hees 1 Anzug, 10 Päckchen Honigkuchen, 4 Mandelkuchen, 1 Paket Ringäpfel, 2 Flaschen Medicinbitter, 3 Krüge Fleischextract, Kaufmann Glaes 6 Paar Hosenträger, 6 Paar Socken, 2 Capotten, 3 Hemden, Oscar Fider 5 Mt., Herr J. Burghard diverse Kleider und Schuhe, S. W. Daub 1 große Parthie Lichte und Seife, Frau Gerichtrath Roth 1 Heberzieher, 1 Rock, 1 Hose, 1 Hut, 1 Paar Stiefel, Kfm. Lehmann Strauß 2 Pakete Tabak, 1 Kiste Cigarren, S. Haefner 20 Mt., W. Badingen 6 Flaschen Engelheimer, S. G. B. 10 Mt., Priv. G. Hees 1 Parthie Kleider, Confect und Lebkuchen, Frau Jacob 6 Flaschen Wein, J. M. Baum 5 Mt., Landwirth W. Thon ein Korb Äpfel, Wäcker W. Marx 1 große Parthie Lebkuchen, Messer Schramm 6 Leinwandhemden, F. Utermöhlen versch. Kleider, S. Brodt 1 Oeflkraut, Weingutsbesitzer J. Stuber 25 Flaschen Wein; durch Herrn Dr. **E. Hoffmann** von Ungenannt 1 Kiste Cigarren, Kfm. Ad. Lange 1 Mantel, 1 Cape, 1 Hose, 3 Westen, 2 Unterröcke, 3 Taschentücher. Den Empfang dieser Gaben mit herzlichem Danke bezeugend und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen bemerken wir zugleich, daß die **Weihnachtsbescherung** im Versorgungshause am **ersten Feiertage, Nachmittags 4 Uhr**, stattfindet. P 216 Die Wohlthäter und Freunde unserer Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.
Der Verwaltungsrath.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatt** nimmt **Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das **Wiesbadener Tagblatt**

Inhaber: **H. Schauer** zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Prachtwerke, Romane, Gedichtsammlungen, Gesangbücher, Bilderbücher, Jugendschriften, Klassiker etc.

Spezialität: **Tadellose Bücher zu herabgesetzten Preisen** in reicher und gediegener Auswahl vorrätig bei

Heinrich Kraft,

Franz Bossong's Nachf. **Wiesbaden**, früher Keppel & Müller. Buchhandlung, **45. Kirchgasse 45.** Antiquariat.

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr, morgen Sonntag
2 grosse Vorstellungen
Neues Debut.
Geschwister Wilson.
Olympische Spiele.

Rath in Rechtssachen

ertheilt
J. Kaschau,
Büreau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten.
Bismarckring 14, Part.
Telephon No. **2453.**
Haltestelle der Strassenbahn.
Sprechstunden von 8^{1/2}—10 Vorm., und von 2—4 Nachm. 14283

Suche auf mein neuerbautes Stagenhaus prima Object.
1. Hypothek
von 85—90,000 Mark (jährig Procent der Tage) zu 4^{1/2} Procent, per April oder Juli 1901 ohne Vermittler. Offerten unter **E. O. 841** an den Tagblatt-Verlag. 17158

Zeithaber gesucht zu einem Wagon direct zu besuchender **Rufstolen und Braunkohlen-Verk.** Näh. Oranienstraße 3, 1 St.

Damen-Haarschirm (Hilfenbr.) Marktstraße (Gummi, Waaren-Exp.) bis Grabenstr. verl. Abzug. neu. a. Belohn. Kaiser-Friedr. Nina 28. B.

Rechter Schildpattfuss von Kirchgasse bis Kranzplatz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Herberstraße 27, 2.

Ein mit schwarzer Emaille versehene goldene Damen-Remontoir-Uhr, Monogram J. K., Schüsselnummer 17449, nebst goldener Kette ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben, **A. Koenemann, Victoriastraße 21.**

Ein schottischer Schäferhund, auf den Namen „**Carra**“ hörend, hat sich verkauft. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 14.

Ein Fox-Terrier verlaufen. Gegen hohe Belohnung zurückzubringen Victoriastraße 3. Vor Ankauf wird gewarnt. 17388

Ansgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,
10 Freibeilagen — darunter „**Alt-Raffau**“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „**Illustrirte Kinder-Zeitung**“ und „**Ämtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt**“ —
(Bezugspreis 30 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- | | | |
|--|---|--|
| Adelheidstrasse: W. D. Virel, Ecke der Oranienstraße; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphstraße; A. Nicolay, Ecke der Kirchgasse; C. Erb, Ecke der Schiersteinerstraße. | Martinsstrasse: W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16. | Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Kirchgasse; S. Reel, Ecke der Kirchgasse; F. A. Dienstadt, Ecke der Kirchgasse. |
| Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße; Chr. Schiedler, Ecke der Schachtelstraße. | Melonenstrasse: A. Schaal, Ecke der Weichstraße; B. Ochschläger, Ecke der Weichstraße. | Rüderstrasse: Louis Kimmel, Ecke der Nerostraße; Phil. Kiffel, Adersstr. 27; W. Cron, Ecke des Römerberg. |
| Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße; C. Brodt, Albrechtstraße 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestraße. | Hellmundstrasse: Adolf Hanbach, Ecke der Weichstraße; J. C. Bürgerer Nachfolger, Hellmundstraße 35; M. Scherger, Ecke der Weichstraße. | Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7; W. Cron, Ecke der Röderstraße. |
| Albrechtsstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl Rinckohl, Ecke der Moritzstraße; Th. Reib, Albrechtstraße 42. | Herderstrasse: Carl Koh, Ecke der Körnerstraße. | Schachtelstrasse: Chr. Schiedler, Ecke der Adelheidstr. 28a. |
| Bahnstrasse: G. Engelmann, Bahnhofsstraße 4. | Hermannstrasse: A. Seubald, Ecke des Bismarck-Ring. | Schiersteinerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76. |
| Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstraße. | Herrgartenstrasse: Friz Gerand, Herrgartenstr. 7. | Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstraße; Friz Engel, Ecke der Faulbrunnstraße; W. Seyffgel, Ecke der Friedriehstr. 50. |
| Bismarck-Ring: A. Köpfer, Ecke der Weichstraße 32; A. Seubald, Ecke der Hermannstraße. | Hirschgraben: Carl Petru, Steingasse 6. | Sedanplatz: Adolf Heuß, Weichstraße 1. |
| Bleichstrasse: A. Schaal, Ecke der Melonenstraße 2; M. Scherger, Ecke der Hellmundstr.; Chr. Weimer, Ecke der Walramstr.; A. Köpfer, Ecke des Bismarck-Ring 21. | Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Weichstraße. | Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstraße 31. |
| Bücherstrasse: Jac. Heibig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich, Blücherstraße 24. | Kaiser-Friedrich-Ring: Ad. Weber, Ecke Dogheimstr.; A. Rosbach, Ecke der Jahnstraße. | Secrobenstrasse: W. Klingelhöfer, Secrobenstraße 16; Wih. Weber, Secrobenstraße 19, Ecke Drudenstraße. |
| Bülowstrasse: W. Klingelhöfer, Secrobenstraße 16. | Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Lambachthal. | Steingasse: Carl Petru, Steingasse 6; C. Grub, Steingasse 17. |
| Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße. | Karlstrasse: A. Nicolay, Ecke der Adelheidstraße; S. Reel, Ecke der Adelheidstraße. | Stiftstrasse: Louis Leudle, Ecke der Kellerstraße. |
| Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dogheimstraße 22; Ad. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2. | Kellerstrasse: Louis Leudle, Ecke der Stiftstraße; J. Horst, Feldstraße 19. | Taunusstrasse: G. Grünwald, Taunusstraße 34. |
| Drudenstrasse: Wih. Weber, Ecke Secrobenstraße. | Körnerstrasse: Carl Koh, Ecke der Herberstraße. | Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Schachtelstr.; C. Rudolph, Ecke der Frankenstraße; Chr. Weimer, Ecke der Weichstraße. |
| Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstraße. | Kirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Rheinstraße; A. Lassen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstraße. | Wellritzstrasse: Adolf Hanbach, Weichstraße 22; B. Ochschläger, Ecke der Melonenstraße. |
| Faulbrunnstrasse: Friz Engel, Ecke der Schwalbacherstraße. | Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Secrobenstraße 16. | Westendstrasse: Adolf Heuß, Weichstraße 1; J. Virel, Ecke der Roonstraße. |
| Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstraße 2; J. Horst, Feldstraße 19. | Luxemburgstrasse: Th. Reib, Albrechtstraße 42. | Würthstrasse: F. A. Dienstadt, Ecke der Rheinstraße; F. Schmidt, Ecke der Jahnstraße. |
| Frankenstrasse: C. Rudolph, Ecke der Walramstraße; Th. Schnurr, Frankenstraße 17. | Mauerstrasse: Friz Kompel, Ecke der Reingasse. | |
| Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Reingasse; W. Seyffgel, Ecke der Schwalbacherstraße 15. | Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr. | |
| Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee; W. Rees, Ecke der Moritzstraße; A. Sauter, Ecke Oranienstraße 60. | Michelsberg: Carl Kuffel, Ecke des Gemeindegartens. | |
| Gustav-Adolfstrasse: W. Lang, Ecke der Hartingstraße. | Moritzstrasse: Carl Rinckohl, Ecke der Albrechtstraße; J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Rees, Ecke der Weichstraße; S. W. Reus, Moritzstraße 64. | |

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Kaiser Friedrich.

Eine Buchbesprechung von Dr. C. Spilmann.

Die geschichtliche Forschung hat sich in neuerer Zeit bekanntlich gleich der in Naturwissenschaften fast ganz in Spezialforschung aufgelöst. Der Historiker sucht sich einen bestimmten Zeitraum aus und bearbeitet diesen bis ins Kleinste hinein, wieder und immer wieder, um nur recht als Meister in seinem Fach zu gelten. Aber darin liegt doch eigentlich eine Gefahr verborgen. Denn zum ersten verliert der Spezialist leicht die Verbindung mit der Universalgeschichte und läßt sich ebenso leicht durch einseitige Vertiefen und einseitige Betrachtung zu beinhalten. Darstellungen derselben, die dann in den Rahmen der gesamten geschichtlichen Entwicklung oft nicht paßt. Zum andern wird trotz der Sicherheit, mit welcher der Spezialist seinen Acker pflegt, so widersprechend das erscheinen mag, manche Inkonssequenz und mancher Trugschluß erzeugt, über die man sich dann billig wundern muß. Und zum dritten erhält gewöhnlich der bekannte Gelehrtenbüchel Vorschub, der im Bewußtsein der Autorität im Spezialfach sich jeder noch so begründeten Anpassung von Irrthümern in der Darstellung widersetzt, und bei der gebildeten, urtheilslosen Menge auch meist Recht behält. So wird die Bücherei und Händelerei auch auf das historische Gebiet übertragen und kult hier wie dort getrieben, was für die Geschichtsforschung, für Historiker und Publikum gleich unangenehm ist. Man möchte deshalb versucht sein, dem, wenngleich harten Worte von Johannes Scherr Recht zu geben, der da sagt: „Der nicht unversalhistorisch gebildet ist, soll überhaupt keine Geschichte schreiben.“

Umso wohlthuernder ist es, wenn man das Werk eines wirklichen Universalhistorikers in die Hand bekommt. Professor Martin Philippson ist zwar auch Spezialist; es ist das Zeitalter Philipps II. von Spanien und Elisabeths von England, das er mit Vorliebe bearbeitet. Daneben hat er auch über Ludwig XIV. und über preussisches Staatswesen von Friedrich dem Großen bis zu den Freiheitskriegen geschrieben, und eine Geschichte der neueren Zeit behandelt. Das hat ihm schon mancher Spezialist kaum verziehen; wir gratuliren ihm. Und wir freuen uns nun noch ganz besonders des in einem Wiesbadener Beilage (H. F. Bergmann) erscheinenden Werkes von ihm, das wir als auf recht gründlichem Studium beruhend, innerlich verarbeitet, und in verständlichem, fließendem Stil geschrieben, von Liebe zum Felde durchdrungen, aber nicht von ihr einseitig beeinflusst, als echt deutsch, und damit als echt völkertümlich bezeichnen können. Den Beweis dafür möge der geehrte Leser aus dem Folgenden entnehmen.

Der Verfasser hat selbstverständlich die gesamte, gedruckte Literatur über Kaiser Friedrich durchgearbeitet. Schon die erste Ausgabe des Buchs (1893) zeugte von dem großen Fleiß und der liebevollen Hingabe des Autors an seinen Stoff. Mittlerweile wurde ihm aber von dem vereinigten Kaiser nachfolgender Seite eine Menge bisher unbekannter Briefe, Dokumente und Denkschriften mitgeteilt, die namentlich die politische Persönlichkeit Friedrichs theilweise in neuem Lichte erscheinen und zugleich auf einzelne Perioden der neueren preussischen und deutschen Geschichte, durchleuchtende Röntgenstrahlen fallen lassen. Wir meinen besonders die Konfliktzeit, die Unterhandlungen über die Kaiserkrone, die Regentenschaft und die Regierungszeit. So ist ein völlig neues Buch entstanden. Der Inhalt gliedert sich in 14 Kapitel: 1. Kindheit und Lehrjahre, 2. Heirat, 3. Der Kronprinz, 4. In der Opposition, 5. Kampf um Schleswig-Holstein, 6. Herrscher im deutschen Entscheidungskriege, 7. Im Norddeutschen Bunde, 8. Der albenische Feldherr, 9. Die Kaiserkrone, 10. Schein und Sein, 11. Stellvertretende Regierung, 12. Resignation, 13. Er-

krankung und Siechtum, 14. Die neunundzwanzig Tage. Beigegeben sind mehrere Beilagen, die uns, indeß, mit einer Ausnahme als nicht sehr wesentlich erscheinend und ein sorgfältig gearbeitetes Namensverzeichnis. Das Titelbild in Heliogravüre ist nach dem von der Kaiserin Friedrich selbst gemalten und im Besitze des Justizministers a. D. v. Friedberg befindlichen Bilde hergestellt, und war bisher noch nicht veröffentlicht.

Friedrich Wilhelm hat als Sohn des Prinzen Wilhelm von Preußen und der Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar, eines geistig ungleich gearteten Elternpaars, das Licht der Welt erblickt. Aber die Erziehung, die der absolutistische, soldatische Vater und die liberale, wissenschaftlich gebildete Mutter dem Sohne angedeihen ließen, ergänzte sich gegenseitig und trug nur dazu bei, den harmonischen Charakter zu erzielen, als dessen Träger der Kronprinz und Kaiser seinem Volke nachher stets erschienen ist. Das bewegte Jahr 1848, das den Prinzen Wilhelm, wenn auch nicht aus urtümlicher Überzeugung, so doch in seinem ausgebildeten Pflichtgefühl den liberalen Anschauungen, und damit seiner Gattin näher, aber in Gegensatz zur Camarilla um Friedrich Wilhelm IV. brachte, seine Verbannung auf den Posten eines Gouverneurs der Rheinlande, hat auch auf Friedrich Wilhelm großen Einfluß geübt. Von da, wo er studierte, Koblenz, wo er lebte, haben jene freiere, von ostelbischer Rudererei und Junkerei unbeeinflusste Sinnes- und Denkweise in ihm gestrotzt. So entwickelte er sich auch weiter, ein tüchtiger Militär und ebenso tüchtiger Zivilist, bei all seinen Handlungen geleitet von humanen Beweggründen, wie das Gemüth, das Herz zeigt bei ihm die Vorherrschende hatte. Dies Herz ließ ihn auch nach Reizung die Gefahr seines Lebens wählen, und die Heirat mit der englischen Koburgerin verheiratete seine liberalen Anschauungen und seine Achtung vor dem konstitutionellen Wesen noch bedeutend. Er begrüßte mit Freuden die neue Wera, die mit der Thronbesteigung Wilhelms I. anhub, und die Reaktion zurückdrängte. Umso schmerzlicher mußte es ihn berühren, daß schon bald in der Frage der Armee-Reorganisation der Konflikt zwischen König und Volk abgetragen eintrat, den das neue Ministerium Bismarck direkt hervorrief. Kronprinz Friedrich Wilhelm befand sich damals in schärfster, offener Opposition, nicht gegen den König, aber gegen dessen Leiter, Bismarck, und gegen des letzteren Stütze, die feudale Partei, die ihrerseits nicht unterließ, den Kronprinzen als Umstürzler, als Gegner des Heeres, zu verächtlichen, ja, sogar sich bemühte, ihn von der Thronfolge auszuschließen. Friedrich Wilhelm unterdrückte schließlich seine Überzeugungen als gehorsamer Sohn, aber er blieb ihnen in der Einsamkeit treu. Erst der dänische Krieg zog ihn wieder an die Oeffentlichkeit, und nun zeigte er sich zum ersten Male als der imperatorisch begabte Feldherr, als der er später voll erscheinen sollte; hier schloß er auch die Freundschaft mit Rottke, seinem früheren Lehrer, und mit Blumenthal, der ihn stets so vortrefflich beriet. Aber die kriegerischen Erfolge brachten ihm trotzdem keine besondere Anerkennung, zumal er die Gemaltpolitik Bismarcks, die „Bismarckerei“, wie er sagte, namentlich den Erbprinzen und den Kaiser gegenüber, andauernd mißbilligte. Mit Blumenthal ging er in den deutschen Krieg; aber einmal darin, war er nicht nur Pflichtsolat, sondern ganz Heerführer. Er entschied das blutige Ringen durch die Vorstufe Stalhof-Saar und dann bei Königgrätz, mit seinen Geschützen Blumenthal und Steinmetz, und auf dem letzten genannten Schlachtfelde fand endlich die Ausöhnung mit dem Vater und — auch mit der bismarckischen Politik statt. Und sofort wurde der Kronprinz sogar Vertreter der letzteren, nun gemäßigten, gegenüber den ausschweifenden Anreizungsgelüsten des Königs und vermittelte den Bruch zwischen König und Minister zu Nikolsburg durch seinen Schiedsspruch, dem der Vater sich, wenn auch widerstrebend, fügte. Einen regen Antheil nahm er dann an der Errichtung des Norddeutschen Bundes, an der Verfassung der Süddeutschen; seinen Repräsentationsreisen, die ihn bis nach Palästina und Ägypten führten, hatte das neue Staatsgefüge die Anerkennung und Festigung nach außen mit zu verdanken. Daneben war er beabsichtigt, im Verein mit seiner Gemahlin, deutsche Kunst, Wissenschaft und Industrie aufzumuntern und zu fördern; man weiß, daß das keine Nebenart ist. Dann kam der deutsch-französische Krieg. Der Kronprinz ist in ihn freudiger und hoffnungsvoller gezogen, als vor vier Jahren in den österreichischen; denn er war überzeugt, daß dem Völkerringen nicht aus dem Wege gegangen werden konnte.

Wiederum waren ihm die ersten siegreichen Kriegsthaten und die größte, Sedan, zu verdanken; namentlich der letztere Erfolg ist der Hauptfache nach auf sein Eingreifen in den Feldzugsplan zurückzuführen. Dennoch blieb der allzeit Siegreiche ein Feind des Krieges und aller blutigen Ereignisse. Es ist weiterhin schon bekannt, daß er auch derjenige war, der die alte Kaiseridee bei den Fürsten neu belebte und in Uebereinstimmung mit Bismarck aufs Eneigste auf ihre Verwirklichung drang. Doch empfing er im neuen Reiche später nicht den erhofften Einfluß; der allgewaltige Bismarck ließ das nicht zu, und der alte Kaiser stand zu sehr in des Uebermenschen Banne. Die Stellung des Kronprinzen zu Bismarck läßt sich etwa so präzisieren: er erkannte rückhaltlos dessen auswärtige Politik als einzige an, während er in der inneren sein Gegner war. Bismarck dagegen bediente sich durch den Kaiser des Kronprinzen, des Herrn „in dem doch viel Rechte“, wie er äußerte, zu Repräsentationen und Missionen, aber zur Selbständigkeit ließ er ihn nicht kommen und wußte sogar zu bewirken, daß der Thronfolger in petuniärer Abhängigkeit gehalten wurde. So lehrte dieser wieder zu seiner Thätigkeit fürs Allgemeinwohl zurück und auch zum Verkehr meist mit national-liberalen, später sezessionistischen und freisinnigen Politikern, ohne sich indeß je in eine erneute Opposition gegen das herrschende System einzulassen. Die Regentenschaft nach den Attentaten auf Kaiser Wilhelm brachte ihm aufs Neue den Beweis, daß er nicht zur geringsten Selbständigkeit gelangen werde, so lange er nicht Kaiser sei. Er billigte wieder Bismarcks Umschwung im Kampfe gegen die römische Hierarchie (wie er denn im Protestantismus eine nationaldeutsche Strömung und das Prinzip der Fortschritt vertreten sah), noch dessen Verfahren gegen die Socialdemokratie, noch schließlich dessen Wirtschaftspolitik; aber er erkannte, daß er den Dingen ihren Lauf lassen müsse, weil sein Vater es gutheißt. Und als dieser die Regierung wieder übernahm, resignierte er ganz. Dennoch verbannt ihm Deutschland politisch auch da noch viel; seine Mission nach Petersburg, London, Rom, Madrid dienten wiederum dazu, die Stellung des Reiches zu festem, und im Volke war „unser Fritz“ wegen seiner völkertümlichen Bestrebungen bekanntlich der populärste und geliebteste, wie Bismarck der gefürchtetste Mann. Endlich kam dann die Zeit der Thronbesteigung; aber da war der Held und Mensch durch Siechtum bereits gedrohen und sah den Tod vor Augen. Er hatte sich bereit ergeben, seinen durchgreifenden Willen mehr zu haben, und mußte nun erst recht entgegen für sich walten lassen. Schändlich ist die Opposition und Intrigantenthrone gewesen, die sich gegen den sterbenden liberalen Kaiser Friedrich *) breit machte. Nur einmal raffte sich der Todgeweihte auf, um den Donnerstag in den Anstalt der Hydra zu schleudern, der das Haupt der Reaktion, den Minister von Puttkammer traf. Dann starb er, zum Jammer derer, die ihn liebten, zum heilighen Bedauern auch seiner Gegner außerhalb jener Klippe; denn außer von letzterer, ist er wohl kaum von Jemand gebaßt worden. Als wahrhafter Kaiser-Martyrer, der ein zurückgebranntes, verfallenes Dasein führte und das in höchster Stellung, obwohl bereit für Fortschritt und Freiheit jederzeit einzutreten und das Beste zu leisten, stets zurückgehalten; folchergestalt führt uns Philippson den Unvergesslichen vor.

Das Buch liest sich wie ein Roman, und es ist doch Alles, was auf den Wäldern steht, die reine Wirklichkeit und hat sich gewiß zugetragen, so wie es der Verfasser schildert, aber überzeugend geschildert hat. Schwierig wird ihm im Wesentlichen widerprochen werden können. Es wäre zu wünschen, daß jede deutsche patriotische Familie dieses Werk zu ihrem Hausbuche machte, um den großen Fürsten, „unsern Fritz“, recht ehren und feiern zu können.

*) Ich habe ausdrücklich stets Kaiser Friedrich und nie Kaiser Friedrich III. — im Text — geschrieben. Es giebt trotz aller Argumentationen keinen neudeutschen Kaiser Friedrich III., sondern nur einen preussischen König Friedrich III. Wenn man die Kaiser von Wilhelm I. ab neu zählt, muß man Kaiser Friedrich I. sagen. Im Uebrigen hat es einen römisch-deutschen Kaiser Friedrich III. bereits (1440 bis 1493) gegeben, mit Bezug auf welchem sich — Philippson's Mittheilungen zufolge — der Kaiser auch wirklich anfangs Friedrich IV. nennen wollte. Er gab die Absicht aber auf und nannte sich als Kaiser einfach Friedrich.

*) Ich habe ausdrücklich stets Kaiser Friedrich und nie Kaiser Friedrich III. — im Text — geschrieben. Es giebt trotz aller Argumentationen keinen neudeutschen Kaiser Friedrich III., sondern nur einen preussischen König Friedrich III. Wenn man die Kaiser von Wilhelm I. ab neu zählt, muß man Kaiser Friedrich I. sagen. Im Uebrigen hat es einen römisch-deutschen Kaiser Friedrich III. bereits (1440 bis 1493) gegeben, mit Bezug auf welchem sich — Philippson's Mittheilungen zufolge — der Kaiser auch wirklich anfangs Friedrich IV. nennen wollte. Er gab die Absicht aber auf und nannte sich als Kaiser einfach Friedrich.

Erste Geld-Lotterie im neuen Jahr!

Freiburger Dombau-Geld-Lotterie.

I. Hauptgewinn evtl. 125,000 Mk. Bar oder 100,000 oder 95,000 oder 85,000 oder Mk. 80,000 incl. Prämie von 75,000 Mk. Hauptgewinne 50,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk., 2 à 3000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle Bar ohne Abzug zahlbar. Loose à 3 Mk., 11 Loose 30 Mk. bei F. de Fallois, General-Debit in Wiesbaden, Langgasse 10, und in allen Loose-Verkaufsstellen hier am Platze. Ziehung 12.-15. Januar 1901.

Wohlfahrts-Loose à 1 Mark.

885. Telephon 885.



Friedr. Simon FISCHEHANDLUNG

8. Widdelsberg 8.

Weihnachts-Karpfen!

Garantirt feinste lebende Spiegel- und Schuppen-Karpfen, von 1 bis 5 Pfd. schwer, per Pfd. nur Mt. 1.-. Auf Wunsch werden die Fische lebend gebracht. — Bestellungen erbitte schon jetzt. Telephon 885. Widdelsberg 8.

Orangen,

bombengroße,

spanische und Messina, directe Bezüge, 6, 7, 8, für Händler 300, 950 und 10, 2000 950, Citronen 5, 6, 7, 8, Rosinen, prachtvolle 45 u. 55, Feigen 30 und 36, Rüsse 30, Aprikosen 65, Maroni 16, Blüthenwehl 18, Samatz 55, Weihnachts-Kaffee, besonders seine Java-Sorten, 130, 140, 150, Java-Mischung 100-120, Trinit-Gier und Rod-Gier, sehr feine, im

Consum Waltuch, Marktstraße 13.

Walhalla-Theater.

Sonntag, d. 23. Dezember, im Theatersaal:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Inf.-Reg. No. 80 (v. Gersdorff), unter persönl. Leitung des Kgl. Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

17379

Italienische Meister-Violinen

preiswerth zu verkaufen Weillstraße 16, 2. 17035

Rechts ausweichen! gehen!

Taschenmesser
 in denkbar grösster Auswahl,
 jede Klinge unter Garantie,
 empfiehlt billigst
Erich Stephan,
 Kleine Burgstrasse, Ecke der Häfnergasse.
 16219

Kaffee
 täglich frisch geröstet, in nur
 rein schmeckenden Quali-
 täten, garantiert ohne jeg-
 lichen Zusatz, per Pfund
 90. M. 1.—, 1.20, 1.40,
 1.60 u. 1.80 M. empfiehlt
Adolf Haybach, 16368
 Wehlstr. 22. Tel. 764.

Brennspiritus
 für
Koch-, Heizungs- und Beleuchtungs-Zwecke.
 90 Vol. % à 32 Pfg. per Liter.
 95 Vol. % à 36 „ „ „ „
 Zu beziehen durch:
 Ferdinand Alexi, Michelsberg 9.
 Ed. Brecher, Neugasse.
 Gebr. Born.
 Carl Dutsch, Wörthstraße 22.
 Ludw. Fischer, Sedanstraße 1.
 Jac. Frey, Ecke Schmalbacher- u. Duijenstr.
 Adolf Geuter, Bahnhofstraße.
 Carl Groll, Schmalbacherstraße.
 Joh. Gracl, Wehlstraße 7.
 Adolf Haybach, Wehlstraße 22.
 Th. Hendrich, Dombachthal 1.
 Alwin Hoepfer, Bismarckring.
 Jacob Haber.
 J. Jäger Wwe., Hellmündstraße.
 Carl Kirchner, Wehlstraße 27.
 F. Mitta, Rheinstraße.
 W. Müllingelthaler, Seerodestraße 16.
 Chr. Köpp, Sedanplatz 7.
 Köster Consum-Geschäft,
 Schmalbacherstr. 3.
 A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
 A. Nicolay, Ecke Racl- u. Wehlstraße.
 Carl Peiry, Ecke Dirschgraben u. Steing.
 H. Richter Wwe., Wehlstraße.
 Jacob Schaub, Grabenstraße.
 Carl Schiffer (Bürgermeier Hof),
 Hellmündstraße.
 Carl Schlich, Kirchstraße 49.
 Fritz Schmidt, Ecke Wörth- u. Johulr.
 W. Weber, Wehlstraße 3.
 H. Zboralsky, Röhrenberg.
 V. Zboralsky, Röhrenstraße.
Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin C.
 General-Vertreter:
H. & A. Heinemann, Frankfurt a. M.
 (Fa. 7386/9) P 140

Evangelisches Vereinshaus,
 Piattstraße 2.
Weihnachts-Feier
 des
 Evang. Männer- und Jünglings-Vereins
 Dienstag, den 25. Dez., Abends 8 Uhr,
 im großen Saale.
 Ansprachen. — Deklamationen.
 „Friede auf Erden“, Festspiel für 5 Personen.
 Musikalische Vorträge. — Chorgesänge.
 Eintritt 20 Pf.

Christbaumständer,
 einfach und mit Wasserfüllung,
 billigst. 16342
Franz Flössner
 Wehlstraße 6.

Austria-Cakes,
Spekulatius,
Dresdener
Christstollen,
Aachener Printen,
Marzipan
 empfiehlt
 Oesterreichische Feinbäckerei
 Friedrichstraße 37.
 17363

Westfäl. Pumpernickel
 per Stück 25 Pf. 17819
J. C. Keiper,
 Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Gardinen!
 Grösste Auswahl in allen Preislagen
 von Mk. 3.— p. P. an bis zu den hoch-
 elegantesten Lacet Rideaux. 16602
 Restbestände bedeutend
 unter Preis.
Gustav Schupp Nachf.,
 Taunusstrasse 39.

Als Beigabe
 zu Weihnachts-Geschenken empf. hochfein
 parfümierte Seife. 17365
 von 50 Pf. bis 3 M. das Stück,
 Cartons mit 3 St. billiger.
Seife
Odeur für's Taschentuch von 50 Pf. an.
 W. Sulzbach, Parfümeur,
 Sprudelstraße 8.

Grün oder dunkelgewordenen
Türkisen
 wird auf chemischem Wege, ohne den
 Stein anzugreifen, die hellblaue
 Farbe wiedergegeben. Aufträge werden
 entgegengenommen Abeggstraße 8.

Patente Gebrauchsmuster-
 Schutz, 8001
 Warenzeichen etc. erwirkt
 Civ.-Ingen.
Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Trauerhüte,
Trauerschleier,
Trauerrüschen
 in grösster Auswahl stets vorrätzig.
Bina Baer,
 Langgasse 25. 16821

Walhalla-
Hauptrestaurant.
 Heute Samstag:
Grosses humoristisches
Frei-Concert.
 Anfang 8 1/2 Uhr. 17864

Sie werden finden,
 doch Sie Schutzungen für
 Knaben und Mädchen in
 grösster Auswahl, in nur
 guter Arbeit zu den billigsten
 Preisen kaufen bei 16404
 F. Lammert, Sattler,
 nur Wehlstraße 35,
 nächst der Wehlstraße.

Schreibtischsessel,
Vorplatztoiletten
 in den neuesten Façons
 empfohlen billigst
Joh. Weigand & Co.,
 Marktstr. 26 (Drei Könige).

Kinder-Badewannen
 von Mt. 5.50 an,
Sitz-Badewannen,
 Bidets von Mt. 7.50 an
 empfiehlt 12978
Franz Flössner,
 Wehlstraße 6.

Barchent-Hemden.
 — nur waschichte Stoffe, —
 vollkommen und solid gearbeitet,
 von Mk. 1.20 an.
Friedrich Exner,
 Wiesbaden, Neugasse 14.
 16312

Ober-Stabsarzt
Dr. Wallentowitz
Magenbitter,
 Appetit und Verdauung befördernder Liqueur,
 empfiehlt
Apotheker Blum's Flora-Drogerie
 Gr. Burgstrasse 5.

Feinste Spratten
 per Pfund 50 Pf., 4-Pfd. Kiste Mt. 1.60.
Wiesbadener Fisch-Consum
 Wehlstr. 24. Wilh. Fricke, Wehlstr. 44.
 Telefon 2234.

Heidelberger Fass.
 Von heute ab
Bock-Bier
 der Germania-Brauerei.

Unfehlbar
 zu allen Backzwecken
Mehl
 à Pfd. 21 Pf., in 5- und 10-Pfd.-Säcken
 à Pfd. 20 Pf., bei mehr entspr. billiger.
C. Weiner, Spezial-Geschäft täglich
 frischer Hausmacher
 Eier-Rudeln, 16283
 Bauerngasse 17. Telefon 2350.
Feinstes, wohlschmeckendes
Zafel-Compot
 sind sterilisirte weiche Winter-Dehantobirnen,
 gesogen und sterilisirt in der Spalterobstfabrik
 Camona, Zehnerstraße. Alleinstück per Glas
 Mt. 2.— im Delicatez-Geschäft Roth,
 Gr. Burgstraße. 17209.

Laden in der Wilhelmstraße
 für seines Geschäft per 1. April 1901 oder früher gesucht. Offerten sub E. K. 203
 an den Tagbl.-Verlag. 7663

Haben Sie Geld in Mainz verdient? Haben Sie für Ihre Waaren
 schon in Mainz und Hessen ein Abgabebiet
gefunden?
 Wenn nicht, so annoncieren Sie in dem in ganz Hessen verbreiteten „Mainzer
 Anzeiger“ (General-Anzeiger). Inserate: 25 Pf. die Zeile. Bei größeren Auf-
 trägen billige Preise. Abonnement: pro Quartal Mark 2.25. Jeder, der den Bestellschein
 pro 1. Quartal 1901 einliefert, erhält den Rest des Monats Dezember gratis.
Haupt-Expedition des „Mainzer-Anzeiger“ (General-Anzeiger),
 Große Steiche 43.

Frauen-Sterbekasse.
 Sterbende: 500 Mt. — Beitrag: 50 Pf.
 für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mt.
 vom 45. Jahre ab 10 Mt. — Die im 15. Jahre
 bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reserve-
 fonds. — Aufnahme, auch männlicher Per-
 sonen, im Allgemeinen ohne ärztliche Unter-
 suchung. **Beitritts-Erklärungen** nehmen die
 Vorstandsmitglieder **Frauen Wecht,** Wehlstr. 16,
Berghof, Dirschgr. 21, **Menss,** Kirchstr. 47,
Mern, Sedanstr. 13, **M. Lambert,** Nero-
 str. 22, **Löw,** Ellenbogenstr. 8, **Meyer,**
 Wehlstr. 5, **Opfermann,** Hellmündstr. 56,
M. Ries, Gelbergr. 11, **Schwarz,** Wehlstr. 7,
Spies, Hellmündstr. 36, **Uverzagt,** Wehlstr.
 str. 42, jederzeit entgegen. F 818

Amerik. Harmonium,
 eine Trifflon-Orgel und eine alte Geige bill.
 zu verk. Nicolaestraße 27, 1.

Ein feines Taschenmesser
 in wirklich hervorragender
 Qualität ist jedem Herrn ein will-
 kommener
Weihnachts-Geschenk.
 Dieselben finden Sie in grösster Auswahl
 und allen Preislagen bei 16659
G. Eberhardt,
 Stahlwaaren-Fabrik.
 Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,
 Wiesbaden,
 Telefon 462. Langgasse 40.

Wegen Umzug
gänzlicher Ausverkauf
des Schuhwaaren-Lagers.
 Ein großer Posten zurückgelassener Schuh-
 waaren wird zu enorm billigen Preisen
 abgegeben. 16279
Heinrich Dorn,
 Kirchstr. 6.

Haararbeiten, Zöpfe, Stirn-
frisuren, Perücken, Zehel, werden bei sorg-
 fältigster Ausführung billig angefertigt. 16528
M. Gürth, Hol. Theater-Str., Spianca 1.

Garbrecht's
 mit fein
 bogenförmig noch nie
DRG
 emaill. Einsatz.
 gebotens Sauberkel.

 empfiehlt als
praktisches Weihnachts-Geschenk
Conrad Krell,
 Spec.-Magazin für compl. Küchen.
 Taunusstrasse 13. 16774

Kragen, Manschetten,
Cravatten, Hosenträger
empf., eleg. verpackt, als Weihnachts-Geschenke
Carl Claes, Bahnhofstr. 3.



Fischconsum
W. Frickef.

**1000 Pfund
Weihnachts-Karpfen,**

feinste lebendfrische Waare, alle Grössen,
Montag eintreffend, per Pfund 70 Pf.

Lebendfr. Tafelzander per Pfd. von 70 Pf. an.

Feinsten Steinbutt (Turbots) von 80 Pf. an.

Feinsten rothfl. Salm von Mk. 1.20 an.

Seezungen (Soles), Rothungen (Limandes, Halb-
soles).

Feinste Angelsehlfische, Cabliau etc. billigst.

Telephon 2234.

Bestellungen für die Feiertage erbitte frühzeitig!

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu längerem oder dauerndem
Aufenthalt, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Inserionsorgan der Wiesbadener Ge-
sellschaft ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-,
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-
Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
Essentiellen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben
können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach
aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in
der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

**Man abonniert auf das
„Wiesbadener Tagblatt“**

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen,
communalständischen, städtischen und anderen Staats-
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-
Concerte, die Kautündigungen der hiesigen Theater
(darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht
(Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,
Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amt-
liche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend
Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „All-
Bassan“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kultur-
geschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nassauische Haus-
buch“, das „Nassauische“, die „Haus- und landwirtschaftliche
Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“
und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag
erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden, weil

unentbehrlich für Jedermann.

G. Gottwald,

Faulbrunnenstrasse 7, Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7,

empfiehlt sein Lager in

Gold- und Silberwaaren

zu Weihnachts-Geschenken zu nur realen Preisen.

Trauringe durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.

Schlafröcke u. Hausjoppen

in grösster Auswahl.

Rosenthal & David,
Engl. Magazin.

38. Wilhelmstrasse 38.

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung.

XXXI. Jahrgang.

Organ für Börse, Handel und Industrie.

Erscheint zwei Mal wöchentlich (Montag und Donnerstag).

Die nunmehr im 31. Jahrgang erscheinende **Frankfurter Börsen- und Handels-
zeitung** ist ein gewissenhafter Förderer solider Capitalanlage, ein rüstiger Kämpfer gegen
unsoliden Speculation.

Durch ihre zuverlässige, unabhängige und sachkundige Berichterstattung über alle Vor-
kommnisse auf dem Gebiete der Börse, des Handels und der Industrie hat sich die **Frank-
furter Börsen- und Handelszeitung** in Geschäfts- und Capitalistenkreisen eine
geachtete Stellung erworben.

Die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** enthält zahlreiche, sorgfältig
redigirte, ausführliche Besprechungen aller Erscheinungen auf finanziellem und commerciellem
Gebiet, eine anregend geschriebene **Wirtschaftliche Rundschau**, Leitartikel, ein über-
sichtliches **Coursblatt** und in Tabellen die täglichen **Coursbewegungen der
wichtigsten Börsenwerthe**.

Als wöchentliche Extra-Beilage bringt die **Frankfurter Börsen-
und Handelszeitung** eine übersichtlich arrangirte, zuverlässige und voll-
ständige **Verloosungs-Liste**, die sich ganz besonderer Beliebtheit erfreut und für jeden
Capitalisten geradezu unentbehrlich ist.

Inserate: Die 6-spalt. Pettizelle oder deren Raum 30 Pf.

Abonnements zum Preise von **Mk. 2.50** incl. Postaufschlag pro Quartal nehmen
sämmliche Postanstalten des In- und Auslandes entgegen (Post-Zeitungs-Liste No. 2531); bei
directer Franco-Versendung durch unsere Expedition innerhalb des deutschen Postgebietes
Mk. 3.25 pro Quartal.

Probenummern gratis und franco.

Die Expedition der **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung**.



**Schattenlose
Clavierlampen**

mit Augenschützern für Petroleum, Gas u. elektr. Licht

Flügel-Lampen

in grösster Auswahl empfiehlt

15673

Conrad Krell, Tannusstr. 13.

Spec.-Magazin für compl. Küchen.



Offerire
zu den Feiertagen:



**Prima Wetterauer Gänse, frisch geschossene schwere Wald-
hasen, sowie alle Arten Wild und Geflügel zu den
bekanntesten billigen Tagespreisen.**

Johann Geyer 2,

Geflügelhandlung,

34. Grabenstraße 34.

369. Telephon 369.

43,000 Mark

gelangten seit Einführung der Unfallversicherung am 1. April 1898 seitens des Verlages der
„Hamburger Neueste Nachrichten“ zur Auszahlung.

Jeder Abonnent ist mit 1000 Mark gegen Unfall versichert. Reinerlei Nachzahlung.
Abonnement nur Mk. 1.80 pro Quartal incl. Versicherung. Täglich Umfang 10-16 Seiten.
Anfangsreichhaltiges Verzeichniss. — Tägl. Unterhaltungsblatt. — Wöchentlich ein Preisrathsel.
— Für Küche und Haus. — Verloosungsliste über verloosbaren Wertpapiere. — Voll-
ständige Zeichnungsliste der Hamburger Stadlotterie. — Wegen der grossen Verbreitung in
allen Kreisen ganz vorzügliches Inseritionsorgan. Preis pro Seite 25 Pf. Kleiner
Anzeiger 10 Pf. Niemand sollte veräumen, durch Abonnement auf die „Hamp-
burger Neueste Nachrichten“ sich gegen Unfall zu versichern. Probenummern nebst
Versicherungsbedingungen gratis und franco.

Expedition der „Hamburger Neueste Nachrichten“,
Hamburg, Alsterwall 70.

Drucksachen
für den
**Kontor-
Gebrauch**

..... werden bei dem
nahenden Jahreswechsel wieder
erforderlich.

Briefköpfe Converts
Rechnungen Avise

Wir empfehlen uns zur
Lieferung derselben in
jeder Ausstattung zu billigen
Preisen.

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden * * ***

Langgasse 27.
* * * Telephon No. 52. * * *



Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonniere auf die

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage:
Blätter für Belehrung und Unterhaltung.
Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 3.15 incl. 42 Pf. Postzustellungsgebühr.
Postzeitungscatalog No. 4410.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und wegen ihrer gut orientierenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland sehr gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courzetteller der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.

Ihrer Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten (an über 2000 Postorten) haben, als wirksamstes Inseritionsorgan zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachzügen und ersten Frühzügen versandt, so daß die Nummern bei Orten mit guter Zugverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz etc., schon mit der ersten Postausstrahlung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probenummern und Kostenschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

Aller Anfang ist schwer
hat auch in der Kochkunst seine Wahrheit. Wer aber mit
Dr. Götters Backpulver backt, wird sich immer wieder wundern,
wie schnell und einfach die leckersten Kuchen gelingen.

(Ka 2778 g)
F 145

Bekanntmachung.
Montag, den 24. Dezember er.,
Mittags 12 Uhr, werden in dem
Versteigerungs-Lokale Mauer-
gasse 16:

1 Faß Terpentin, 3 Kannen
Siccativ, 6 Kannen Lack und
2 Kannen Emaille-Farben
öffentlich zwangsweise gegen Bar-
zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet
bestimmt statt. F 241
Wiesbaden, den 22. Dez. 1900.
Salm,
Gerichtsvollzieher.

Fischhandlung,
Mauergasse 10. Telefon 2448.

Für die bevorstehenden Feiertage empfehle in
bester Qualität lebende Karpfen, Steinbutt,
Seezungen, Salm (Limandes), Blauselchen,
Lafelzander, Gadlian, Merlan, Schellfische.

Annahme von Bestellungen für die Feiertage
von Karpfen in Bier (norddeutscher Art), sowie
kalte und warme Platten jeder Art.

Egmont Hohloch,
Küchenmeister,
bisher Kaiserlicher Nachtub, Aiet.

Neue goldene 14karätige
Savonette-Uhr
billig zu verkaufen. Offerten erbeten sub
B. T. 276 an den Tagbl.-Verlag. 17387

Während der Ferien und später
tägl. Frd. u. Nachmitt. in allen Fächern für
Schüler der mittl. u. unt. Class. Honorar mäßig.
Nab. im Tagbl.-Verlag. 17376

Telephon 453. Telephon 453.

**Großer
Karpfenverkauf.**

Für heil. Abend u. bevorsteh. Feiertage
empfehle ganz besonders:

**Leb. Spiegel- u. Schuppen-
karpfen v. Pfd. v. 1 Mk. an,
feinsten Winter-Rheinsalm,
Elsalmer per Pfd. 1.80, Lachsforellen, Stein-
butt, Seezungen, Schellfische, Gadlian,
Zander, Secht, Heilbutt, Limandes, Blausel-
chen, leb. Secht, leb. Kalle, Bachforellen,
Irb. Hummer, sowie marinierte u. geräuch.
Fischwaren billigst.**

J. Wolter Wwe.,
Ehrender Fischhandlung,
Eisenbochgasse 7 und täglich auf dem Markt.

**Haus m. Seiten- od. Hinter-
Bau, welches z. April ganz
oder zum grossen Teil ge-
räumt übergeben werden
kann, zu kaufen ges. Süd-
licher Stadtteil bevorzugt.**
Preis 75—125,000 Mk. 17388

150,000 Mk.
gegen gute Hypothek auszuleihen. 17321
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

In 1. Stelle auf 1. Hypothek, prima Object,
25,000 Mk. zum 15. Januar gesucht. Offerten
unter **W. S. 384** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erb. **Photographischer Apparat**
(Columbus) ist billig zu verkaufen. Näheres bei
Herrn **Taubner, Alrögasse 6.**

Eine g. **Wage** zu off. Carlstr. 57, 2. 17379

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** bill. abgegeben
Schwanlag 4. Off. Post. 15643

Post. als **Wohnungsgesuch!** Best. Briefmark.
zu bill. Preisen. 1. Fortendstr. Taunusstr. 6. P.

Geotische Schmetterlinge, Sammlung
Kasten für 200 Mk. abgegeben, auf Wunsch auch
einzelne Kästen. Goethestr. 23, Post. 17094

Firmenschild, groß u. neu, aus Holz, billig
zu verl. Nab. im Tagbl.-Verlag. 17094

Ein n. **Damen-Geschreibtisch,** verguldet,
mit Stuhl zu verl. Goethestr. 6, 3. 17366

Savelok zu verl. Tielemannstr. 1, 3. St.

Damen besserer Stände finden in
meiner Privat-Entbindungsanstalt
freundl. Aufnahme unter Garantie ab-
soluter Verschwiegenheit. Frau **Crotto,**
deutsche Frd., rue Sahat 25, Mittl., Belg.

Albrechtstr. 33, 1, schon mdl. J. s. v. 6568

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mark. **Einladung zum Abonnement** Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mark.

auf die

Casseler Allgemeine Zeitung.

Durchaus patriotische, aber allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugs-
preis in Cassel, sowie durch die Post beträgt

nur 2 Mark.

Sämmtliche drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische
Betrachtungen, ausgedehnte Correspondenzartikel aus Stadt und Land, ausführliche
Reichs- und Landtagsberichte.

Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Artikel,
Sonntags-Flaureiten, Theaterbesprechungen, Witterungsberichte (Direct von
der Deutschen Seewarte), Börsennachrichten (Geld- und Produkten-Börse) etc.
Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“:

Haus-Freund

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-wissenschaftliche Aufsätze von allen
Gebieten, historisches aus unserer engeren Heimath, Kunstangelegenheiten, poetisch werthvolle
Gebichte, humoristisches, Räthsel etc.

Außerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert: je einen Sommer- und
Winter-Fahrplan in Plakatformat, ferner ein vollständiges Eisenbahn-Kursbuch in
Lafchenformat am 1. Mai und 1. October, und die Vester auf dem Lande eine von den
besten Fachschriftstellern bediente

Landwirthschaftliche Beilage.
Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich frühmorgens und wird mit
den ersten Eisenbahnzügen versandt.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Hauptpublications-Organ fast
sämmtlicher Behörden des Regierungsbezirks.

Anzeigen, die gespaltene Kleinzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet, finden bei
der starken Auflage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ weiteste Verbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein

Verlag und Schriftleitung der „Casseler Allgemeinen Zeitung“.

Wohnung
von 5-6 Zimmern und Garten gesucht in
der Gegend der Frankfurter- oder Kaiser-
str. zum Preise von 1000 bis 1200 Mk.
Offerten unter **W. S. 373** an den
Tagbl.-Verlag.

Herzliche Bitte zum Christkind.
Eine parfümte Beamenmilch, welche ohne
Verbinden in große Roth geröthet, bittet Edel-
denkende um ein Darlehen von 3-400 Mk. gegen
gute Sicherheit u. gute Zinsen auf ein Jahr oder
in vierteljährlichen Raten von 50 Mk. rückzahlbar.
Bemittl. dankend verbeten. Off. u. T. S. 370
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17384

Jum 1. April Wohnung gesucht von zwei
Zimmern, Küche u. Zubehör nebst kleiner Werk-
stätte od. 3 Zimmer, wozu das eine als Tapezier-
werkstätte verwendbar. Off. u. T. S. 391 an
den Tagbl.-Verlag.

**Perfekte Tailen- u. Rod-
arbeiterinnen** für dauernde
Stellung, sowie Lehrlinginnen gesucht. 17208
Ges. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1.

Ein selbstständiges Dienstmädchen, welches
kochen kann, auf sof. od. Neujahr gel. Aerostr. 12.

Ein junger Hausbursche für sofort
gesucht Aerostr. 12.

Wünsche ein Darlehen von 30 Mk. Rückzahl.
nach Uebereinkunft. Off. V. Z. 20 hauptpostl.
J. K. 333.
Bitte Brief abholen.

Staniol,
Cigarrenabschnitte
und Briefmarken
für das Diakonissenhaus
Paulinenstift
abzugeben. Schillerstr. 17.

Bitte sammeln!

Codes-Anzeige.
Bewandten, Freunden und Be-
kanten hiermit die schmerzliche Nach-
richt, daß es Gott dem Allmächtigen ge-
fallen hat, unser liebes Kind, 17883

Anton Rudolf,
nach kurzem, schwerem Leiden im Alter
von 74 Jahren zu sich zu ruhen.
Die trauernden Eltern:
Rudolf Hecht und Frau.
Straßburg, den 21. Dezember 1900.

Familien-Nachrichten

Von Beerdigungen, Geirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Ermöglichung derselben unter vor-
stehender Aufsicht gewünscht wird. Kosten entstehen
daburch nicht.

Aus den Sibirischer Civilstandsregistern.
Geboren. 6. Dez.: dem Oberlehrer Albert Meißner
e. T., Elfriede Klara. 8. Dez.: dem Maschinen-
Johann Reuchler e. T., Theresie. 12. Dez.: dem
Polizeivergeant Albert Anton Gilles e. T.,
Heinrich Theodor. 14. Dez.: dem Tagl. Wilhelm
Mohr e. T., Katharina Dorothea. 18. Dezbr.:
dem Weggehrmstr. Siegmund Marx e. T., Bertha.
Aufgehoben. Fuhrmann Karl Georg Beer mit
Katharina Schwanz, Beide hier. Ingenieur
Friedrich Karl Wilhelm Johannes Glodius zu
Dresden mit Bertha Alexandra Lembach hier.
Bädergehülfe Johann Jacob Hohl mit Anna
Katharina Herdt, Beide hier. Cigarrenmacher
Friedrich Wilhelm Philipp Günther mit Anna
Marie Christiane Gebel, Beide zu Schierstein.
Fuhrunternehmer Karl Meiten hier mit Henriette
Wilhelmine Faust zu Wiesbaden.

Beirathet. 15. Dez.: vermittl. Former Heinrich
Jacob Martin mit der Wittwe Alrman, Marie
Margarethe, geb. Lutz, Beide hier. 16. Dez.:
Länder Jacob Karl Heide mit Karoline Wilhel-
mine Elisabeth Mey, Beide hier. 19. Dezbr.:
Fuhrmann Karl Johann Christian Beder mit
der Wittwe Kunz, Christine Katharine, geb.
Stemmler, Beide hier. Installateur Emil Karl
Dingott mit Philippine Louise Haberhrod, Beide
hier.

Gestorben. 10. Dez.: unverehel. Cigarrenarbeiterin
Philippine Becker, 60 J.; Ehefrau des Tagl.
Martin Jacobi, Katharina, geb. Bonstein, 47 J.
11. Dez.: Heinrich, S. des Taglöhners Michael
Wilhelm, 2 M. 12. Dez.: Hans Wilhelm,
S. des Tagl. Wilhelm Müller, 2 M.; Ernst
Reinhold Fir, 45 J. 14. Dez.: Bräutigam Hans
Sophie von Best, 81 J. 17. Dez.: Wilhelm, S.
des Tagl. Kaspar Traun, 4 J.; Friseur
Philipp Diemer, 84 J. 18. Dez.: Wilhelm Karl,
S. des Steinbauers August Arnold, 15 J.;
Franziska, T. des Maurers Joseph Mayer, 8 M.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach
directen Mittheilungen.**
Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. Hinderteld, Horst
(Nabr). Herrn Oberförster Paul Bonse, Volpert-
dorf. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann Franz
von Drögalski, Engers. Herrn Rittmeister Carl
Freiherrn von Bornelow, Berlin.

Verlobt. Fräul. Wil Runze mit Herrn Leutnant
Rathe Freiherrn von Schimmelmann, Grun-
wald-Innenroggla. Fräulein Gertrud Paschen
mit Herrn Candidaten der Theologie Friedrich
Franz Wolff, Aostod-Schwern.

Beirathet. Herr Ober-Leutnant Walter Schlen
mit Fräul. Katharina von Boernebold, Erfurt.
Gestorben. Herr Haupt-Rath-Assistent Ober-
Leutnant a. D. Freiherr Gotthardt v. Biedermann,
Göckerswalde. Herr Rittmeister a. D. Hellmuth
Reicher Dignon von Monteton, Priort. Herr
Landrath a. D. Wilhelm Leopold Jansen, Aachen.
Herr Pastor emer. Karl Schulze, Queblinburg.
— Frau Rechtsanwält Doppermann, Bergen bei
Gelle.

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!

Amthliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 153.

Samstag, den 22. Dezember.

1900.

Bekanntmachung.

Die Annahme der Päcktsendungen mit Werth- angabe, sowie der Einschreibpäckete erfolgt während der diesjährigen Weihnachtszeit und zwar vom 19. bis einschließl. 24. Dezember in dem Hause Luisenstraße 8, in dem Zimmer No. 67 (Ausgabe- stelle für gewöhnliche Pakete).

Wiesbaden, 10. Dezember 1900.
Kaiserliches Postamt. Zaum.

Bekanntmachung.

Beschädigung der Telegraphenanlagen.

Die Reichstelegraphenlinien sind häufig vor- fählichen und fahrlässigen Beschädigungen durch Zertrümmerung der Isolatoren, durch Unberach- tung geeigneter Vorsichtsmaßregeln beim Baum- fällen, durch Anfahren der Telegraphenstangen oder der an diesen angebrachten Seitenbefestigungen (Drahtanker, Holzstreben) ausgesetzt. Da diese Beschädigungen im den meisten Fällen geeignet sind, die Benutzung der Telegraphenanlagen zu verhindern oder zu stören, so wird zur Abwendung solcher Beschädigungen und um das Publikum vor Un- annehmlichkeiten zu bewahren, auf die im Reichs- strafgesetzbuch angeordneten Strafen aufmerksam gemacht.

Wer die Thäter vorsächlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß sie zum Er- satze der Wiederherstellungskosten und zur Strafe gezogen werden können, erhält Belohnungen bis zu 15 Mark in jedem einzelnen Falle aus den Post- mitteln gezahlt. Die Belohnungen werden auch dann bewilligt, wenn die Schuldigen wegen jugend- lichen Alters oder sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft, oder zur Erstattung herangezogen werden können, desgleichen, wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlage verübte Un- that aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich lauten:

§ 317. Wer vorsächlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder ge- fährdet, daß er Theile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vor- nimmt, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§ 318. Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neun- hundert Mark bestraft.

§ 318a. Unter Telegraphenanlagen im Sinne der §§ 317 und 318 sind Fernsprechanlagen mibegriffen.

Frankfurt (Main), 12. Oktober 1900.
Kaiserliche Ober-Postdirection.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 16. November 1900.
Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß hier an den Sonntagen in den letzten 4 Wochen vor Weihnachten in allen Zweigen des Handelsgewerbes eine Verlängerung der Be- schäftigungszeit und zwar, an den ersten beiden Sonntagen von 3 bis 7 Uhr und an den letzten beiden Sonntagen von 3 bis 8 Uhr Nachmittags zugelassen worden ist.

Die betreffenden Sonntage fallen in diesem Jahre auf den 2., 9., 16. und 23. Dezember. *
Wiesbaden, den 8. November 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Betreffend die Privat-Impfungen.

Unter Bezugnahme auf die früheren Bekannt- machungen werden diejenigen Herren Aerzte, welche im Laufe des Jahres Impfungen beziehungsweise Wieder-Impfungen vorgenommen haben, hierdurch daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Listen bis **Spätestens zum 5. Januar 1901** bei dem Unterzeichneten einzureichen sind.

Ferner werden diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren unpflichtige Kinder im Laufe dieses Jahres wegen Krankheit nicht zur Impfung beziehungsweise Wiederimpfung gelangt sind, aufgefordert, bis zu der angegebenen Zeit den vorgeschriebenen Nachweis, falls solcher nicht schon erbracht ist, an die Königl. Polizei- Direction, Friedrichstraße 31, I, Zimmer Nr. 3, ge- langen zu lassen. Auch wollen die Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten, deren Kinder und Pflegekinder im Laufe dieses Jahres außerhalb der Stadt Wiesbaden geimpft beziehungsweise wiedergeimpft sind, solches hier nachweisen. *
Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Zufolge des Reichsgesetzes wegen Verwendung von Mitteln des Reichs-Invaliden-Fonds vom 1. Juli 1899 — Reichs-Gesetzblatt Seiten 339/40 — können den Witwen der im Kriege gefallenen oder in Folge des Krieges gestorenen Personen des Soldatenstandes vom Feldwebel abwärts und von unteren Militärbeamten neben ihren bis- herigen aus dem Reichs-Invaliden-Fonds zahlbaren gesetzlichen Beihilfen im Falle und für die Dauer des Bedürfnisses **Zuschüsse** gewährt werden. **Der Zuschuß beträgt höchstens 120 Mark jährlich.**

Bedürftige Witwen haben die Antrag auf Zuschußgewährung an die Polizei-Verwaltung oder an das Landratsamt ihres Wohnorts zu richten. Auf diesen Zuschuß kommen die etwa neben den oben erwähnten gesetzlichen Beihilfen zahlbaren Mutterkränzenbeiträge in Anrechnung.

Die gesetzlichen Beihilfen selbst kommen dagegen nicht in Anrechnung. Die Zahlung der Zuschüsse beginnt vom 1. April desjenigen Rechnungsjahres ab, in welchem die Zuerkennung erfolgt, und hört mit dem etwaigen Wegfall der gesetzlichen Beihilfe und ferner mit dem Wegfall des Bedürfnisses auf. *
Wiesbaden, den 22. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Herrn Regierungs-Präsidenten über die Aus- führung der zeitweise zu wiederholenden polizeilichen Maß- und Gewichtsrevisionen vom 1. Juli 1886 (Reg.-Anz. für 1886 Seite 236), wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die technischen Revisionen der Maße und Gewichte in dieser Stadt in den Monaten **April, Mai und event. Juni 1901** stattfinden werden und zwar vom 1. bis 15. April 1901 im Bezirke des ersten, vom 16. bis 30. April 1901 im Bezirke des zweiten, vom 1. bis 15. Mai 1901 im Bezirke des dritten, vom 16. bis 31. Mai 1901 ab in demjenigen des vierten Polizei-Reviers.

Unrichtig befundene Maße und Gewichte werden eingezogen und deren Besitzer dem Gerichte zur Anzeige gebracht.

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden deshalb aufgefordert, ihre Maße und Gewichte, soweit deren fortdauernde Nichtigkeit zweifelhaft erscheint, rechtzeitig vorher zur amtlichen Prüfung zu bringen.

Bemerk wird, daß Gewichte und Waagen zc. durch einen zweijährigen Gebrauch, bei unvor- sichtiger Handhabung in noch früherer Zeit, un- richtig werden können.

Die Revision wird sich auch auf die Maße und Gewichte derjenigen Landwirthe erstrecken, in deren Gewerbebetriebe ein Zurechnen und Zurechnen im öffentlichen Verkehr, sei es beim Ein- oder Ver- kauf von landwirtschaftlichen Produkten und sonstigen Waaren stattfindet. *

Wiesbaden, den 22. Oktober 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projectes berücksichtigen. *
Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Durch die Polizei-Verordnung vom 28. Okt. v. J. ist bestimmt worden, daß **Düngergruben** entweder mit Mauerwerk zu überwölben oder mit eisernen Platten, bezw. mit mindestens 4,5 Cmt. starken, in Rahmen liegenden Bohlen aut schließend zu überdecken sind und daß bereits vorhandene Gruben, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, binnen Jahresfrist entweder vorchriftsmäßig her- gestellt oder beseitigt werden müssen.

Nachdem die gedachte Frist nunmehr abgelaufen ist, werden diejenigen Grundstücksbesitzer, welche mit den Arbeiten zur vorchriftsmäßigen Herstellung der Düngergruben noch rückständig sind, aufge- fordert, entweder diese Arbeiten zur Ausführung bringen zu lassen, oder aber die Beseitigung der Gruben zu veranlassen. *

Wiesbaden, den 13. November 1900.
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der verlassenen Ehefrau des **Gerhard Deuhold** aus Diez,
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vogt**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
3. des Glaserohilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
4. des Schneiders **Theodor Wötcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Dohndobeleben,
5. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
6. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennenmann**, geb. 23. 12. 1836 zu Frankfurt a. M.,
7. des Maurers **Wilhelm Dörr**, geb. 3. 12. 1862 zu Sonnenbera.
8. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
9. der ledigen **Anna Fischer**, geb. 18. 4. 1861 zu Eisenach,
10. des Stellners **Friedrich Ludwig Grünagel**, geb. 12. 4. 1858 zu Zweibrücken,
11. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Glesoff,
12. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, geb. 11. 2. 1863 zu Habamar.
13. des Tagelöhners **Alvert Kaiser**, geb. 2. 4. 1860 zu Sömmersda.
14. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
15. der ledigen **Mina Kersch**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden,
16. des Kreissecrätars a. D. **Carl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hadenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. Ebel, geb. 18. 8. 1851 zu Biebrich,
17. des Tagelöhners **Heinrich Langendorf**, geb. 31. 12. 1850 zu Dehrn,
18. des Tagelöhners **Karl Lehmann**, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein,
19. der ledigen **Marie Mathes**, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach,
20. des Asphalteurs und Plattenlegers **Johann David Maurer**, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz,
21. des Maurers **Karl Meut**, geb. 5. 3. 1872 zu Bistrichen,
22. des Täuchers **Jakob Meusert**, geb. 4. 6. 1862 zu Wiesbaden,
23. des Tagelöhners und Fuhrmanns **Georg Schalmeyer**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberlach,
24. des Maurerhilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
25. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
26. des Müllers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Frobbach,
27. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiser,
28. der ledigen **Katharina Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Gummerich.
29. der Dienstmagd **Megina Volk**, geb. 7. 10. 1872 zu Jittingen,
30. des Tagelöhners **Philipp Weis**, geb. 19. 2. 1869 zu Weinsheim,
31. des Bierbrauers **Johann Wapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
32. der ledigen **Henriette Zimmerschied**, geb. 11. 5. 1880 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1900.
Der Magistrat.
Armen-Verwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die an die Abonnenten der städtischen Hanslehrich-Abfuhr ergangenen Zuschriften vom 28. Juni und 14. September d. Js., sowie die Bekanntmachung vom 10. Oktober d. Js., betreffend die vom Magistrat im Einvernehmen mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge, werden die Interessenten benachrichtigt, daß nach Beschluß des Magistrats vom 24. v. Mts. die erhöhten Sätze erst vom 1. April 1901 ab zur Erhebung kommen werden.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.
Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.
In Betr.: Berlit.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zustehen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hasfergrütze-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 516 von den Herren Nektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 38,800.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Ärzten und Lehrern geübt hat, welche günstige Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gern bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegengenommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen. Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation:

- Herr Stadtrath Justizrath **Dr. Bergs**, Luisenstraße 20,
- Herr Stadtverordneter **Dr. med. Cuntz**, Kleine Burgstraße 9,
- Herr Stadtverordneter **Knefel**, Nerostraße 18,
- Herr Stadtverordneter **Krekel**, Dohdemerstr. 28,
- Herr Stadtverordneter **Köw**, Webergasse 48,
- Herr Bezirksvorsteher **Margerie**, Kaiser-Friedrich-Ring 106,
- Herr Bezirksvorsteher **Reichwein**, Dohbeimerstr. 19,
- Herr Bezirksvorsteher **Zollinger**, Schwalbacherstraße 25,
- Herr Bezirksvorsteher **Berger**, Mauergasse 21,
- Herr Bezirksvorsteher **Rumpf**, Saalgasse 18,
- Herr Bezirksvorsteher **G. Müller**, Feldstraße 22,
- Herr Bezirksvorsteher **St. Hoffmann**, Philippsbergstraße 43,
- Herr Bezirksvorsteher **Dicht**, Emserstraße 78,
- sowie das städtische Armenbüro, Rathhaus, Zimmer No. 12, und der Botenmeister, Rathhaus, Zimmer No. 19.

Kerner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

- Herr Kaufmann **Hosleierant August Engel**, Hauptgeschäft: Lannstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
- Herr Kaufmann **Emil Dees jr.**, Inhaber der Firma **Carl Aker Nachfolger**, Große Burgstraße 16,
- Herr Kaufmann **H. Nollath**, Michelsberg 14,
- Herr Kaufmann **G. Schenk**, Inhaber der Firma **G. Koch**, Ecke Michelsberg und Kirchgaasse,
- Herr Kaufmann **Wih. Unverzagt**, Langgasse 30,
- Herr Buchhändler **Adolf Wilhelmus**, Inhaber der Firma **Hermann Schellenberg** (den Buchhandlung, Dronienstr. 1 (Ecke der Rheinstr.).

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.
Namens der städtischen Armendeputation:
Mangold, Beigeordneter.

Waisfreilager betr.

Diesigen Inhaber von Waisfreilagern, welche sich der mit dem 1. Januar 1901 einzuführenden **Waiskontrolle** unterwerfen wollen, werden hiersdurch angefordert, eine bezügl. Erklärung **bis zum 28. 1. Mts.** bei uns abzugeben. Bezügl. dieser Freilager erfolgt die Abrechnung für das laufende Vierteljahr auf Grund ihrer Inventuraufnahme (§ 18 der Sondervorschriften). Die übrigen Freilagerinhaber wollen die zur Vierteljahrsbestandsaufnahme (§ 11, Abs. 9 der Recesse-Ordnung) erforderliche **Bestandsdeklaration** bis spätestens zum **28. 1. Mts.** nach bekanntem Muster bei uns einreichen.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1900.
Städt. Recesse-Amt.

Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Perionen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der hessisch-nassauischen Bau-Berufsgenossenschaft für das III. Quartal l. Js. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 19. l. Mts. ab gerechnet, bei der Stadtkasse im Rathhause, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Betheiligten offen gelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadtkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Baunfallversicherungs-Gesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des Gesetzes.)
Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.
Der Magistrat.

In Betr.: Mangold.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus soll im Submissionswege an hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Muster, postmäßig verschlossen, mit der Aufschrift: "Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus" bis **Donnerstag, den 3. Januar 1901**, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause, Zimmer Nr. 13, einzureichen, wo die Offerten alebann in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden. Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1900.
Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 29. Dezember d. Js., Vormittags 11 Uhr, soll ein am Blücherplatz zwischen Ferdinand Dormann und Karl Berger belegener hiesiger Bauplatz von 3a 41,50 qm und 19,75 qm im Rathhause hier auf **Zimmer Nr. 55** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Rechnung liegen bis zum Termin während der Vormittagsdienststunden auf **Zimmer 51** zur Einsicht offen.
Wiesbaden, den 11. Dezember 1900.
Der Magistrat. In Betr.: Körner.

Bekanntmachung.

Der Feldweg im Distriet "Au", Nr. 9209 des Lagerbuches, ist entebrüchlich geworden und soll eingezogen werden. Es wird dies gemäß § 57 des Hundsteuergesetzes vom 1. August 1883 mit dem Aufhänge zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer am **21. d. Mts.** beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat schriftlich einzureichen oder zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, auf Zimmer 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1900.
Der Oberbürgermeister. J. V.: Körner.

Bekanntmachung.

Nach § 1 der hiesigen Hundsteuerordnung ist für jeden Hund, welcher in dem Stadtbezirk Wiesbaden länger als **3 Wochen** im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahressteuer von 20 Mk. und wenn der Hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 Ctr. hat, eine solche von 30 Mk. zur Steuerklasse zu entrichten.

Hiernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, welche im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind und die Hundsteuer bis jetzt auch nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und zur Zahlung der Hundsteuer aufgefordert. Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mk.

Wiesbaden, den 9. November 1900.
Der Magistrat. In Betr.: Geh.

Bekanntmachung.

Auf dem Kirchhoffplatz im District Reinfeldchen, rechts der Dogheimer Landstraße, sind aus sortirtem Hauslebricht und den aus den Sand- und Fettsäugen gewonnenen Rückständen weiter circa 500 cbm Kompost gebildet worden, welcher sich durch seine Zusammenlegung und hinsichtlich seiner Bestandtheile vorzüglich zur Düngung von Garten- und Feld-Land eignet.

Dieser Kompost soll am **Donnerstag, den 27. Dezember d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden. **Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.**

Stadt-Bauamt.

Abtheilung für Canalisationswesen. Frensch.

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhaus besteht auch für das Jahr 1901 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den neu angemeldeten und den seitherigen Abonnenten von Mitte Dezember c. ab durch unseren Klassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben, ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche** Verpflichtung zur unentgeltlichen Gewährung vollständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem Krankenhaus zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand veräumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt **jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens** sofort Aufnahme finden kann. **Zur ambulanten** Behandlung der abonnierten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhaus statt und zwar ebenfalls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen, welche im Gewerbebetrieb beschäftigt sind und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zugestellt werden.

Wiesbaden, den 20. November 1900.

Stadt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die auf der städtischen Gasanstalt gewonnenen **Kokes** werden in den nachstehenden Sortirungen zum Verkauf gestellt:

1. Sorte: **Große Ruff-Kokes** zum Preise von Mk. 2,70,
 2. Sorte: **Gegabelte Stück-Kokes** zum Preise von Mk. 2,40,
 3. Sorte: **Große Klein-Kokes** zum Preise von Mk. 2,50,
- für je 100 Kg. ab Gasfabrik.

Auf Wunsch der Abnehmer werden die Kokes nach den Häusern und Lagerplätzen gefahren und ist gegebenen Falles für jede Menge bis zu 500 Kg. nachstehende Vergütung zu leisten: in der ersten Zone Mk. 1.—, in der zweiten Zone Mark 1,25, in der dritten Zone Mk. 1,50.

Die Kokes können sowohl in offenen Wagentladungen als auch ohne Preisaufschlag in Säcken bezogen werden, in welcher letzteren Falle die Kokes bis auf die Lagerplätze befördert werden, vorausgesetzt, daß diese Lagerplätze nicht zu weit entfernt sind und bequem erreicht werden können.

Bestellungen werden in keinem Falle auf der Gasanstalt und auch nicht brieflich, sondern **ausschließlich in dem Verwaltungsgebäude Marktstraße 16, Zimmer No. 1 a, Vor- u. Nachmittags** während der üblichen Dienststunden gegen **Barzahlung** entgegengenommen, woselbst auch jede weiter gewünschte Auskunft, insbesondere auch über Vorrath und Zeit der Lieferung erteilt wird.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Director

der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.

Muchall.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren und Hausleitungen pp., soweit erforderlich, mit **ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren** zu versehen, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen sehr empfehlenswerth ist.

Insbondere mache ich auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.

Wiesbaden, den 1. November 1900.

Der Director
der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.
Muchall.

Bekanntmachung.

Um die Verwendbarkeit der **Elektromotoren** zu erleichtern und deren Einführung zu fördern, wird von jetzt ab vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs gestattet, daß hinter dem Jähler des Motors auch noch eine fest angebrachte 16-kerz. Glühlampe an die Arbeitsleitung des Motors angeschlossen werden darf und zwar in dem Arbeitsraum, in welchem sich der Motor befindet. Für die Benutzung dieser Lampe wird alsdann monatlich ein Zuschlag von 1 Mark erhoben.

Ich benutze diese Gelegenheit, die Herren Gewerbetreibenden wiederholt auf die außerordentlich großen Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten eines Betriebes mit Elektromotoren, besonders auch die geringe Bedienung und den geringen Platzbedarf derselben aufmerksam zu machen.

Etwas gewünschte nähere Auskunft wird im Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, Zimmer No. 5a, gerne erteilt.

Der Director
der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke.
Muchall.

Natural-Verpflegungsstation.

Bei dem herannahenden Winter sind viele unserer Mitmenschen mannigfachen Einbrüngen ausgesetzt; mit am härtesten werden dadurch die „armen Wanderer“ betroffen, die jetzt in der Fremde von Ort zu Ort ihre Beschäftigung suchen müssen. Nun nadt das liebe Weihnachtsfest an dem Jeder gerne die Seinen mit einer Gabe erfreut.

Um unsere Anstalt in den Stand zu setzen, um die Weihnachtzeit den bei uns verpflegten Wanderern, welche fern vom Heimatshaus dem Erwerb nachgehen müssen, ein kleines nützlichcs Geschenk (Wekleidungsstücke, Schuhwerk etc.) zukommen zu lassen, richten wir an alle edlen Menschenfreunde die herzlichste Bitte, uns hierzu durch Zuwendung von Baarmitteln oder Bekleidungsgegenständen gütig zu unterstützen.

Gaben nehmen entgegen der Hausvater Sturm (Ev. Vereinshaus, Mitterstraße 2) und die Unterzeichneten.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

Der Vorstand der Naturalverpflegungsstation:

Der Vorsitzende: Geh. Rathhaus, Zimmer No. 49.

Der Kassirer: Der Schriftführer:
E. Senfel, Mangold,
Kaiser-Friedrich-Ring, Rathhaus,
Ecke Oranienstr. Zimmer No. 10.

Wichhof-Bericht

für die Woche vom 13. bis 19. Dezember.

Wichgattung	Es waren aufgetrieben	Qual.	Preise per	von — bis		Anmerkung.
				Mk.	S.	
Zehsen	98	I.	50 kg	68	70	
		II.	Schlacht-gewicht	62	64	
Kühe	146	I.	gewicht	60	62	
		II.		54	57	
Schweine	804		1 kg	1 08	1 14	Land-maß.
Käfer	380		Schlacht-gewicht	1	1 56	
Hanmel.	196			1 24	1 28	
Fertel	—		Stück	—	—	

Wiesbaden, den 19. Dezember 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrank. bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50—100 g 3 Pf., über 100—250 g 5 Pf., über 250—500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50—100 g 5 Pf., über 100—250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250—350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückschreibgebühr** 20 Pf.

Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5 bis 100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf., über 400—600 Mk. 50 Pf., über 600—800 Mk. 60 Pf.

Für **Nachnahmesendungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigengebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezog. Betrages an den Abänder. Reisibetrag e. Nachn. 800 Mk. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geggr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis					
	10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	3. 1	3. 2	3. 3	3. 4	3. 5	3. 6

b. 5 kg einschl. 25 S. 50 S. 50 S. 50 S. 50 S. 50 S. f. jed. weit kg 5 10 20 30 40 50

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gildestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen zc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Mk. 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersehung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe frankirt 20 Pf., für je 15 g (ohne Rückgewicht). unfrankirt 40 Pf.

Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Rückgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Einschreibgeb. 20 Pf.; **Rückschreibgeb.** 20 Pf. **Pakete** bis zu 5 kg nach Danemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 30 Pf., Italien 1 Mk., 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 30 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Vierstadt, Dogheim, Gelsloch, Kloppenheim, Naurod, Rambach und Sonnenberg.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Bergkirche. Sonntag, den 23. Dezbr. 4. Advent. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Diehl. — Amiswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Beesenmeyer. Beerdigungen: Pfr. Diehl. 25. Dezbr., 1. Christtag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Nach der Predigt: Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. NB. Die Collecte ist für die Missionsanstalt in Scheuern bestimmt. 26. Dez., 2. Christtag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Diehl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. **Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.** Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier des Christl. Arbeitervereins.

Marktkirche. Sonntag, den 23. Dez. 4. Advent. Hauptgottesdienst 10 Uhr im Saale des Vereinshauses (Platterstraße): Pfr. Riemendorf. — Amiswoche. Pfr. Schäffler, Schützenbostr. 16. Sämtliche Amtshandlungen. Dienstag, den 25. Dez., 1. Christtag. Hauptgottesdienst 10 Uhr im Saale des Vereinshauses (Platterstraße): Pfr. Riemendorf. Nach der Predigt: Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr in der Altkath. Kirche: Pfr. Schäffler. Mittwoch, den 26. Dezbr., 2. Christtag. Hauptgottesdienst 10 Uhr im Vereinshaus (Platterstraße): Dekan Bidel. Die Kirchencollecte am 1. Christtag ist für die Epileptische Anstalt zu Scheuern bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen.

Ringkirche. Sonntag, den 23. Dezbr. 4. Advent. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hülfspred. Schloffer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. 24. Dez., 4 Uhr: Christvesper. Pfr. Nisch unter Mitwirkung des Ringkirchenchors. 1. Christtag, 25. Dez. Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Div.-Pfr. Künge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber unter Mitwirkung des Ringkirchenchors. Nach der Predigt: Beichte und hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. Die Collecte ist für die Idioten-Anstalt zu Scheuern bestimmt. 2. Christtag, 26. Dez. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Nisch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hülfspred. Schloffer. — Amiswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Lieber. Taufen am 1. Christtag: Hülfspred. Schloffer. Taufen am 2. Christtag: Pfr. Nisch.

Starenthal. 1. Christtag 10 Uhr: Hülfsprediger Schloffer. Beichte und hl. Abendmahl.

Militärgemeinde. Montag, den 31. Dez., Nachm. 4 Uhr, in der Ringkirche: Beichte u. hl. Abendmahl. Div.-Pfr. Künge.

Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Freitag, 28. Dez., Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

Diakonissen-Waierthaus Paulinenstift. Sonntag (4. Advent). Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vikar Bergfried. Kindergottesdienst 11 Uhr. Montag, 4 Uhr: Luthurg. Christvesper. Dienstag (Christfest): Hauptgottesdienst 10 Uhr. Mittwoch (2. Christtag): Hauptgottesdienst 10 Uhr. Sonntagschulbesuchung 4 Uhr. Pfr. Reubourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. — Hauptgottesdienst für die Marktkirchengemeinde 10 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsverein jung. Mädchen: Nachm. 1/5 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. — **Evangel. Männer- u. Junglings-Verein (Jugendabtheil.).** Dienstag, den 25. Dez. (1. Festtag), Nachmittags 3 Uhr: Weihnachtsfeier im Vereinslokal. Abends 8 Uhr im großen Saal: Weihnachtsfeier des ganzen Vereins. Festgespräch (Friede auf Erden), Chorgesänge, Deklamationen, musikalische Vorträge und Ansprache von Herrn Pfr. Grein.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 23. Dezember. 4. Adventssonntag. 1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11⁰⁰ Uhr. Nachmittags 2⁰⁰ Uhr Christenlehre, darnach Andacht (501).

Abends 6 Uhr Advents-Andacht. Am Dienstag feiern wir das hohe Weihnachtsfest. Feierliche Messen 5 Uhr, darnach halbstündlich hl. Messen, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, feierliches Hochamt mit Te Deum 10, letzte heil. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 feierl. Vesper, darnach General-Abkündigung und Gelegenheit zur Beichte. Mittwoch, Fest des hl. Erzmartyrers Stephanus. Gebotener Feiertag. Gottesdienst wie an Sonntagen. Nachmittags 2.15 Vesper. Donnerstag, Fest des Apostels Johannes, feierl. Feiertag. Vor der letzten hl. Messe Weinsegnung. Man bringe den Wein, den man geeignet wünscht, mit einem Reichen versehen in die Sakristei. Freitag, Fest der unschuldigen Kinder, 8 Uhr Amt, 4 Uhr Andacht für die Kinder. Während der Schulferien fällt die heil. Messe um 7.10 Uhr an den Wochentagen aus. Samstag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6⁰⁰, zweite heil. Messe 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2⁰⁰ Uhr ist Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 7 und 9.15 Uhr. Die hl. Messe um 7.45 Uhr fällt während der Schulferien aus. Dienstag, 25. Dezember, heil. Weihnachtsfest. Feierliche Messen mit Predigt 5 Uhr, darauf halbstündlich heil. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst (Amt), feierl. Hochamt mit Predigt u. Te Deum 10 Uhr. Nachm. 2.15 feierl. Vesper, darnach Gelegenheit zur Beichte. Mittwoch, 26. Dez., Fest des heil. Erzmartyrers Stephanus. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen, im Kindergottesdienst hl. Messe mit Predigt. Die Collecte im Hochamt ist für die Christenbesuchung der Kirchenchor-Knaben bestimmt. Nachm. 2.15 Uhr Weihnachtsandacht mit Segen (502). Donnerstag, 27. Dezember, Fest des heil. Apostels Johannes. Nach der 9-Uhr-Messe Segnung des Weines. Man bringe den zu segn. Wein, mit einem Reichen versehen zur Sakristei. Freitag, 28. Dezember, Fest der unschuld. Kinder. Um 9.15 Uhr hl. Messe mit Seg. Die Schulkinder sind zur 9.15-Uhr-Messe während der Ferien eingeladen, bei welcher Andacht an der Krippe stattfindet. Montag u. Samstag Nachm. 4 bis 7 u. nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte. Samstag Nachm. 4 Uhr Salve. — Die Collecte im Hochamt an Weihnachten in beiden Kirchen ist für das Waisenhaus in Marienhäuser bestimmt.

3. **Kapelle der barmherz. Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6⁰⁰ heil. Messe. Dienstag und Freitag Schulmesse.

4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3⁰⁰ Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6⁰⁰ heil. Messe.

Katholische Kirche, Schwalbacherstraße. Sonntag, den 23. Dez. (4. Advent), Vorm. 10 Uhr: Amt und hl. Communion. Dienstag, 25. Dezbr. (1. Weihnachtstag), Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt und Te Deum. Mittwoch, den 26. Dez. (2. Weihnachtstag), Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt.

P. Arimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.

Apostolische Gemeinde.

Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Etage. Sonntag, den 23. Dezember, Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt. (Ueber das Wirken Jesu heute in u. durch seine heutige Apostel.) Dienstag, den 25. Dez. (Weihnachtsfest), Vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst. Nachm. 4 Uhr u. am 2. Feiertag, Vorm. 10 Uhr: Vorträge, wozu Jedermann frbl. eingeladen ist.

Deutschkatholische (freiwillig.) Gemeinde. Sonntag, den 23. Dezember, Abends 5 Uhr: Besprechung der religionschulpflichtigen Kinder der Gemeinde im Saale des Turnvereins, Hellmudstr. 25. Am 1. Weihnachtstage, 25. Dez., Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlssaal d. Rathhauses. Thema: „Verdönnung“. Lied: No. 524. Der Zutritt ist für Jedermann frei. Prediger Welfer, Weisenburgerstraße 1.

Heilsarmee, Frankenstraße 13. Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst,

Abelbeitstraße 23. Sonntag, den 23. Dezember (4. Advent), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Dienstag, den 25. Dezember (heil. Christfest), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst u. hl. Abendmahl. Mittwoch, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.

Pfr. Staudenmeyer. Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Oberrealschule, Dranienstraße 7, 2. Stod. Dienstag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag), Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte: 10 Uhr: Hauptgottesdienst; Nachm. 3 Uhr: Predigt. Mittwoch, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag), Vorm. 10 Uhr: Lesegottesdienst. Pfr. Hemping.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St. Sonntag, den 23. Dezember, Vorm. 9 1/2 u. Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier der Sonntagschule, wozu Jedermann besonders herzlich eingeladen ist. Mittwoch, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt. Bei allen diesen Versammlungen ist Zutritt frei für Jedermann. Prediger Karbinsky.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. St. Sonntag, den 23. Dezbr., Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Nachm. 4 Uhr: Sonntagschulbesuchung. Dienstag, 25. Dezbr. (1. Weihnachtstag), Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Abends 8 Uhr: Gottesdienst. Mittwoch, den 26. Dez. (2. Weihnachtstag), Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Nachm. 4 Uhr: Jugendbund-Weihnachtsfeier.

Prediger Barnikel. Russischer Gottesdienst.

Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: hl. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Services: Sundays: First Celebration, 8.30: Matins and Choral Cel., 11: Evensong and Litany, 5: Instruction (open to all), 5.45. Weekdays: Matins and Celebration, 8.15: Wed. and Fri., Matins and Litany 10.30, Celebration, 11. Holydays, Wed., Fri., Sat.: Evensong, 4. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstr. 27, I.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Dergowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadtelgramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.) F 308

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 23./12. Postd. Cap Frio, 30./12. Postd. Phoenicia, 5./1. D.-S.-L. Prinzessin Victoria Luise, 6./1. Postd. Patricia, 13./1. Postd. Graf Waldorsee, 16./1. Schnellpostd. Auguste Victoria, 20./1. Postd. Bulgaria, 27./1. Postd. Pennsylvania, 30./1. Postd. Batavia. Nach Portland (Maine): 25./12. Postd. Frisia. Nach Boston: 28./12. Postd. Frisia, 15./1. Postd. Westphalia. Nach Baltimore: 24./12. Postd. Bothania, 31./12. Postd. Acilia. Nach Philadelphia: 22./12. Postd. Marte, 9./1. Postd. Assyria. Nach New Orleans: 22./12. Postd. Bogstad. Nach Cuba und Mexico: 27./12. Postd. Francia. Nach Cuba und Porto Rico: 29./12. Postd. Polynesia. Nach Hayti u. Mexico: 21./12. Postd. Hispania. Nach Hayti und Columbin: 24./12. Postd. Cheruskia. Nach Ostasien: 31./12. Postd. Adria.